Die „Abendpost" hat eine Tägliche Auflage von 39,500.

Abendpost

• Anzeigen • in der „Abendpost" haben eine Ausgezeichnete Wirkung.

1 Cent. Chicago, Donnerstag, den 11. April 1895. — Uhr-Ausgabe. 7. Jahrgang — Nr. 86

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

Illinoiser Legislatur.

Springfield, 11. April. Im Senat wurden die vier Morrison'schen (Chicagoer) West-Park-Vorlagen mit großer Mehrheit angenommen. Morrison hatte vergeblich Verschiebung beantragt und war darüber in einen heftigen Wortwechsel mit Mahoney gerathen. Schließlich kündigte Morrison an, daß er Wiedererwägung der Vorlage beantragen werde, welche die Ausgabe von Schuldscheinen im Betrag von $900,000 gestattet. Die Humphrey'sche Vorlage, welche die Park-Kommissäre ermächtigt, unter Wasser stehende Ländereien wieder für Parkzwecke zu beanspruchen, wurde einstimmig angenommen, ferner die Evans'sche Vorlage, wonach der Gräberschmückungs-Tag zu einem Schul-Feiertag gemacht wird, mit der Dringlichkeitsklausel, und die Abgeordnetenhaus-Vorlage, welche die auf Kreisgerichte bezüglichen Bestimmungen abändert und die Gerichtstermine in den verschiedenen Counties so ansetzt, daß sie nicht auf die gleichen Tage fallen.

Das Abgeordnetenhaus nahm die White'sche Vorlage an, welche bestimmt, daß, wenn die zweiprozentige Schulsteuer in einem Bezirk nicht hinreicht, um die Ausgaben während der ersten neun Monate des Jahres zu decken, eine weitere Steuer von nicht mehr als 3 Prozent erhoben werden kann. Die von Jones (County Cook) eingebrachte Arbeiter-Schiedsgerichts-Vorlage rückte zur dritten Lesung vor, nachdem 4 wichtige Zusätze zu derselben angenommen worden waren. Cochran brachte eine Staats-Zivildienst-Vorlage ein.

Altgeld verhütet einen Justizmord.

Freeport, Ill., 11. April. Thomas Beverly war bekanntlich verurtheilt worden, am 15. März hier gehängt zu werden; Gouverneur Altgeld aber hatte, da ihm die Schuld Beverlys zweifelhaft war, das Urtheil einstweilen in lebenslängliche Zuchthausstrafe verwandelt. Jetzt hat Frau Otto Herbig auf dem Sterbebette, ganz kurz vor ihrem Ableben, in Gegenwart genügender Zeugen gestanden, daß ihr Gatte, und nicht Beverly, der Mörder August Altemeiers war. (Im Oktober vorigen Jahres.) Thomas Beverly, ein Bruder der Frau, war lediglich auf „Umstandsbeweise" hin verurtheilt worden; Herby selbst hatte, als angeblich nur mitschuldig, 18 Jahre Strafhaft erhalten.

Selbstmord.

Norfolk, Va., 11. April. Wallace Graham, der früher in Chicago lebte und Gatte und Geschäftstheilhaber der Madame Graham, der „Schönheitsdoktorin", war, beging hier vergangene Nacht Selbstmord, indem er eine Unze Chloral verschluckte. Er hinterließ einen Brief, worin er einfach sagt, daß er lebensmüde sei.

St. Louis, 11. April. In dem Logirhause Nr. 1608 Washington Str. fand man die Leiche des 52jährigen Schankwärters Hermann H. Damner. Er hatte sich, aus Verzweiflung über seine finanzielle Nothlage, durch den Kopf und durch die Brust geschossen.

Der 37jährige Benjamin F. Isaacs, welcher sich erst vor einem Monat verheirathet hatte und in dem Hause Nr. 4145 Westminster Place wohnte, hat sich aus unbekannter Veranlassung erschossen.

Mord-Tragödie.

Cincinnati, 11. April. Aus dem gegenüberliegenden Covington, Ky., wird telephonisch gemeldet, daß der Staatssenator W. P. Goebel auf John Lanford, den Zahlgehilfen der „Farmers' & Traders' Bank" daselbst, schoß und ihn augenblicklich tödtete. Goebel wurde verhaftet.

Die beiden Männer waren schon seit Jahren bittere politische und geschäftliche Feinde. Als Goebel heute Nachmittag aus dem Gebäude der „First National Bank" kam, begegnete er Sanford, welcher zuerst einen Revolver zog und feuerte. Goebel wurde in die Schulter getroffen, zog aber gleichfalls sein Schießeisen und feuerte drei Schüsse auf Sanford ab, dessen Tod fast augenblicklich erfolgte. Darauf überlieferte sich Goebel selber der Polizei. Es ist einer der bekanntesten Politiker Ohios.

Nach Nicaragua beordert!

San Francisco, 11. April. Es verlautet, daß die amerikanischen Kreuzerboote „Olympic" und „Monterey" unter versiegelten Ordres nach Corinto abgehen werden. Wenn die britischen Kriegsschiffe dort eintreffen, um Englands Ansprüche gegen Nicaragua einzutreiben, werden sie also wohl zwei amerikanische Kriegsschiffe zu ihrer „freundlichen" Bewillkommnung bereit finden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Saale von Bremen; Richmond Hill von London.

New York: Werra von Genua u.s.w.

San Francisco: Alameda von Honolulu.

Hamburg: Patria von New York.

Bremen: Trave von New York.

Abgegangen:

New York: Waesland nach Antwerpen; New York nach Rotterdam.

Southampton: Lahn, von Bremen nach New York.

Am Lizard vorbei: Amsterdam, von Rotterdam nach New York.

Der Aufstand in Cuba.

Die Republik wird proklamirt! — Niederlage der Spanier.

Washington, D. C., 11. April. Unsere Regierung wird jetzt vor eine neue heikle diplomatische Frage gestellt: jeden Augenblick wird die telegraphische Nachricht erwartet, daß die revolutionäre Partei auf Cuba in aller Form die Republik und die völlige Unabhängigkeit Cubas von Spanien proklamirt sowie eine neue Regierung und Verfassung geschaffen habe und von allen auswärtigen Mächten, zuerst aber von den Ver. Staaten, Anerkennung der neuen Ordnung der Dinge verlange. Dadurch kommen die Ver. Staaten wieder Spanien gegenüber in eine Stellung, welche dem Staatssekretär Gresham abermals Verlegenheit verursachen kann. Jedenfalls wird die amerikanische Regierung die cubanische Republik nicht eher anerkennen, als bis es sich gezeigt hat, daß dieselbe lebensfähig ist, und Spanien nicht länger die Kontrolle über die Insel behaupten kann. Wann dieser Augenblick eintreten wird, kann jetzt noch Niemand sagen. Mittlerweile dürfte es zahllose Verwicklungen geben. Obgleich die Ver. Staaten die cubanische Republik nicht anerkennen können, so können sie doch die dortigen Revolutionäre als kriegführende Partei anerkennen; Spanien dürfte indeß auch hiergegen sofort protestiren.

Die formelle Verkündung der neuen Regierung wird jedenfalls die Wirkung haben, die Thätigkeit der zahlreichen Freunde der cubanischen Revolutionäre in den Ver. Staaten zu erhöhen und so auch zu allerlei neuen Streitigkeiten zwischen der amerikanischen und der spanischen Regierung bezüglich angeblicher amerikanischer Einmischung in die cubanischen Angelegenheiten führen.

Kingston, Jamaica, 11. April. Unter den cubanischen Patrioten dahier herrscht großer Jubel über die neuesten Nachrichten aus Cuba. Zwischen zehn- und fünfzehntausend Insurgenten stehen bereits unter Waffen; sie sind wohl ausgerüstet, und an Geld und Vorräthen fehlt es auch nicht. Einstweilen verfolgen die Insurgenten die Taktik, die Streitkräfte der Spanier an allen Ecken und Enden durch Scharmützel beschäftigt zu erhalten, wobei Erstere, die das Land gründlich kennen, stets Zeit und Ort des Angriffes zu wählen im Stande sind.

Tampa, Fla., 11. April. Gestern Nacht traf aus Havanna die Meldung ein, daß der Dampfer „Manuilita" mit mehr, als 300 verwundeten spanischen Soldaten aus Santiago eingetroffen ist, wo die Hospitäler bereits mit Verwundeten überfüllt sind. Die Spanier haben jüngst in einem blutigen Treffen bei Trosones eine schwere Niederlage erlitten, und es fielen auf Seiten der Spanier 380 Mann, auf Seiten der Insurgenten nur 4.

Arbeit und Kapital.

Pomeroy, O., 11. April. In einem unter der Erde stattgefundenen Kugelwechsel zwischen streikenden Grubenarbeitern und Importirten wurden 4 der Letzteren und ein Streiker Namens David Lloyd verwundet. Alle von den Grubenbesitzern in Minersville importirten Arbeiter sind jetzt ausgerissen. (Sie waren schon vorher von einem Streiker-Komite zum Weggang aufgefordert worden.) Die Streiker frohlocken über diesen Sieg und beschlossen, den Ausstand bis auf's Aeußerste fortzusetzen.

Cincinnati, 11. April. Durch den Streik der Kleidermacher dahier verlieren die Arbeiter, resp. Arbeiterinnen jeden Tag $10,000 an Löhnen; aber obwohl gerade diese Angestellten einen solchen Verlust besonders schwer fühlen, halten sie standhaft aus. Gegenwärtig beträgt die Zahl der Ausständigen 9000; wahrscheinlich werden noch wenigstens 1000 hinzukommen. Die männlichen Angestellten hatten $7 bis $8 die Woche verdient (gegen $12 bis $15 vor zwei Jahren), die weiblichen $3.50 bis etwa $5 (gegen $7 bis $8 vor zwei Jahren). Fast alle Ausständigen haben Familien. Die eigentliche Schuld an den Lohnbeschneidungen wird nicht den unmittelbaren Arbeitgebern zugemessen, sondern den Großhändlern.

Providence, R. I., 11. April. Die 2500 Angestellten der „Atlantic Mills" in Olneyville befinden sich am Ausstand. Sie hatten beabsichtigt, heute nur 15 Minuten zu arbeiten und dann Alle an den Streik zu gehen. Die Geschäftsführer hörten jedoch vorher davon, und als die Arbeiter kamen, fanden sie an den Thoren die Ankündigung angeschlagen, daß die Fabrik auf unbestimmte Zeit geschlossen sei.

Die ausgebrochenen Wahnräuber.

Mattawan, N. Y., 11. April. Man hat noch keine Spur von Perry und den fünf Anderen, welche nächtlicherweile aus der Anstalt für irrsinnige Sträflinge ausgebrochen sind (wie an anderer Stelle bereits erwähnt). Die Vermuthung, daß einer der Ausbrecher sich in der Gefängnißkapelle versteckt habe, hat sich nicht bestätigt. Man glaubt, daß die Ausbrecher auf einem ostwärts fahrenden Güterzug der New Yorker Zentralbahn entkommen sind.

Seine Haft war kurz.

Denison, Tex., 11. April. Der berüchtigte „Dick" Edwards, alias Billy Leroy, welcher der Ermordung der Frau Hattie Haynes (am 17. Mai 1892) schuldig befunden und zu lebenslänglicher Haft verurtheilt wurde, ist in der Strafanstalt zu Huntsville gestorben. Man glaubt, daß Edwards damals noch 3 andere Frauen getödtet und eine vierte verwundet habe; auch soll er in Chicago ein Frauenzimmer umgebracht haben. Im Westen war er weithin als „Coyote Dick" bekannt, und in Salt Lake City, Utah, soll er einen gewissen Callahan ermordet haben.

Oberst J. P. Simpson gestorben.

Greenfield, O., 11. April. Im Alter von 58 Jahren starb Oberst James P. Simpson, welcher im Bürgerkrieg das 27. Ohioer Infanterieregiment kommandirte und den Marsch Shermans „nach der See" mitmachte. Er war an 22 Schlachten aktiv betheiligt und trug am 22. Juli 1864 bei Atlanta, Ga., eine Wunde davon, von welcher er sich nie völlig erholte. Er hinterläßt eine Wittwe und 8 Kinder. Drei Söhne von ihm sind in Chicago geschäftlich thätig, und Simpson selber wohnte früher in Evanston.

Klatsch und Heiraths-Verschiebung.

Dubuque, Ja., 11. April. Gestern Abend sollte die Vermählung eines jungen Mannes Namens Schröder, welcher der Sohn eines Handschuh-Fabrikanten in Nordhausen, Deutschland, sein soll, mit der Tochter des Professors McDaniels stattfinden. Sie wurde aber verschoben, weil es plötzlich hieß, daß Schröder in Deutschland ein Verhältniß mit der Tochter der Mme. Adolphine Reed, einer Chicagoer Klavierspielerin (98 S. Sangamon St. in Chicago) angefangen und diese Geliebte von Nordhausen nach Bremen gebracht und dort gelassen habe. Ihr Großvater, Martin Grau in Chicago, soll den jungen Mann bloßgestellt haben.

(Madame Reed dahier erklärt alle obigen Angaben für einfältigen Klatsch. Sie sagt, Schröder habe ihre Tochter in Nordhausen lediglich flüchtig gekannt und, als er im Februar nach den Ver. Staaten kam, die üblichen Grüße von ihr übermittelt; ihre Tochter aber habe sich am 14. Februar in Southampton mit einem Aufwärter des Dampfers „City of Paris" verheirathet. Martin Grau, der Großvater des Mädchens, habe das Alles gewußt und würde der Letzte gewesen sein, der solche skandalöse Gerüchte verbreitet hätte.)

Ausland.

Die Bismarck-Denkmalfrage.

Berlin, 11. April. Die Bismarckfeindliche Haltung des Reichstages und der hiesigen Stadtverordneten hat den Ausschuß für die Errichtung eines Bismarck-Denkmals veranlaßt, zu erwägen, ob es sich nicht empfehle, einen Standort außerhalb Berlins für das Denkmal zu wählen. (Bekanntlich war als Standort für das Denkmal der freie Platz zwischen dem neuen Reichstagsgebäude und der Siegessäule auf dem Königsplatz ausersehen, und der Kaiser hatte sich nach der vorjährigen Aussöhnung mit dem Alten im Sachsenwalde mit der Wahl dieses Platzes einverstanden erklärt.)

Das Hochwasser-Unheil.

Berlin, 11. April. Bei Boizenburg im Mecklenburgischen hat der Elbwasserstand die Höhe von 575 Zentimetern über dem Normalstand erreicht und die Eisenbahndämme überschwemmt, so daß der Verkehr auf der Stadtbahn, wie auf der Hafenbahn eingestellt werden mußte. Oberhalb Bergedorf bei Hamburg haben die Fluthen den mächtigen Elbdamm durchbrochen und ergießen sich weithin über das ihnen preisgegebene Gelände. Ein Theil der Itzehoer Pioniere ist nach Bergedorf beordert worden, um den geborstenen Damm zu repariren und weiteren drohenden Dammbrüchen vorzubeugen.

Versammlungs-Auflösung.

Dresden, 11. April. In einer Versammlung der freisinnigen Volkspartei dahier unternahm der zu einer Vortragsserie eingeladene Redakteur Schöler aus Hannover trotz Ermahnung des Vorsitzenden die schroffsten Angriffe auf militärische Institutionen. Die Polizei löste die Versammlung auf. Die Partei hat auf weitere Vorträge des kampflustigen Redakteurs verzichtet.

Boycott in Augsburg.

München, 11. April. Die Sozialdemokraten in Augsburg haben sämmtliche dortigen Gastwirthe geboycottet. Die Veranlassung gab ein Beschluß der Gastwirthsinnung, welcher die Zeitungskolportage verbot.

Konfiszirt.

Wien, 11. April. Die hiesige Polizei hat zahlreiche Exemplare eines massenhaft verbreiteten Flugblattes, welches die Arbeiter auffordert, am 1. Mai nicht zu arbeiten und sich an der projektirten Maifeier in corpore zu betheiligen, konfiszirt.

Noch mehr Ehren für Bismarck.

London, 11. April. Der „Standard" läßt sich aus Berlin melden, daß Kaiser Wilhelm auch einen prachtvollen Kranz nach Friedrichsruh geschickt hat, welcher am Geburtstag der verstorbenen Gattin Bismarcks auf deren Sarg gelegt werden soll.

Der indische Feldzug.

Kalkutta, 11. April. Aus Chitral wird gemeldet, daß es dem Oberst Kelly mit 500 Mann gelungen sei, über den Schandar-Paß zu gehen, welcher eine Höhe von 12,000 Fuß über dem Meeresspiegel hat; viele der Soldaten aber trugen Frostwunden davon, und einige wurden schneeblind. Die Streitmacht befindet sich jetzt noch 60 engl. Meilen von Chitral.

Die Anhänger, welche Umra Khan überhaupt noch hat, sollen rasch von ihm abfallen.

Japanisch-Chinesisches.

London, 11. April. Die „Times" läßt sich heute aus Shanghai, China, melden, es sei möglich, daß Japan ein Schutz- und Trutzbündniß mit China abschließen werde, mit der Bedingung, daß die Japaner die chinesische Hauptstadt Peking nicht angreifen. Dieses Bündniß soll weiterhin seine Spitze gegen alle europäischen Interessen im fernen Orient kehren.

Schimonoseki, Japan, 11. April. Nur noch 9 Tage gilt der Waffenstillstand zwischen Japan und China. Man glaubt aber, daß vor Ablauf desselben der endgiltige Friede zwischen beiden Mächten abgeschlossen sein werde.

(Telegraphische Notizen auf der 5. Seite.)

Lokalbericht.

Ab nach Pontiac.

Siebzehn junge Burschen, die sich bisher im Countygefängniß befanden, wurden heute nach der Staats-Besserungsanstalt in Pontiac geschickt, wo sie die über sie verhängten Straftermine abbüßen müssen. Die Namen der jugendlichen Verbrecher sind: James Ballid, Miner Brashers, Wm. Brown, Joseph Bologa, Thomas Benson, Charles Bertallis, John Casasco, Fred Emerson, Geo. Hayes, Frank Murray, Joseph Bocesky, James Flynn, Dennis Griffin, John Klubba, Henry Lloyd, James McLeod und J. Rams. In den meisten Fällen handelt es sich bei den Genannten um Raubvergehen, Einbruchsdiebstähle, thätlichen Angriff und Betrug. Der Letztgenannte Rams übrigens ist der großprahlerische Bursche, welcher sich frecher Weise im Auditorium Annex einquartierte und mehrere Tage dort verpflegen ließ, indem er dem Hotelmanager vorschwindelte, seine reichen Verwandten im Osten würden die Rechnung bezahlen.

In Geistesnacht.

Frau Grace Jennings, die Schauspielerin, welche dem hiesigen Theater besuchenden Publikum unter dem Namen Grace Vaughn bekannt ist, wurde heute im Countygericht für irrsinnig befunden und der Irren-Anstalt in Elgin überwiesen. Frau Jennings gehörte früher der Gesellschaft von Thomas Q. Seabrooke an, welche die komische Oper „The Isle of Champagne" zur Aufführung brachte. Grausame Behandlung von Seiten ihres Gatten soll der Unglücklichen den Verstand geraubt haben.

Kurz und Neu.

* Der bei seinen Eltern, Nr. 4563 Wentworth Ave. wohnhafte, 18 Jahre alte Karl Bansemer hat sich am letzten Sonnabend von zu Hause entfernt, um Arbeit zu suchen. Er ist seitdem nicht wieder nach Hause gekommen und die Eltern sind in großer Sorge um ihn.

* Die Polizei in Hyde Park wurde heute Vormittag von dem Erscheinen eines angeblich tollen Hundes in jenem Stadttheil in Kenntniß gesetzt. Mehrere mit Polizisten bemannte Wagen wurden ausgeschickt, um das Thier unschädlich zu machen, doch fand sich keine Spur davon.

* Im Emergency-Hospital, an der Ecke von Superior Str. und LaSalle Ave., kam heute ein Feuer zum Ausbruch, das jedoch in kurzer Zeit gelöscht werden konnte, ohne nennenswerthen Schaden angerichtet zu haben. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

* Alexander Roß unterbreitete heute dem ersten Hilfs-Sheriff Peters seine Resignation als Gefängniß-Direktor. Da Sheriff Pease verreist ist, so wird die vakant gewordene Stelle erst nach dessen Rückkehr wieder neu besetzt werden. Inzwischen fungirt der Gefängniß-Clerk John Whitman als provisorischer Beherrscher der County-Bastille.

* Robert Flint wurde heute von Richter Burke wegen Mißachtung des Gerichtshofes zu $10 Geldstrafe verurtheilt. Der Verurtheilte, der im Hause Nr. 357 Robey Straße wohnt, war als Zeuge in einem Diebstahlsprozeß vorgeladen worden, weigerte sich aber, im Gericht zu erscheinen. Die Geschichte dürfte dem widerspänstigen Zeugen noch theuer zu stehen kommen.

* Die „Hochschulen-Vereinigung für das nördliche Illinois" wird morgen in Aurora zu einer Konferenz zusammentreten, deren Dauer auf zwei Tage berechnet ist. Prof. Frederic Starr von der „Chicago University", F. E. Sanford und verschiedene andere Schulmänner werden über die Aufgabe der Hochschulen und ihr Verhältniß zu den Gramär-Schulen Vorträge halten.

* An der Ecke von Van Buren- und State Str. kam es heute zwischen dem Bäcker Fred B. Palmer und einem Schankkellner, Namens Charles M. Naylor, einer Geldangelegenheit wegen zu einem erbitterten Kampfe, bei dem der Zuletztgenannte den Kürzeren zog und einen Bruch des rechten Beines davontrug. Der Verletzte wurde nach dem County-Hospital gebracht, während man den siegreichen Bäcker in Haft nahm.

Neuestes aus dem Rathhause.

Polizeichef Badenoch und Oberbau-Kommissär Kent, deren durch Bürgermeister Swift erfolgte Ernennung gestern Abend vom Stadtrath bestätigt wurde, stellten sich heute Vormittag zeitig in der Stadtschreibers-Office ein und wurden hier vom dienstthuenden Stadtschreiber Edward Ehrhorn vereidigt. Alsdann übernahmen die beiden neuen Beamten ihre Amtspflichten und erklärten, daß vorläufig keine Veränderungen in ihren respektiven Departements vorgenommen werden würden.

Der frühere Polizeichef Alexander Roß, welchem bekanntlich die Stelle des Hilfs-Polizeichefs angetragen worden ist, kehrte heute von West Baden, Ind., zurück und begab sich sofort nach der Office des Mayors, wo er eine längere Konferenz mit Letzterem hatte. Später kündigte Polizeichef Badenoch an, daß Hr. Roß die besagte Stelle angenommen habe und dieselbe höchstwahrscheinlich schon morgen übernehmen werde.

Auch der neue Polizeianwalt William H. Tatge löste heute seinen Vorgänger Asay ab und machte sich sofort daran, sobald wie möglich mit seinen Amtsobliegenheiten bekannt zu werden.

W. H. Hedge wurde heute zum Chef-Ingenieur des Abzugskanal-Departements ernannt und B. F. Davenport erhielt die Stelle des Chef-Clerks im Abzugsröhren-Departement wieder, welche er vor dem Amtsantritt des früheren Mayors Hopkins bereits 23 Jahre lang bekleidet hatte. Da Mayor Swift heute Abend eine Erholungsreise nach dem Süden antritt, so wird derselbe vorläufig keine weiteren Ernennungen machen.

Ferner wurden heute ernannt: Sid Brown als Hilfssekretär in der Mayors-Office an Stelle von Michael O'Connor; George H. Harlow als Hilfs-Vorsteher auf dem Straßenreinigungs-Bureau an Stelle von John Ernst.

Eine Szene vor Richter Kersten.

Mit einem funkelnagelneuen Hut auf dem Kopfe, der aber nicht viel größer, als eine Briefmarke war, trippelte Mary O'Brien, eine der Polizei sehr wohlbekannte Persönlichkeit, heute in Richte Kerstens Amtszimmer. Sie nickte dem Richter vertraulich zu, und dieser schien nicht wenig überrascht, Mary vor sich zu sehen. „Sind Sie schon wieder hier?" sagte er. „Ja, leider, Herr Richter," entgegnete sie. „Aber ich weiß, Sie sind ein guter, lieber Herr und werden mich diesmal laufen lassen. Ich war wirklich nur ein klein wenig betrunken, als der Polizist mich gestern einsperrte."

„Ich werde mich hüten," sagte darauf der Richter. Sie haben mir neulich bestimmt und ernsthaft versprochen, nüchtern zu bleiben."

„Aber, lieber Richter, nächsten Sonntag haben wir Ostern und an diesem Tage möchte ich meinen Freundinnen doch meinen neuen Hut zeigen. Ich will mir bis dahin auch noch ein hübsches Kleid kaufen."

„Nutzt alles nichts, Mary, — diesmal kostet es $15."

„Ach, Herr Richter, machen Sie es doch für $5, soviel könnte ich vielleicht bezahlen."

„Nichts da, es kostet $15, keinen Cent weniger."

Und dabei blieb es. Mary holte tief Athem und folgte dann resignirt dem Bailiff, der sie sammt ihrem neuen Hut vorläufig in einer Zelle unterbrachte.

Schwer verletzt.

Bei dem Versuche, auf einen in Bewegung befindlichen Frachtzug der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn zu springen, verunglückte heute der 15 Jahre alte Henry Neumeister, indem er zu Fall kam und unter die Räder gerieth, die seinen linken Fuß fast vollständig zermalmten. Der Unfall ereignete sich an der Kreuzung von Kinzie und Elizabeth Str. Ein Ambulanzwagen brachte den Verletzten nach dem County-Hospital. Seine Eltern wohnen in dem Hause Nr. 665 West Superior Str.

Karl Baumgart gestorben.

In seiner Wohnung, 125 Menomonee Str., starb heute Morgen um 4 Uhr Herr Karl Baumgart nach mehrmonatlichem Krankenlager. Der Verstorbene war ein bekannter hiesiger Journalist und Sekretär des deutschen Preß-Klubs. Er bekleidete bis zu seiner Erkrankung eine Berichterstatter-Stelle an der „Ill. Staatszeitung."

Herr Baumgart stand erst im Anfang der dreißiger Jahre. Vor einigen Jahren, gelegentlich einer Besuchsreise in Deutschland, verheirathete er sich dort und führte seine junge Frau dann nach Chicago. Das Paar lebte in sehr glücklicher Ehe, welcher ein Kind entsprossen ist.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter für Illinois und die angrenzenden Staaten in Aussicht gestellt:

Illinois und Indiana: Heute Abend und morgen etwas wärmer. Südostwind.

Regenschauer fielen gestern und heute in North Dakota, Minnesota und Iowa, und das Fallen des Barometers im Mississippi-Thal und den Rocky Mountains kündigt auch hier Regen an.

In Chicago stellt sich der Thermometerstand seit unserem letzten Bericht wie folgt: Gestern Abend 6 Uhr 36 Grad, Mitternacht 35 Grad, heute Morgen um 6 Uhr 38 Grad und heute Mittag 47 Grad über Null.

Aus dem Coronersamt.

Der Maschinist Thomas Welch findet einen schrecklichen Tod.

Auf entsetzliche Weise hat heute Morgen ein Angestellter der „Rice & Bullen Malting Company", Namens Thomas Welch, sein Leben eingebüßt. Das Unglück ereignete sich im Maschinenhause der Brauerei zu Cragin, Ill. Welch war, wie gewöhnlich, gegen 7 Uhr an die Arbeit gegangen und stand gerade im Begriffe, das große Schwungrad zu ölen, als er von dem herabhängenden Ende eines Strickes erfaßt und, trotz seiner verzweifelten Anstrengungen, sich loszumachen, mehrmals im Kreise herumgeschleudert wurde.

Mehrere in der Nähe beschäftigte Arbeiter eilten sofort herbei, kamen aber zu spät, um das schreckliche Unheil zu verhüten. Als man endlich die Maschinerie zum Stillstand gebracht hatte, fand man den zerrissenen und blutüberströmten Körper des unglücklichen Mannes auf dem Fußboden liegend. Der Tod war auf der Stelle eingetreten. Welch hinterläßt eine Wittwe und ein kleines Kind. Er wohnte mit seiner Familie an der Grand Ave., nicht weit von der Brauerei entfernt. Der Coroner hat bereits heute Nachmittag den Inquest abgehalten.

In seiner Wohnung, Nr. 815 Grove Str., ist heute Morgen, kurz nach Mitternacht, der Kommissionshändler Wm. B. Suhr ganz plötzlich gestorben. Er war erst kürzlich von einer schweren Lungenentzündung genesen, die seine sonst außerordentlich kräftige Konstitution stark erschüttert hatte. Herr Suhr hat ein Alter von 40 Jahren erreicht. Er besaß früher ein gutgehendes Grocerygeschäft an der Davis Str. in Evanston, war aber seit einigen Jahren als Kommissionshändler an der S. Water Str. thätig gewesen. Die Beerdigung wird am Sonntag Nachmittag stattfinden.

Der 76jährige John Dailey wurde heute Morgen in seiner Wohnung, Nr. 968 Lincoln Ave., todt im Bette liegend aufgefunden. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein schnelles Ende bereitet. Der Coroner ist von dem plötzlichen Todesfalle in Kenntniß gesetzt worden.

Fiel Straßenräubern in die Hände.

James Riley wurde heute vom Polizeirichter Bradwell wegen Straßenraubs unter $1000 Bürgschaft den Großgeschworenen überantwortet. Es mochte etwa 3 Uhr gewesen sein, als die Polizisten Martini und Malone heute Morgen durch laute Hilferufe nach der Ecke von Plymouth Place und Harrison Str. gelockt wurden. Hier trafen sie den Viehhändler Samuel Madole aus Elliott, Iowa, im Kampfe mit drei Männern an, wovon Riley Einer war. Die drei Kerle waren gerade dabei, Elliotts Taschen zu durchsuchen. Beim Anblick der Polizisten nahmen sie Reißaus, worauf Letztere mehrere Revolverschüsse auf die Flüchtlinge abfeuerten. Hierdurch brachten sie Riley zum Stehen und nahmen denselben alsdann in Haft. Madole behauptet, daß er bei dieser Gelegenheit um seine goldene Uhr und $20 in Baargeld beraubt worden sei.

Des Meineids beschuldigt.

Im Kriminalgericht wird gegenwärtig vor Richter Burke der Prozeß gegen die Chinesen Sing Wah und Ah Lee verhandelt, die Beide unter der Anklage des Meineids stehen. Es heißt, daß die beiden genannten Chinesen in einem vor einiger Zeit verhandelten Brandstiftungsprozesse angeblich auf Veranlassung des Feuerversicherungs-Inspektors Cowie eidlich ausgesagt hatten, ihre bezopften Landsleute Ah Hong und Hong Sling hätten ihren Laden an State Str. in Brand gesteckt, um Versicherungsgelder zu erschwindeln. Die Anklagebehörde glaubt den Nachweis führen zu können, daß Sing Wah und Ah Lee damals wissentlich falsch geschworen hätten.

Verdächtiges Feuer.

Kurz nach ein Uhr heute Morgen wurde die Feuerwehr nach dem Hause Nr. 413 Morgan Str. alarmirt, woselbst die Flammen bereits in dem Erdgeschoß ihr Zerstörungswerk begonnen hatten. Das Haus wird von der Familie des Herrn A. Lukowski bewohnt. Auf welche Weise der Brand entstanden ist, konnte vorläufig nicht endgiltig festgestellt werden, doch liegen einzelne verdächtige Umstände vor, welche den Argwohn zu bestätigen scheinen, daß hier möglicherweise Brandstiftung vorliegt. Jedenfalls ist behufs genauer Feststellung der Brandursache sofort eine Untersuchung eingeleitet worden. Der am Gebäude und an den Möbeln angerichtete Schaden ist verhältnißmäßig gering und dürfte die Höhe von $100 nicht überschreiten.

Ertappte Ladendiebe.

L. Johnson und George Simons wurden heute Morgen durch Richter Bradwell unter je $500 Bürgschaft dem Kriminalgericht überwiesen. Sie wurden gestern in dem Geschäft von Siegel & Cooper erwischt, als sie sich heimlich verschiedene Gegenstände aneigneten. Heute versuchten sie zu beweisen, daß sie die Sachen in einem anderen Laden gekauft hätten, hatten aber kein Glück damit

Tragisches Ende.

John Tekny erschießt sich vor den Augen seiner Frau.

In dem Hause Nr. 147 Alport Str. ereignete sich heute ein Vorfall, der die ganze Nachbarschaft in Aufregung versetzte. Das Haus wurde von dem 48 Jahre alten Schuhmacher John Tekny, dessen Frau und 7, zum Theil noch kleinen Kindern bewohnt.

Tekny war seit längerer Zeit kränklich und außer Stande, irgend welche Arbeit zu finden. Die Familie war dadurch in die bitterste Noth gerathen und Tekny sollte heute in's County-Hospital gebracht werden. Während nun die Vorbereitungen für die Uebersiedelung nach dem Hospital getroffen wurden und in einem Moment, da die Frau sich gerade über einen Waschzuber beugte, ertönten plötzlich zwei auf einanderfolgende Schüsse. Entsetzt blickte die Frau auf und sah, wie ihr Mann sich im Kreise herumdrehte und dann zu Boden sank. Er war es, der die Schüsse abgefeuert hatte, denn noch hielt er die rauchende Waffe in der Hand.

Das Zimmer füllte sich bald mit Leuten aus der Nachbarschaft, welche die Schüsse gehört hatten. Ein Arzt wurde herbeigeholt, der jedoch nichts weiter thun, als den bereits eingetretenen Tod konstatiren konnte. Tekny hatte die Waffe gegen seine Brust gerichtet und beide Kugeln hatten die Lungen durchbohrt.

Aus den Polizeigerichten.

Richter Foster überwies heute ein junges Frauenzimmer, Namens Annie Swanson, wegen Ladendiebstahls unter $300 Bürgschaft an die Großgeschworenen. Wie der Hausdetektiv der Firma Siegel, Cooper & Co. mittheilte, war die Angeklagte gestern dabei abgefaßt worden, wie sie einen Hut vom Ladentisch heruntemahm und unter ihrer Schürze verbarg. In Annies Begleitung befand sich ein gewisser Frank Marshall, der gleichfalls in Haft genommen wurde, aber heute wegen Mangels an Beweismaterial freigesprochen werden mußte.

Eine anscheinend unverbesserliche Trunkenboldin wurde heute dem Richter Kersten in der Person der etwa 60 Jahre alten Frau Josephine Holen vorgeführt. Die Angeklagte war gestern, als ihr Fall zur Verhandlung kommen sollte, von epileptischen Krämpfen befallen worden, so daß man sich genöthigt sah, einen Arzt herbeizurufen. Inzwischen hatte sich jedoch ihr Zustand erheblich gebessert. Der Richter verfügte nach einem kurzen Verhör die Ueberweisung der Angeklagten an das „Martha Washington"-Heim und verurtheilte sie außerdem zu einer Strafe von $50 und den Kosten.

Eine gehörige Strafpredigt mußte heute ein gewisser W. M. Heagle über sich ergehen lassen, der vor Richter Foster erschienen war, um als Kläger gegen den Tapezierer S. N. O'Neal von Nr. 2359 State Straße aufgetreten. Die Anklage lautete auf mörderischen Angriff. O'Neal war gestern Abend von Polizisten der Cottage Grove Ave.-Station verhaftet worden, als er gerade damit beschäftigt war, Heagles Kopf mit einem sog. Todtschläger zu bearbeiten. Der Schauplatz der That war eine Schankwirthschaft an der Ecke von State und 22. Straße. Als O'Neal gestern nach beendigter Tagesarbeit seine Familienwohnung aufsuchte, erfuhr er, daß seine Frau in Heagles Begleitung ausgegangen sei. Rasend vor Eifersucht begab sich der ergrimmte Gatte auf die Suche nach seinem treulosen Ehegespons. Er fand das Pärchen in einem separaten Weinzimmer der obengenannten Schankwirthschaft. Ohne ein Wort zu sagen, stürzte sich O'Neil auf seinen Nebenbuhler und versetzte ihm einen so wuchtigen Schlag über den Kopf, daß der Getroffene blutüberströmt zurücktaumelte. Glücklicher Weise erschienen in diesem Augenblicke mehrere Polizisten, die dem Streite ein Ende machten und den Angreifer nach der Polizeistation brachten.

Als Richter Foster bei dem heutigen Verhör den Thatbestand erfahren hatte, erklärte er, daß der Kläger nur seine verdiente Strafe erhalten habe. Er möge sich in Zukunft von den Frauen anderer Männer fernhalten und die ihm zu Theil gewordene Züchtigung als gute Lehre betrachten. O'Neil wurde daraufhin kostenlos freigesprochen.

Zum Prozeß festgehalten.

Patrick E. Crane, der wegen Unterschlagung verhaftete Post-Zahlgehilfe, ist von Bundes-Kommissär Pidard unter $3000 Bürgschaft den Bundes-Großgeschworenen überwiesen worden. Nachdem er die letzte Nacht unter der Obhut des Bundes-Marshalls zugebracht, wurde er heute in Freiheit gesetzt, da seine Bürgen die verlangte Bürgschaft gestellt hatten. Ebenso ist auch die unterschlagene Summe, welche sich auf $1416.32 beläuft, heute der Postbehörde ersetzt worden. Crane war, ehe er in den Postdienst trat, 12 Jahre lang bei der Michigan Central-Bahn als Bureauschreiber angestellt. Zum Zahlgehilfen im Geldanweisungs-Departement wurde er im Frühjahr v. J. von Postmeister Hesing ernannt.

* Die öffentlichen Schulen werden morgen, am Charfreitage, auf Anordnung des Schulrathes geschlossen bleiben.

"THE HUB"

N.-W.-Ecke State und Jackson Str.

Eine doppelte Attraktion folgt mit unseren Bargain-Freitags-Offerten — die Attraktion außerordentlich niedriger Preise verbunden mit durchaus zuverlässigen Qualitäten. Die morgigen Angebote enthalten viele Hinweise in Bezug auf Oster-„**Mode**" und Oster-Tracht und verdienen reichlich die ihnen gewidmete Aufmerksamkeit—morgen—

Bargain-Freitag!

400 feine Frühjahrs-Beinkleider, alle von reiner Wolle — hübsche Muster — garantirt, nicht aufzutrennen oder Knöpfe zu verlieren — besser als irgend eine $3.00-Hose, die Ihr sonstwo kaufen könntet—Bargain Freitag für............ **$1.98**

200 sehr feine Melton Frühjahrs-Ueberzieher für Männer — in braun und schwarzen Schattirungen, alle Größen — positiv werth bis zu $10, Bargain Freitag für.. **$5.00**

200 feine schwarze und blaue reinwollene Serge-Anzüge für Männer — in allen Größen und Moden — werth $12— Bargain Freitag für.. **$7.00**

Kinder-Schul-Kombinations-Anzüge—Alter 5 bis 15—Rock, zwei Paar Hosen und passende Mütze—nicht die billigen Satinets, die sie in Drygoods-Läden verkaufen, sondern elegante Cheviots—in grauen und braunen Mischungen, die volle $5 werth sind — Bargain-Freitag............ **$2.95**

Schwere Tweed Arbeits-Schulhosen für Knaben und junge Männer—jedes Alter, von 13 bis 19 Jahre—$1.00 und $1.25 Werthe—Bargain-Freitag für............ **75c**

Kinder-Schulhosen — Alter 6 bis 14 — verstärkter Sitz und Kniee—aus sehr starken u. dauerh. schweren Tweeds—früher für 50c u. 75c verkauft Bargain-Freitag für....... **25c**

100 Dutzend imp. Balbriggan Unterzeug für Männer — in Gold und Fawn Farben — immer 65c — Bargain Freitag zu............... **39c**

200 Dutzend reguläre 50c ungebügelte Hemden — alle Nummern u. jede Aermellänge—Bargain-Freitag zu. **35c**

35 Dutzend wirkliche 35c und 50c Damen-Portemonnaies—um zu räumen—Bargain-Freitag—Auswahl **13c**

200 Dutzend weiße Cotton-Sweaters für Knaben und Männer — in allen Größen—nur............ **25c**

3 Kisten Männer Balbriggan Unterzeug, Frühjahrsschwere, in fancy Streifen — regulär verkauft zu 50c — Bargain Freitag für.............. **29c**

300 Dutzend Fancy Hemden für Männer—mit gebügelten festen Kragen und Manschetten in hellen und dunklen Schattirungen wirkl. $1-Hemden, Bargain-Freitag **50c**

62 Dtzd. regul. hundlederne Handschuhe für Männer—in braunen, rothen und Loh-Farben—Bargain-Freitag.. **59c**

Yacht Kappen für Knaben—alle die Odds und Ends von unseren ganzwollenen regul. 50c-Kappen um auszuverkaufen—Bargain-Freitag—Auswahl **10c**

Assortirte Tuch-Hüte für Knaben—etwa 20 Dutzend—regulär für 50c u. 75c verk. Bargain-Freitag......... **25c**

Tam O'Shanters für Kinder—ein großes Assortiment von navy-blauen Tan und Cardinal und anderen Farben—früher für 75c u. $1 verk. Bargain-Freitag **49c**

Den ganzen Rest von der großen Partie von Derby und Fedora-Hüten für Knaben—welche in der letzten Woche zum Spezial-Verkauf angeboten wurden — reguläre $1.50 und $2.00 Hüte um dieselben auszuverkaufen—Bargain-Freitag......... **75c**

Lohfarbene Ziegenleder, Russisches Kalb- und Dongola-Leder Damen Oxfords — 15 Moden zur Auswahl — alle mit handgenähten gewendeten Sohlen gearbeitet, und regulär wth. $2.50, $3.00 und $3.50—Bargain-Freitag für.. **$1.25**

Lohfarbene Ziegen- und Russisches Kalbleder Schnür- und Knöpf-Damenschuhe — ebenso Vici Leder Schnür- und Knöpfschuhe — zehn Moden zur Auswahl — alle Größen und Weiten in einer Partie oder der anderen — alle und jeder von ihnen ein regulärer $2.50, $3.00 oder $4.00 Schuh — einige davon selbst $5 werth — Bargain-Freitag Auswahl. **$1.65**

50 Dtzd. Damen Print-Wrappers — in marine-blauem Grund — garantirt ganz echte Farbe— 98c werth — Freitag-Bargain für............... **48c**

275 Cheviot-Röcke für Damen — 4 Yards weit — vollendeter Sitz — schwarz und marine-blau — $3.75 werth — Freitag-Bargain für............... **$1.48**

75 Dtzd. gebügelte Waists für Damen — mit hohen Kragen gearbeitet—sehr vollen Aermeln—elegante Muster — 75c werth —Freitag-Bargain für.... **39c**

Das einzige Geschäft dieser Art in den Vereinigten Staaten.

$4 CUSTOM-HOSEN $4

Die Herbst- und Wintermoden des großen Einkaufs von Field-Benedict-Lager jetzt zum Verkauf. Es sind 500 ausgewählte Muster, werth von $5 bis $6 die Yard. Wir machen die Hosen nach Maaß zu $4 das Paar. **Nicht mehr, nicht weniger.**

Schreibt um Muster.

APOLLO CUSTOM-HOSEN-FABRIKANTEN,

SOLMS MARCUS & SON,

161 FIFTH AVE., CHICAGO.

Wir wünschen Agenturen in allen großen und kleineren Städten der Vereinigten Staaten zu errichten. 31jdidosalj

Brauereien.

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.
Reine Malz-Biere.
Austin J. Doyle, Präsident. 11jaljmddj
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.

Telephon: Main 4383.
PABST BREWING COMPANY'S
Flaschenbier
für Familien-Gebrauch.
Haupt-Office: Ecke Indiana und Desplaines Str.
14nobw H. PABST, Manager.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str., Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

$20 für obige Maschine, mit sieben Schubladen, allen Apparaten und 5jähriger Garantie.
Retail Office Eldridge B Näh-Maschine
275 Wabash Av.

Kinderwägen zum halben Preis.

200 feine Spitzen-Decken werden frei weggegeben, wenn Ihr diese Anzeige mitbringt. Eine Decke zu jedem Kinderwagen. Fabrik: **221 W. Madison Str.** Offen Abends. Ein $20-Kinderwagen für $11, ein feiner Plüsch ausgeschlagener $15-Kinderwagen für $7.25. Keine zwei gleich. Eine große Auswahl. Wir repariren, tauschen um und verkaufen für Baar oder auf wöchentliche Abzahlungen. Kommt schnell! 27mzlm

GEO. KUEHL,
Importeur und Händler in Elfenbein- und Kompositions-Bällen, Billiard-Tuch und Materialien, Spielkarten und Marken.
184 RANDOLPH ST., neben Hotel Bismarck.

„Schwarzes Cabinet" in England.

Von Karl Blind.

Die Veröffentlichung eines englischen Werkes über die Gründung der italienischen Einheit hat unlängst in der „Times" zu einer längeren sonderbaren Fehde geführt. Die Frage wurde erhoben, ob die durch ein neapolitanisches Kriegsgericht verfügte Erschießung der Brüde Bandiera, die Mitglieder des „Jungen Italiens" waren, die Folge der im Jahre 1844 durch einen geheimen Befehl der englischen Regierung angeordneten Eröffnung des Briefwechsels von Mazzini gewesen sei.

Jedem wirklichen Kenner der Geschichte der italienischen Nationalerhebung mußte ein solcher Zweifel unbegreiflich erscheinen. Der Versuch, die damaligen Cabinetsminister Lord Aberdeen und Sir James Graham hinsichtlich ihrer Wahrheitsliebe rein zu waschen, ist so verfehlt, wie nur möglich. Wie es scheint, ist jedoch die Erinnerung an diesen einst berühmten und berüchtigten Vorfall allmälig stark verblaßt, so daß schlaue Schönfärber wohl die Zeit gekommen glauben, ihre eigenen Tinten hübsch auftragen zu können. Eine sachgetreue Darstellung wird daher wohl am Platze sein.

Vorausschicken will ich, daß ich selbst vor vielen Jahren in Bezug auf „Schwarze Cabinette" die erstaunlichsten und unliebsamsten Erfahrungen gemacht habe. Im Anfange der fünfziger Jahre kam es einmal vor, daß sich in einem mir aus der Schweiz in Brüssel zugekommenen, nach allen Richtungen hin vielfach versiegelten Briefe mit zahlreichen Einlagen ein anderer Brief fand, der den Pariser Poststempel, wie auch den des belgischen Grenzortes trug, von da an aber sich in den innersten Kern der an mich gerichteten Einlagen verschlüpft hatte. Dies letztere Schreiben war für einen bekannten, zur conservativen Partei in Belgien gehörigen Großkaufmann bestimmt. Kein Zeichen der Erbrechung war an den Siegeln bemerkbar. Eine wunderthätige Geisterhand hatte den bis zur belgischen Grenze richtig abgestempelten Brief gleichwohl in den meinigen hineinbugsirt.

Ich brachte dem erwähnten Herrn das ihm gehörige Schreiben, und er gerieth förmlich außer sich. Auf meinen Wunsch stellte er mir die volle Bescheinigung mit allen ihren wunderbaren Einzelheiten aus, und sie findet sich noch unter meinen Papieren. Belgien stand damals ganz unter dem Drucke der Pariser Polizeipräfektur. Auf der Eisenbahn zwischen Paris und Brüssel war ein fliegendes Postamt eingerichtet, das mit allen Künsten der Brieferöffnung und des Wiederverschlusses aufs Innigste vertraut war. In der Eile der Wiedereinpackung all der genannten Einlagen hatte man nun offenbar den Brief für jenen Kaufmann mit eingerafft: und erst in Brüssel entstieg er wieder seiner vielfachen Umhüllung.

Ich habe in älterer Zeit auch in England einst Monate lang unter der Verletzung des Briefgeheimnisses zu leiden gehabt. Doch mag es sein, daß die Schuld damals nicht an der Postverwaltung, sondern an einer durch fremde Spitzel geschehenen Bestechung von Briefträgern lag. Eine beim obersten Postamte geführte Beschwerde führte denn auch schließlich zum Aufhören dieser Kniffe, die nur später wieder einmal zeitweise versucht wurden. Das Alles sei blos erwähnt, um es leicht begreiflich zu machen, daß der auf Mazzini bezügliche Vorfall, über den ich im Kreise italienischer und englischer Freunde wiederholt Näheres zu hören Gelegenheit hatte, um so mehr meine Theilnahme erweckte.

Einmal war ein besonderer Anlaß zu einem eingehenderen Gespräche vorhanden. Zwei Knaben unseres Freundes Aurelio Saffi, der einer von der Dreimänner-Regierung des römischen Freistaates von 1849 gewesen war, hatten die Namen Attilio und Emilio nach jenen jungen Vaterlands- und Freiheitskämpfern, den Gebrüdern Bandiera, erhalten, die in Cosenza unter der Standrechtskugel endigten. Was nun die erwähnte Sache selbst anlangt, so findet sich in Mazzini's „Gesammelten Werken" eine Menge Einzelheiten. Sie liefern den klaren Beweis, daß die Söhne des österreichischen Contre-Admirals Baron Bandiera wörtlich als Opfer eines schmachvollen, unter einem sogenannten liberalen englischen Ministerium gepflegten Post-Spionenwesens fielen.

Gleich ihrem Vatter hatten Attilio und Emilio auf der Flotte gedient, sich aber vom Dienste zurückgezogen, um — wie sie offen in einer Erklärung aus Korfu sagten — für die Freiheit ihres Vaterlandes und den Fortschritt im Allgemeinen zu wirken. Bei dem Versuche, eine Volkserhebung in's Werk zu setzen, schrieb Attilio Bandiera — und das erhöht noch die tragische Bedeutung des Vorganges — an den in England weilenden Führer des „Jungen Italiens", „er könne ihm getrost Briefe unter seinem (Bandieras) Namen senden, da er stets auf die wohlbekannte Ehrlichkeit der englischen Post vertraue (fidando sempre sulla nota lealta delle poste inglesi)."

Mazzini seinerseits suchte den jungen glühenden Vaterlandsfreund von einem Unternehmen, das er als hoffnungslos erachtete, abzuhalten. Mittlerweile war der Inhalt dieses Briefwechsels durch englische Cabinetsminister, denen er von Postspionen zugetragen worden war, an die neapolitanischen und österreichischen Behörden verrathen! ...... In Folge dessen wurde der Regierung beider Sizilien, wie Mazzini mittheilt, „der scheußliche Gedanke nahegelegt, die jungen Vaterlandsfreunde durch Lockspitzel zu einem Versuche ihres Planes zu veranlassen." Da die abrathenden Worte des Führers in London sich als nutzlos erwiesen, so geriethen die Brüder Bandiera in die ihnen gestellte Falle und hatten, nebst sieben Schicksalsgenossen, ihr übel angebrachtes Vertrauen auf die Ehrlichkeit der englischen Post mit dem Leben zu bezahlen.

Es ist belehrend, zu hören, wie Mazzini zuerst die gegen ihn verübten Verletzungen des Postgeheimnisses entdeckte. Bei sorgfältiger Untersuchung des Poststempels fand er, daß ihm seine Briefe gewöhnlich zwei Stunden zu spät zukamen. Gewöhnlich wiesen die Briefe zwei Stempelungen auf. Die eine war so angebracht, daß sie die andere deckte und diese kaum sichtbar erscheinen ließ, jedenfalls sie unlesbar machte. Nachdem dies oft bemerkt worden war, trug Mazzini persönlich Briefe auf das Hauptpostamt, die er an sich selbst richtete. Er berechnete, wann sie ihm zukommen müßten. Wiederum wurden sie zwei Stunden zu spät bei ihm abgeliefert, und wiederum war eine gleich auffällige, doppelte Stempelung auf dem Umschlag. Nun nahm Mazzini Zeugen mit sich aufs Hauptpostamt und ließ zwei Briefe in die Lade gleiten: einen an sich selbst; den anderen unter erdichteten Namen, aber beide an dieselbe Wohnung. Der erstgenannte Brief, kam zwei Stunden später als der andere an. In weitere, ebenso aufgegebene Briefe streute er ein wenig Sand oder Pfeffer. Als sie abgeliefert wurden, waren die Sand- und Pfefferkörner verschwunden. Er that auch ein wenig Haar unter den Lack des Siegels. Der abgelieferte Brief war noch versiegelt; allein als der Lack sorgfältig abgelöst wurde, war das Haar verschwunden.

Nach diesen vielfachen Beweisen übergab Mazzini die Behandlung der Angelegenheit dem Unterhausmitgliede Thomas Duncombe und sandte eine Beschwerdeschrift an's Parlament.

Sir James Graham und Lord Aberdeen leugneten dann keck Alles ab. Sie erklärten: „keine Mittheilung sei der neapolitanischen Regierung durch die englische gemacht worden." Die in beiden Parlamentshäusern eingesetzten Untersuchungsausschüsse straften jedoch die Minister offen Lügen und hielten ihnen die unbestreitbaren Thatsachen in's Gesicht.

Darüber schreibt Mazzini (Band VI, S. 119).

„Obwohl selbst diese Berichte die Missethaten eher noch abzumildern suchen, statt sie in ihrer ganzen Kraßheit darzustellen, so beweisen sie doch, daß von 1804 bis 1844, von Lord Spencer bis zu Lord Aberdeen, alle Ministerien, die von Palmerston, Russell und Normanby mit eingeschlossen, sich eins nach dem anderen durch dasselbe willkürliche Verfahren entehrt haben. Nicht blos meine Briefe und die von anderen Verbannten sind geöffnet worden, sondern sogar die Briefe vieler Engländer, von Parlamentsmitgliedern — die von Herrn Duncombe selbst. Und um das Verbrechen zu decken, hat man unablässig Künste angewandt, die unter die Strafgesetzgebung fallen; nämlich Siegelfälschung, Nachahmung von Poststempeln und dergleichen mehr. Meine eigenen Briefe sind auf solche Weise vier Monate lang eröffnet worden."

Weiter sagt Mazzini:

„Lord Aberdeen, ein in England wegen seines Rufes für unbedingte Geradheit hochgeehrter Herr, gab sich dazu her, schamlos vor dem Parlamente zu lügen. Unter dem Beifalle des Hauses behauptete er: „keine Silbe dieses Briefwechsel sei je einer fremden Macht unterbreitet worden." Ein paar Wochen nachher warfen ihm die Berichte der zwei Ausschüsse die Thatsache ins Gesicht, das solche Nachrichten, jenen Briefen entnommen, allerdings einer fremden Macht mitgetheilt worden waren. Einen Tag darauf schrieb ich an die Zeitungen unter Hinweis auf die von Sir James Graham gegen mich vorgebrachten Verleumdungen: „man könne sich nicht wundern, daß, wenn Staatsmänner sich zur Rolle von Fälschern und Lügnern hergeben, sie auch zu Verleumdern werden."

Sir James Graham wagte nicht, gegen Mazzini eine Klage anzustrengen. Das also sind die wahren und höchst peinlichen Thatsachen. Zu Ehren der von Herrn Duncombe geleisteten Dienste ließen die Italiener in London damals eine Denkmünze schlagen, bei deren Ueberreichung der Italiener Gallenga, der später Mitarbeiter an der „Times" wurde, als Mitglied der Abordnung erschien.

Nichts kann klarer sein als diese geschichtlichen Zeugnisse. Und gleichwohl ist heute eine fälschende Schönfärberei schon wieder am Werke.

Druckfehler.

Mit einem behaglichen Seufzer setzte sich der Großvater in seinen alten Kessel.

Seit fünfhundert Jahren

und länger ist „die ganze Welt" nach Karlsbad gegangen, um sich kuriren zu lassen. Störungen des Magens, der Leber, der Eingeweide, der Nieren und der Blase, Gicht, Rheumatismus, Zuckerruhr, Fettleibigkeit—für alle diese Uebel ist von den Aerzten die Kur in Karlsbad verordnet worden.

Genau dasselbe Heilmittel, welches in Karlsbad Wunder verrichtet, kannst Du aber bequem im eigenen Hause haben, nämlich das Karlsbader Sprudelsalz, welches verdichtetes und an Ort und Stelle in Pulverform gebrachtes Sprudelwasser ist. Du bedarfst seiner bei Verstopfung, bei Verdauungsbeschwerden, bei Biliosität gerade so, wie bei anderen und schwereren Leiden und Krankheiten. Alle Apotheken führen es. Achte aber darauf, nur den ächten, importirten Artikel zu erhalten; er ist kenntlich an dem Namenszug der „Eisner & Mendelson Co., Alleinige Agenten, New York", sowie an dem Wappen der Stadt Karlsbad, auf jeder Flasche.

Konfirmations-Anzüge. **Konfirmations-Anzüge.**

Sterns

Nordwest-Ecke Halsted und Harrison Str.

Es ist sonderbar, nicht wahr?

Aber wir sprechen immer darüber. Wir können einmal nicht anders, viele andere Leute thun es auch... sprechen über unsere Knaben-Anzüge.

Der Unterschied, und der ist nicht gering, besteht darin, daß wir immer über unsere guten Waaren, unsere gute Arbeit, unser gutes Passen und das gute Aussehen unserer Waaren im Allgemeinen sprechen, während sonst Jedermann die schlechtesten Waaren, die sich machen lassen, anzeigt.

Es ist wahr.....

Wir haben auch einige minderwerthe Sachen, aber auch diese sind viel besser und viel billiger, im Vergleich mit jenen, die Ihr in anderen Plätzen in dieser Gegend findet.

Hübsche Knaben-Anzüge, gut für den Alltag Gebrauch, in dunkleren und und mittleren Schattirungen, doppelte Knopfreihe, für....... **98c**

Hübsche Knaben-Anzüge in dunklen Cashmere und Cheviot Stoffen, $1.48, $1.98 und.................... **$2.48**
Andere verlangen bedeutend mehr dafür.

Kombinations Knaben-Anzüge, in dunklen Stoffen und hübschen farbigen Effekten, einschließlich Röcke doppelter Knopfreihe, zwei Paar Hosen und Kappe, dazu passend.................... **$2.75**

Feine blauschwarze Serge-Anzüge, die Sorte für welche Ihr $5.00 bezahlt habt, werden jetzt verkauft für.................... **$3.75**

Extra gute Qualität in blauen u. schwarzen Tricots und feine Clay Worsted-Anzüge, doppelte Knopfreihe, beste in Chicago.................. mit Westen **$5.95.** **$4.95**

Männer-Anzüge, neue Frühjahrs-Moden, mitteldunkle Farben, ein großer Bargain, sie sind von der guten Sorte, zu............. **$4.85**

Schwarze Clay-Worsted-Anzüge für Männer, wofür Euch Andere $10.00 abverlangen, die neue 4-Knopf-Sack-Façon, zu....... **$6.88**

Neue Frühjahrs-Anzüge für Männer, in einer Auswahl von 20 verschiedenen Farben, die einfachknöpfigen neuen 4-Knopf Sacks, Regent-Frocks und doppelknöpfigen Façons, ganz Wolle, hübsche Muster, Passen garantirt..... **$9.85**

Es giebt keine hübschere Auswahl in Chicago, was Kleider feiner Qualität, richtig geschneidert, fertig zum Tragen anbelangt; alle neuen Stoffe und Schattirungen der Saison, die neuesten Farben; Tausende eleganter Herren sind von uns für ein Drittel dessen ausgestattet worden, was ihre Schneider ihnen zu berechnen pflegten, kommt und seht, zu $10.85, $11.85, und..... **$14.75**

Hauptquartier....

für Alles, was Knaben tragen. Die größte Auswahl auf der Westseite in Fauntleroy und Junior Knaben-Anzügen; ebenfalls Knaben-Blousen von 25 Cents aufwärts.

Geht nach dem richtigen Platz. Großes Frame-Gebäude.

Sterns

Es giebt in dieser Nachbarschaft einige Schwindel-Ausverkäufe. Nehmt Euch in Acht.

Nordwest-Ecke von Halsted und Harrison Str.
(Horan's Hall.)

Finanzielles.

Geld zu verleihen.
Summen von 200 Dollars und aufwärts, auf Grundeigenthum und für Bauzwecke.
Adolph Pike & Co.,
93 5th Ave., Zimmer 4 und 5,
(im Staatszeitungs-Gebäude).
Unsere allbekannte reelle Geschäftsart sichert Ihnen günstige Bedingungen. 2sfddo6mt
Mortgages zu verkaufen.

GELD
zu verleihen in beliebigen Summen von $500 aufwärts auf erste Hypotheken auf Chicago Grundeigenthum.
Papiere zur sicheren Kapital-Anlage immer vorräthig.
E. S. DREYER & CO., 1jplj
Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

ADOLPH LOEB
152 LA SALLE STR.,
verleiht
Geld auf Grundeigenthum.
Sicherheiten zu verkaufen. 1nlj

J. H. Kraemer,
93 5. Avenue. (Staats-Zeitungs-Gebäude.)
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum unter äußerst günstigen Bedingungen.
Hypotheken zu verkaufen.
Vollmachten ausgestellt. — Erbschaften kollektirt.
Passagescheine von und nach Europa billig.
☞ Sonntags offen von 10—12 Uhr Vorm.
dojadi 16mz.6mt

E. G. Pauling,
132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aplj

ANTON BOENERT,
84 La Salle Str.,
im kaiserl. Deutschen und Oesterr.-Ungar. Konsulate.
Registrirter öffentlicher Notar.
Erbschafts-Einziehungen,
Vollmachten, Cessionen, Quittungen mit konsularischen Beglaubigungen Spezialität; Gelder zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum; 6prozentige Hypotheken in Beträgen von $500 und aufwärts stets an Hand zum Verkauf.
☞ Seit 1871 in Chicago. bw

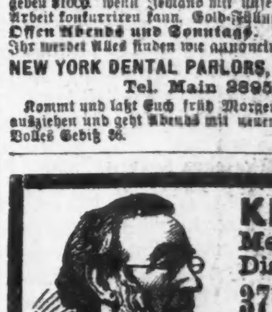
Finanzielles.

Bank-Geschäft
von
Wasmansdorff & Heinemann,
145—147 Ost Randolph Str.
☞ Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen.
GELD zu verleihen auf Grundeigenthum.
Mortgages auf Grundeigenthum stets zu verkaufen.
Vollmachten ausgestellt. — Erbschaften eingezogen.
Passagescheine von und nach Europa 2c.
Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags. bw

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
Branch Offices: E. C. Schulenburg, 3100 Wentworth Ave. Termilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiss, 614 Racine Ave. A. F. Stolte, 3554 S. Halsted Str.

Keine Furcht mehr vor dem Stuhle des Zahnarztes.

Wir ziehen Zähne bestimmt ohne Schmerz; kein Gas und keine Gefahr. Volles Gebiß $5; keine besseren zu irgend einem Preise. Goldkronen und Brückenarbeit eine Spezialität. 20-karät. Goldplatten $30. Wir garantiren sie passend oder keine Bezahlung. 10 Prozent Discount werden allen Mitgliedern der Arbeiter-Unions und ihren Familien erlaubt. Zahnausziehen frei, wenn andere Arbeit gethan wird. Wir geben $1000, wenn Jemand mit unseren Preisen und Arbeit konkurriren kann. Gold-Füllung 50c aufwärts. Offen Abends und Sonntags. Sprecht vor und Ihr werdet Alles finden wie annoncirt.
NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str.
Tel. Main 2895.
Kommt und laßt Euch früh Morgens Euere Zähne ausziehen und geht Abends mit neuen nach Hause. — Volles Gebiß $5. 16jpdsbw



KIRK Medical Dispensary
371 Milwaukee Ave.,
Ecke Huron Str.
Spezial-Aerzte für Haut- u. Geschlechts-Krankheiten. Syphilis, Männerschwäche, weißen Fluß, Mutterleiden u. alle chronischen Krankheiten.
Behandlung $5.00 per Monat
(inkl. Medizin).
Officestunden: 9 bis 9 Uhr. Sonntags 10 bis 2 Uhr.

Borsch Optikus, 103 E. ADAMS STR.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Consultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH, 103 Adams Str.,
gegenüber Post-Office.

Dr. J. KUEHN,
(früher Assistenz-Arzt in Berlin).
Spezial-Arzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten.—Office: 78 State Str., Room 28.—Sprechstunden: 10-12, 1-5, 6-7; Sonntags 10-11. 2wdsl

Kneipps Blut-Reiniger

Die Frühjahrs-Medizin.

Preis, $1.00.

Daigger, 115 Clybourn Av., Ahlborn, 395 Wells St., Draheim, 412 Clybourn Av., Scholers Ph., 886 Lincoln Av., Goetz, Madison u. La Salle St., Hanke, 80 E. Chicago Av. und allen Apothekern—Haupt-Niederlage:

Pastor Kneipp Medicine Co.,
R. 325, 56 Fifth Ave.

Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalog auf Verlangen frei zugesandt. 25jll

Improved Electric Truss Co.,
822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the WILLIAMSBURGH CITY FIRE INSURANCE COMPANY of Brooklyn, in the State of New York, on the 31st day of December, 1894: made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law:

CAPITAL.		
Amount of Capital Stock paid up in full		$ 250,000.00
ASSETS.		
Value of Real Estate owned by the Company		$ 629,000.00
Loans on Bonds and Mortgages		324,550.00
Railroad Bonds and Stocks		227,800.50
State, City, County and other Bonds		41,432.00
Bank Stocks		34,500.00
Other Corporation Stocks		120,795.00
Loans on Collateral Security		5,600.00
Cash on hand and in Bank		21,125.12
Interest due and accrued		7,260.93
Premiums in course of collection and transmission		65,636.74
Rents due and accrued		5,780.07
All other assets		2,056.18
Unadmitted assets	$508.27	
Total Assets		$1,425,536.54
LIABILITIES.		
Gross claims for Losses, adjusted and unpaid	$10,907.93	
Gross claims for Losses, upon which no action has been taken	36,936.05	
Losses resisted by the Company	10,620.14	
Total gross amount of claims for Losses	$58,464.12	
Deduct Reinsurance and Salvage claims thereon	8,453.67	
Net amount of unpaid Losses		$ 50,010.45
Amount of unearned Premiums on all outstanding risks		497,279.69
Due for unpaid Dividends		850.00
Due for Commisions and Brokerage		11,496.93
All other liabilities		53,105.23
Total Liabilities		$ 612,742.30
INCOME.		
Premiums received during the year, cash		$ 584,934.88
Interest & dividends rec. during the year		32,074.22
Rents received during the year		19,592.47
Total income		$ 636,601.57
EXPENDITURES.		
Losses paid during the year		$ 295,481.15
Dividends paid during the year		49,230.00
Commissions and Salaries paid during the year		197,652.47
Taxes paid during the year		6,698.55
Amount of all other expenditures		34,054.42
Total expenditures		$ 583,116.59
MISCELLANEOUS.		
Total Risks taken during the year in Illinois		$3,535,056.00
Total Premiums received during the year in Illinois		$ 48,496.52
Total Losses incurred during the year in Illinois		$ 23,644.98
Total amount of Risks outstanding		$116,565,945.00

MARSHALL S. DREGGS, President.
F. H. MAY, Secretary. 5

Subscribed and sworn to before me this 30th day of January, 1895. CHARLES EDGAR MILLS,
[Seal.] Com. for Illinois in New York.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the GRAND RAPIDS FIRE INSURANCE COMPANY of Grand Rapids, in the State of Michigan, on the 31st day of December, 1894: made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law:

CAPITAL.		
Amount of Capital Stock paid up in full		$ 200,000.00
ASSETS.		
Value of Real Estate owned by the Company		$ 2,000.00
Loans on Bonds and Mortgages		216,734.39
Loans on Collateral Security		81,936.00
Cash on hand and in Bank		63,079.52
Interest due and accrued		4,084.44
Premiums in course of collection and transmission		24,600.01
Unadmitted assets	$64.00	
Total Assets		$ 392,434.36
LIABILITIES.		
Gross claims for Losses, upon which no action has been taken	$4,082.15	
Losses resisted by the Company	1,300.00	
Net amount of unpaid Losses		$ 5,382.15
Amount of unearned Premiums on all outstanding risks		132,664.60
Due for Commissions and Brokerage		4,100.01
Total Liabilities		$ 142,146.76
INCOME.		
Premiums received during the year, in Cash		$ 208,620.61
Interest and dividends received during the year		20,545.25
Amount received from all other sources		666.52
Total Income		$ 229,832.38
EXPENDITURES.		
Losses paid during the year		$ 110,069.04
Commissions and Salaries paid during the year		$ 53,581.07
Taxes paid during the year		4,831.95
Amount of all other expenditures		9,811.53
Total Expenditures		$ 178,293.59
MISCELLANEOUS.		
Total Risks taken during the year in Illinois		$2,874,397.00
Total Premiums received during the year in Illinois		$ 39,380.15
Total Losses incurred during the year in Illinois		$ 30,872.69
Total amount of Risks outstanding		$19,939,525.00

JOHN W. CHAMPLIN, President.
4 W. FRED. MCBAIN, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 16th day January, 1895. FRANKLIN D. EDDY,
Clerk of the Circuit Court in and for
[Seal.] Kent County, Michigan.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the LUMBERMEN'S INSURANCE COMPANY of Philadelphia, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1894: made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law:

CAPITAL.		
Amount of Capital Stock paid up in full		$ 250,000.00
ASSETS.		
Value of Real Estate owned by the Company		$ 72,050.00
Loans on Bonds and Mortgages		406,471.53
Railroad Bonds and Stocks		267,995.00
State, city, county and other bonds		149,930.00
Other Corporation Stocks		250.00
Loans on Collateral Security		38,500.00
Cash on hand and in Bank		33,850.24
Interest due and accrued		10,354.58
Premiums in course of collection and transmission		18,332.30
Rents due and accrued		452.75
All other assets		2,862.90
Unadmitted assets	$318.00	
Total assets		$1,001,049.30
LIABILITIES.		
Gross claims for Losses, adjusted and unpaid	$1,419.00	
Gross claims for Losses, on which no action has been taken	11,631.87	
Losses resisted by the Company	4,875.00	
Total gross amount of claims for Losses	$17,925.87	
Deduct Reinsurance and Salvage claims theron	1,166.64	
Net amount of unpaid Losses		$ 16,759.23
Amount of unearned Premiums on all outstanding risks		108,687.00
Due for Commissions and Brokerage		842.29
Amount reclaimable by the insured on Perpetual Fire Insurance Policies		229,391.26
All other liabilities		1,751.17
Total Liabilities		$ 357,430.86
INCOME.		
Premiums received during the year, in Cash		$ 154,783.39
Interest and dividends received during the year		47,683.67
Rents received during the year		3,123.70
Amount received from all other sources		627.58
Total Income		$ 206,218.29
EXPENDITURES.		
Losses paid during the year		$ 83,804.51
Dividends paid during the year		20,000.00
Commissions and Salaries paid during the year		44,117.22
Taxes paid during the year		6,167.05
Amount of all other expenditures		9,266.56
Total Expenditures		$ 163,355.85
MISCELLANEOUS.		
Total Risks taken during the year in Illinois		$2,245,900.00
Total Premium received during the year in Illinois		$ 25,741.26
Total Losses incurred during the year in Illinois		$ 16,378.22
Total amount of Risks outstanding		$19,400,928.00

LEWIS DAVIS, President.
6 OLIVER H. HILL, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 12th day of January 1895. HENRY F. REARDON,
[Seal.] Notary Public.

Lokalbericht.

Aufregende Szene.

Eine böse Suppe hat sich der bekannte und stets streitbare Arbeiter-Agitator W. C. Pomeroy eingebrockt. Er kam gestern Abend, kurz nach 9 Uhr, in Begleitung eines Arbeiterführers aus Springfield, Jll., in das unter dem Namen „Belvidere" bekannte Schanklokal an der Ecke nach Randolph- und Clark Str. Die beiden Herren geriethen bald in eine lebhafte Diskussion, die schließlich einen so stürmischen Charakter annahm, daß sich der Geschäftsführer des Lokals, S. Freudenberg, veranlaßt sah, einzuschreiten und um Ruhe zu bitten. Das geschah angeblich in durchaus liebenswürdiger Weise. Herr Pomeroy nahm jedoch diese Einmischung sehr übel; er zog seinen Revolver und erklärte in drohendem Tone, daß er sich keine Vorschriften machen lasse und thun könne, was ihm genehm sei. Die Folge war, daß Freudenberg einen Polizisten herbeiholte, der den schießlustigen Pomeroy in Haft nahm und nach der Zentralstation brachte. Hier kam es zwischen dem Verhafteten und dem dienstthuenden Sergeanten zu einer recht erheiternden Szene. Pomeroy erklärte nämlich, als er nach seiner Beschäftigung gefragt wurde: „Ich bin Schriftsteller," worauf der Sergeant erwiderte: „Ach was, das ist ja Unsinn; ich weiß, daß Sie Kellner sind und werde Sie als solcher in das Arrestantenbuch eintragen." Pomeroys Proteste gegen eine solche Klassifizirung erwiesen sich als völlig erfolglos. Die gegen ihn erhobene Anklage lautet auf unordentliche Aufführung und Tragen verborgener Waffen.

Eimer und Amend's Rezept No. 2851 hat Tausende von Rheumatismus geheilt. Kein Leidender sollte verfehlen es zu versuchen. Gale & Blocki, 111 Randolph St., Agenten.

Briefkasten.

P. S. — Wir haben schon einige Male an dieser Stelle erklärt, daß vorläufig keine Applikationen von Stellensuchenden für das neue Departement-Haus entgegengenommen werden. Plakate, welche dasselbe besagen, können Sie an dem noch unfertigen Gebäude bemerken, wenn Sie dort vorübergehen.

G. C. B. — Friedrichsruh und der Sachsenwald liegen im Herzogthum Lauenburg, Provinz Schleswig-Holstein. Varzin dagegen liegt im Regierungsbezirk Stettin, Provinz Pommern.

O. H. — Sie sind Ihren Freunden gegenüber im Irrthum. Breslau ist als der Sitz des Oberpräsidenten und der Provinzial-Regierung die Hauptstadt von Schlesien und wird auch amtlich als solche bezeichnet.

G. W. — Musik-Automaten können Sie bei der „North American Phonograph Co.", Nr. 253—255 Wabash Ave., kaufen.

P. W. — Gehen Sie persönlich einmal zum Nachlaßrichter („Judge of the Probate Court") im oberen Stock des County-Gebäudes. Auf alle Fälle sind Sie berechtigt, aus dem Nachlaß die Mittel zur Erziehung Ihrer Kinder zu erhalten, bis die Angelegenheit endgiltig erledigt ist.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden gestern in der Office des County Clerks ausgestellt:

Karl Kline, Katharine Kappes, 27, 23.
William Kleinmann, Ellen Robillard, 31, 28.
Joseph Angrove, Magdaline Angrove, 33, 32.
John Breen, Aley Hill, 32, 20.
James Henderson, Edna Colburn, 23, 20.
Harry Kershaw, Anna Stuckey, 21, 20.
Cassius Comstock, Clara Marks, 33, 20.
Robert Dunk, Emily Hopkins, 81, 52.
Henry Rice, Josie Laughlin, 24, 19.
Carl Malmstrom, Emma Hansen, gesetzliches Alter.
Robert Stone, Jennie Faught, 23, 22.
John Bauer, Barbara Ulrich, 41, 25.
Charles Bacon, Catherine Keller, 35, 23.
Ralph Johnson, Louisa Webster, 31, 25.
Wm. Snyder, Amanda Rechendorf, 24, 21.
David Marcebus, Alice Hanson, 24, 21.
Claus Groth, Mary Geiser, 45, 27.
Nicholas Wiesel, Angelina Kilian, 39, 22.
Carl Schanbeck, Anna Danlph, 22, 26.
Frederic For, Ruth Tillinghast, 24, 20.
William Donahue, Maggie Hayek, 23, 18.
Hermann Perl, Martha Tesmer, 27, 22.
Charles Alexander, Harriet Hawkins, 29, 19.
Joseph Yancey, Cora Yost, 42, 34.
Charles Thayer, Lucy Oliver, gesetzliches Alter.
Albert Rose, Ella Cohn, 26, 22.
Peter Jensen, Kate Rasmussen, 22, 23.
Frank Kramer, Margaretha Benshein, 27, 17.
Andrew Ericson, Selma Peterson, 29, 20.
Edward Adams, Annie Irwin, 35, 23.
Denton Varner, Clara Hays, 29, 22.
William Mills, Bessie Kirkband, 26, 23.
Fred Avery, Jennie Mouat, 34, 27.
Nicholas Freeman, Annie Kirchen, 22, 22.
William Kleinhammer, Louisa Haak, 25, 22.
Isaac Gorton, Josephine Singler, 37, 27.
Charles Carmany, Amelia Gallmeyer, 25, 23.
Patrick Callaghen, Ellie Payton, 25, 24.
Guy White, Emma King, 21, 18.
John Stuchler, Emma Corton, 22, 18.
Carl Soderholm, Emilie Eriksson, 30, 22.
Timothy Thurston, Lizzie Martin, 25, 21.
Frank Kodlec, Carrie Krayne, 39, 28.
James Lyon, Helen Cox, 24, 23.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von: Pauline gegen Hardin W. Nowlin, wegen Verlassens; Eva L. gegen Sherman Glaze, wegen grausamer Behandlung; Emory W. gegen Ellen J. Roe, wegen Ehebruchs; Charles H. gegen Anna E. Elliott, wegen Verlassens; Gertrude gegen Michael L. Morris, wegen grausamer Behandlung.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden gestern wie folgt ausgestellt: A. Scherden, weiteres Frame-Stockwerk, 4934 Lincoln Ave., $2000; C. H. Lundquist, 3stöck. Backstein-Flats mit Basement, 37 Whiting Str., $6500; E. S. Phelps, 2stöck. Backstein-Wohnung mit Basement, 6626 Wharton Ave., $4000; H. E. Hansen, 2stöck. Backstein-Wohnung mit Basement, 1186 N. Western Ave., $2000; W. Russell, weiteres Frame-Stockwerk, 5002 Princeton Ave., $2000; Aug. Nelson, 5616 Emerald Ave., $2500; Ezra Smith, 2stöck. Backstein-Flats mit Basement, 757 64. Str., $4000; Wheeler & Goldsmith, zwei 3stöck. Backstein-Wohnungen mit Basement, 5117—19 Madison Ave., $25,000; D. M. Hayes, 2stöck. Backstein-Wohnung mit Basement, 2223 Jackson Str., $3500; W. B. Scott, 2stöck. Backstein-Flats mit Basement, 1193 Wilcox Ave., $3500; Pizensky Sokol, 3stöck. Backstein-Hall mit Basement, 821—23 S. Ashland Ave., $20,000; A. Harris, 2stöck. Backstein-Wohnung mit Basement, 1617 Jackson Str., $7000.

Marktbericht.

Chicago, den 10. April 1895.

Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Kohl, $2.75—$3.00 per Korb.
Sellerie, 20c—45c per Dutzend.
Kartoffeln, 66c—69c per Buschel.
Zwiebeln, $2.00—$3.00 per Barrel.
Weiße Rüben, 18c—20c per Buschel.
Mohrrüben, 75c—90c per Faß.
Gurken, $1.50—$1.75 per Dutzend.

Lebendes Geflügel.
Hühner, 7c—8c per Pfund.
Truthühner, 12c per Pfund.
Enten, 10c—11c per Pfund.
Gänse, $3.00—$4.00 per Dutzend.

Wild.
Mallard-Enten, $2.00—$2.50 per Dutzend.
Kleine Enten, $1.00—$1.25 per Dutzend.
Schnepfen, $1.50 per Dutzend.
Kaninchen, 25c—40c per Dutzend.

Nüsse.
Butternuts, 60c—65c per Buschel.
Hickory, $1.75—$2.00 per Buschel.
Wallnüsse, $1.25—$1.50 per Buschel.

Butter.
Beste Rahmbutter, 20c per Pfund.

Schmalz.
Schmalz, 3c—5c per Pfund.

Eier.
Frische Eier, 12c per Dutzend.

Früchte.
Aepfel, $2.50—$4.00 per Barrel.
Zitronen, $2.00—$2.75 per Kiste.
Orangen, $3.25—$4.00 per Kiste.

Sommer-Weizen.
Nr. 3, 55c—60c; Nr. 4, 51c—55c.

Winter-Weizen.
Nr. 3 roth, 53c—54½c; Nr. 2 roth, 54c—55c.
Nr. 2 hart, 55c—56c; Nr. 3 hart, 55c—55½c.

Mais.
Nr. 2 gelb, 45c—45½c; Nr. 3 gelb, 45c—45½c.

Roggen.
Nr. 2, 54½.

Hafer.
Nr. 2 weiß, 33c—33½c; Nr. 3 weiß, 32c—33c.

Heu.
Nr. 1 Timothy, $10.00—$10.25.
Nr. 2 Timothy, $9.00—$9.50.

Die Südpark-Behörde.

Der gestrigen Sitzung der Südpark-Behörde wohnten nur die Kommissäre Donnersberger, Best und Hodgkins bei. Kommissär Ellsworth hatte von Cincinnati aus ein Entschuldigungsschreiben eingesandt, in welchem derselbe um die Verschiebung der Beamtenwahl bis zum nächsten Dienstag, den 16. d. Mts. bat. Dem Wunsche des Bittstellers wurde entsprochen. Auch die Vergebung wichtiger Kontrakte für die Vornahme nothwendiger Verbesserungsarbeiten in den verschiedenen Parks und Boulevards des Südpark-Systems mußte wegen Abwesenheit Ellsworths verschoben werden.

Die Angebote, welche für die Herstellung einer Monumentalbrücke aus Stahl und Eisen an der 59. Straße eingelaufen waren, wurden jedoch in der gestrigen Sitzung geöffnet und die betreffende Arbeit der „Fitzsimmons & Connell Co." zum Preise von $39,000 als die niedrigste Bieterin übergeben.

Nach dem Bericht des General-Superintendenten Foster befinden sich alle Parks, die „Midway Plaisance" und die Boulevards im besten Zustande, indem die angeordneten Verbesserungen vorgenommen wurden und die neue elektrische Beleuchtungs-Anlage für den Jackson Park und den „Midway" am 1. Mai eröffnet werden wird.

Der Anwalt der Behörde wurde angewiesen, eine Ordinanz auszuarbeiten, wodurch der „Chicago City Railway Co." das Recht verliehen wird, an den Kreuzungen der Ashland Ave. und 55. Str.-Boulevard und Western Ave.-Boulevard und Archer Ave. das Pferdebahn-System durch ein elektrisches Trolley-System zu ersetzen.

Aus dem Kriminalgericht.

Vor Richter Stein hat gestern der Mordprozeß gegen die beiden Italienern Silverio Konelli und Rafaelo Apata, welche beschuldigt sind, am 28. November vorigen Jahres ihren Landsmann Dominic Parrento erschossen zu haben, seinen Anfang genommen. Das Verbrechen war an der Ecke von Page und 69. Straße verübt worden.

Der Photograph Thomas L. Horne wird zur Zeit vor Richter Windes unter der Anklage prozessirt, auf die 13jährige Dora Baier in seinem Atelier, Ecke der 47. Straße und Ashland Ave., einen verbrecherischen Angriff verübt zu haben. Von Seiten der Vertheidigung wurden gestern mehrere Zeugen vorgeführt, welche der Klägerin ein außerordentlich ungünstiges Leumundszeugniß ausstellten. Das Mädchen soll trotz seiner Jugend in verrufenen Schankwirthschaften an der Südseite verkehrt und ein ausschweifendes Leben geführt haben.

In dem Prozeß gegen George Bell, alias John Bell, welcher unter der Anklage stand, einen gewissen Alonzo J. Coleman vor einigen Wochen an der Ecke der 64. und State Straße überfallen und ausgeplündert zu haben, gaben die Geschworenen gestern ein auf „schuldig" lautendes Verdikt ab. Das Strafmaß wurde auf ein Jahr Zuchthaus festgesetzt.

In Händen des Gerichtes.

Ein unsäglich trauriges Situationsbild geht aus dem Inhalt eines Schreibens hervor, das gestern der Redaktion der „Abendpost" übermittelt wurde. Dasselbe bedarf keines Kommentars und lautet folgendermaßen:

„Werthe Redaktion!

Ich werde mich so kurz fassen wie es geht. Mein Mann starb den 4. Juli 1892 im Alexianer-Hospital. Er machte zuvor ein Testament im Beisein seines Notars, meiner Schwester und zweier Brüder des Hospitals. Dieselben haben auch das Testament als Zeugen unterschrieben. Mein Mann vermachte mir das kleine Eigenthum. Es war höchstens $2000 im Werth und mit einer Mortgage von $700 belastet. Ich habe das Testament eingereicht, doch nach ein paar Tagen bekam ich Nachricht von meinem Advokaten, dasselbe wäre umgestoßen, da der eine von den Brüdern ausgesagt hätte, mein Mann wäre nicht bei klarer Vernunft gewesen. Nun wurde ein Administrator ernannt, doch da fing mein Leiden an. Die Wege auf's Gericht, zum Advokaten, und die Geldkosten, die schroffe Behandlung desselben, ich kam mir vor wie eine Bettlerin. Wie viel Bitten und Thränen habe ich verschwendet, der Advokat solle doch machen, daß ich fertig würde. Es sind jetzt 2 Jahre 9 Monate her. Ist es gerecht, einer unglücklichen Frau, die noch für zwei schulpflichtige Kinder zu sorgen hat, so mitzuspielen? Nun hat die Hochbahn von meinem Grundstück 27 Fuß abgenommen, doch ich habe nichts bekommen. Ich frug meinen Advokaten, wo das Geld von der Hochbahn wäre. Er sagte, beim County-Schatzmeister. Ich frug, ob ich Zinsen bekäme, was er verneinte. Ich hätte das Geld gerne gehabt, (es sind 510 Dollars), um die Mortgage zu decken, die auf dem Grundstück lastet. Der Advokat sagte jedoch, ich kann das Geld nicht kriegen, bis die Nachlaßgeschichte geordnet ist. Nun bitte ich Sie, rathen Sie mir, was ich thun soll, ich bin schon so verzweifelt, ich habe kein Einkommen. Es ist nur eine kleine Cottage, wo ich ganz allein mit meinen Kindern wohne. Im Winter war es schrecklich kalt, ich habe 4 Monate an Gelenk-Rheumatismus gelegen. Ich habe Sie noch nie mit Fragen belästigt, es ist das erstemal. Ich bitte Sie dringend um Ihren Rath, helfen Sie einer unglücklichen Frau. Ich weiß keinen Ausweg. Der Advokat ist schrecklich, der kann Menschen zu Tode hetzen. Nochmals bitte ich, helfen Sie mir mit Ihrem Rath.

Achtungsvoll P. W."

An das reisende Publikum.

Ehe man Tickets nach östlich von Chicago gelegenen Punkten kauft, erkundige man sich erst nach dem Fahrpreise nach jenem Punkte auf der Nickel Plate-Bahn. Stadt-Ticket-Office: 199 Clark St., Chicago, Jll. modc-1mi

Ausschließliche Moden. THE GRAND 202 & 204 STATE ST. S.W. COR. ADAMS. **Original-Erzeugnisse.**

Oster-Putzwaaren...

Spezielle Eröffnungs-Tage mit speziellen Attraktionen **Freitag und Samstag.**

1000 hübsche garnirte Stroh- und Spitzenhüte— **$2.50**

Alle unsere ersten Importationen von englischen runden Hüten, Pariser Toques, Bonnets und eleganten großen Hüten, Importationskosten $12, $15 und $18, für... **$5.00**

Kinder-Departement.

Wir legen Kinder-Hüte zum Verkauf aus—unter den größten je offerirten Vortheilen—garnirte Hüte in Stroh, Leghorn und Panama, mit Blumen und Bändern garnirt, für... **$1.25**

Ungarnirtes und Besatz-Departement.

Geschliffene Jolbüschel u. Schleiseneffekte, werth 85c, Auswahl... **8c**
Eine elegante Feder, Importationskosten $1.00, für... **29c**
Natürliche Federn in allen Farben, für... **2c**
Schöne Rosen für... **8c**
Oster-Lilien für... **8c**
Tausende von Yards Strohgeflecht, alle Farben, 1 Zoll breit... **5c**
Ungarnirte Hüte, Melba, Cames und Trilby... **19c**
Sammet-Vergißmeinnicht, das correcte Blau **3c**
Veilchen für... **2c**

Oster-Reefers für Mädchen u. Kinder. Unterbieten Jedermann.

Alle Farben Größe 4 bis 14 Jahre, von durchaus reinwollenem Tuch, braided Krägen, Aufschläge und Stulpen. **$1.98**

Kinder-Reefers, wie Abbildung, aus prachtvollem Stoff, in roth und marineblau, braided Krägen, Aermel und Taschen. **75c**

Oster-Capes f. Damen Unterbieten Jedermann.

Seidegefütterte Kersey Derby Capes, **$2.98**

Ganz Wolle, 2zöllige Attas-Kante, 6 Rows Stitched, Doppelt Clay Capes, 4 Yards breit, **$3.75**

Seide gefüttert, $3.75 Seide gefüttert, $2.98

Oster-Frühjahrs-Jackets. Unterbieten Jedermann.

Schwarzes, blaues u. lohfarbiges Tuch, ebenfalls Jackets in fancy Mischungen, Box Front, Trilby Aermel... **$4.75**
Seidegefütterte Diagonal Clay Jackets... **$7.75**

Seidene Kleider-Waists für Ostern. Unterbieten Jedermann.

Seidene Waists.

Seidene Waists aus Kaikais, gestreift und carrirt, Dreßshields und Bones, für... Nichts an Retailer verkauft. **$2.48**
Seidene Waists, Fedora Fronts, Taffetas, Fedora Fronts, Trilby Aermel, reizende Figuren, Plaids und Streifen, für... Nichts an Retailer verkauft. **$3.48**
Das neue gebügelte Trilby Shirt Waist, aus echtem Percale gemacht, für... **25c**
Crepon Waists, ganz gefüttert, dunkle und Abendfarben, Fedora Front, für... **98c**
Crepon-Kleider-Waists, gefüttert, **98c**

Oster-Kleiderröcke. Unterbieten jeden.

Seidegestreifter Crepon $1.48.

Separate **Kleiderröcke—**
Echte seidengestreifte Crepon Röcke, Buckram faced, ganz mit Percaline gefüttert, Gras Cloth Back, neuester Ripple Effect... **$1.48**
Schwarzseidene Satin Duchesse separate Kleiderröcke, 4½ Yards, ganz gefüttert, Sammet-Vorstoß... **$3.98**
Mit Taffeta-Seide gefütterter französischer Crepon-Rock, hochfeinste Arbeit und Ausstattung... **$8.75**

Frei mit jedem Anzug— Ein Spaulding Base Ball, Bat und Maske..

Freitag—Samstag— **Knaben-Kleider.**

Tam O'Shanters und Yachting Kappen für Kinder, in roth, blau und braun, alle mit Borte... **10c**
50 Dutzend der berühmten Marke Mother's Friend Shirt-Waists für Knaben, alle Größen und elegante Muster, positiver Werth 65c, zum Verkauf zu... **33c**
85 doppelbrüstige schottische Cheviot-Anzüge für Knaben, mit passenden Extra-Hosen, gut und dauerhaft, 4 bis 13 Jahre, werth $2.25, zum Verkauf... **$1.23**
45 blaue Flanell Junior-Anzüge für Knaben, 3 bis 7 Jahre, werth $3.00, zum Verkauf... **$1.79**

Confirmations-Anzüge—
125 importirte schwarze Cheviot-Anzüge für Knaben, elegant schneidergemacht und doppelbrüstig, 4 bis 14 Jahre, werth 4.50, zum Verkauf... **$2.29**

Ein Schuh-Verkauf...
Außerordentliche Bargains in zuverlässigem und künstlerischem Schuhzeug.

Freitag—Samstag—

Schuhe für Damen, zum Schnüren und Knöpfen, neue eckige Spitzen, neue Spitzen-Fagons, Tuch- u. Glace-Obertheile, werth $3 u. $4, alle Größen und Weiten, morgen... **$1.89**
2000 Paar Bicycle Gamaschen f. Damen gut $1.50 werth, alle Größen... **59c**
Der Verkauf jener $2.50 Schuhe für Damen wird fortgesetzt, so lange sie anhalten... **98c**
Männer-Schuhe, aus Patentleder, Russ. Kalbleder, lohfarbig und handgenäht, die $4 und $5 Sorten... **$2.95**
Spring-Heel-Schuhe, für Mädchen und Kinder, zum Schnüren und Knöpfen, alle Weiten und Größen, $2.00 für... **$1.25**
Alle Sorten in unseren $2.00 und $3.00 Schuhen für Männer... **$1:50**

Aus Turnerkreisen.

In der am letzten Montag abgehaltenen Sitzung des Vororts des Chicago Turnbezirks wurde die Empfehlung der am 5. April auf Ersuchen des Vororts versammelten Delegaten der Vereine, behufs welcher der Vorort ersucht wird, dafür zu sorgen, daß eine Gesetzesvorlage betreffs Erbauung von Turnhallen in Staatslehranstalten ausgearbeitet und der Legislatur vorgelegt werde, gutgeheißen; zu diesem Zweck wurde ein Komite, bestehend aus den Turnern J. Gutgesell, G. Landau und Ed. D. Deuß, ernannt, um die nöthigen Schritte zu thun.

Es wurde beschlossen, die Vereine nochmals zu ersuchen, die Namen der Delegaten und Ersatzmänner zu der am 4. Mai in Harlem stattfindenden Bezirks-Tagsatzung dem Vorort einzusenden. Der Turnverein Harlem wird, wie er mittheilt, die Delegaten vom Bahnhof nach seiner Halle eskortiren. Frau Florence Kelly, Staats-Inspektorin der Schwitzkästen von Illinois, sprach beim Vorort vor und wünschte die Mitwirkung der Turnvereine zur Passirung eines Gesetzes, welches die Arbeitsstunden von Knaben und Mädchen bis zum Alter von 18 Jahren auf 8 Stunden täglich oder 48 Stunden wöchentlich beschränkt und diese Bestimmung auf alle in jedem Geschäftszweige, wie Fabriken, Werkstätten, Läden und Officen u.s.w. beschäftigten Knaben und Mädchen ausdehnt.

Der Vorort beschloß darauf, den Vereinen entsprechende Resolutionen zu Gunsten der Bill zuzuschicken, mit der Bitte, dieselben anzunehmen und eine, mit dem Siegel des Vereins und den Unterschriften der Beamten versehene Abschrift an die Mitglieder der Legislatur ihres Distrikts, sowie an Senator Edward Dwyer, den Verfasser der „Child Labor Bill", zu senden.

Die Mehrzahl der Vereine hat sich zu Gunsten der Abhaltung des geistigen Turnens auf dem Turnfest entschieden. Zur Regelung des geistigen Turnens wurden folgende Bestimmungen getroffen: Dasselbe soll bestehen aus 1) Literarischen Preisarbeiten über vom Vorort bestimmte Themata;

2) Preissingen: Ein vom Vorort vorgeschriebenes Lied; die Auswahl eines zweiten Liedes steht den Preisbewerbern selbst zu, ist aber nicht obligatorisch. Die sich beim Preissingen betheiligenden Vereine sind ersucht, sich bis zum 10. Mai beim Vorort zu melden. Zur Auswahl eines obligatorischen Liedes wurden die Turner E. Voit, G. Landau und Ed. D. Deuß ernannt;

3) Preis-Stegreifreden: Bestimmungen werden später getroffen werden.

4) Preisdeklamiren: Ein vom Vorort bestimmtes Gedicht. Die Auswahl eines zweiten Gedichtes bei den Turnern dagegen überlassen, welches aber nicht obligatorisch ist.

Nur zum Bezirk gehörende Turner sind als Preisbewerber zugelassen, berufsmäßige Turner dagegen ausgeschlossen.

Das Ende vom Lied.

In dem Ehescheidungsprozeß des bekannten Zigarrenfabrikanten Matthew W. Berriman gegen seine Gattin Sadie Berriman hat Richter Tuthill gestern seine Entscheidung abgegeben. Dieselbe lautet zu Gunsten des Klägers und zwar dahin, daß die Frau als der schuldige Theil erklärt und das Kind der Obhut des Vaters übergeben wird. Nur einmal in der Woche darf sie ihr 10jähriges Töchterchen besuchen, im Uebrigen beibt dem Vater die Erziehung des Kindes anheimgestellt. Die Wege der Gatten trennen sich — sie waren nie vereint. Als Herr Berriman im Jahre 1884 die hübsche Sadie, die in seiner Fabrik als Arbeiterin beschäftigt war, zu seiner Gattin erkor, da blickten viele ihrer weniger glücklichen Kolleginnen mit Gefühlen des Neides auf das Mädchen, welches gleichsam im Fluge das Herz des reichen Fabrikanten gewonnen hatte. Die junge Frau bezog ein prachtvoll eingerichtetes Haus an Diversey Ave. und ihr Gatte that Alles, um sie glücklich zu machen. Es heißt aber, daß Frau Berriman sehr bald intime Beziehungen mit einem jungen Musiker anknüpfte. Der betrogene Gatte kam dahinter und das Ende vom Liede war, daß Frau Berriman das Haus verlassen mußte. Ohne Anspruch auf Alimente von Seiten ihres geschiedenen Gatten wird Frau Berriman allein ihre Lebensstraße weiterziehen. — „Setz' einen Frosch auf einen Königsstuhl, er springt doch wieder in den Pfuhl".

Feste und Vergnügungen.

Turnverein „Vorwärts".

Eine große Oster-Feier, bestehend aus Schauturnen und Ball, wird am nächsten Sonntage, den 14. April, in der Vorwärts-Turnhalle, Nr. 251—255 West 12. Straße, abgehalten werden. Es sind alle nur denkbaren Vorkehrungen getroffen worden, um den Festgästen, die sicherlich bei der allgemeinen Beliebtheit des Vereins in großer Zahl herbeiströmen werden, einige amüsante und genußreiche Stunden zu bereiten. Der Eintrittspreis beträgt 35 Cents pro Person.

Gesangverein „Frohsinn".

In der Südseite Turnhalle, Nr. 3143—3147 State Straße, wird der obengenannte Verein am Ostersonntage, den 14. April, sein 26jähriges Stiftungsfest feiern, mit dem ein großes Konzert und ein Tanzvergnügen verbunden sein wird. Die von diesem Vereine veranstalteten Feste haben stets einen durchschlagenden Erfolg erzielt, sowohl in finanzieller, wie in künstlerischer Hinsicht. Das Arrangementskomite hat auch diesmal großartige Vorbereitungen getroffen, um den Theilnehmern einen wirklich genußreichen Abend zu bereiten. Daß der Besuch des Festes ein sehr starker sein wird, darf bei der großen Anzahl von Gönnern und Freunden, die der Verein hat, als selbstverständlich angenommen werden.

Sozialer Turnverein.

Großartige Vorbereitungen sind für die Feier des neunjährigen Stiftungsfestes getroffen worden, welches der Soziale Turnverein am Ostersonntage, den 14. April, in seiner Halle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., abzuhalten gedenkt. Das Fest wird mit einem Schauturnen der sämmtlichen Klassen eröffnet werden und mit einem Konzert und Tanzvergnügen seinen Abschluß finden. Der Soziale Turnverein hat schon so zahlreiche Beweise für sein Talent im Arrangiren interessanter und genußreicher Festunterhaltungen abgelegt, daß auch der Erfolg der bevorstehenden Feier als gesichert betrachtet werden kann. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents pro Person.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Plötzlicher Todesfall.

Ein unbekannter, etwa 35 Jahre alter Mann stürzte gestern an der Ecke von Desplaines- und Madison Str. in Folge eines Herzschlages todt zu Boden. Auf seinem linken Arm waren die Buchstaben „C. S." eintätowirt. Im Uebrigen fehlt bisher jeder Anhaltspunkt, der eine Identifizirung ermöglichen konnte. Die Leiche wurde nach der County-Morgue geschafft.

„Abendpost", tägliche Auflage 39,000.

* Wer deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"=Gebäude ..... 203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer .... 1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage .... 2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich .... 6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei $5.00

Sorgen der Bundesregierung.

Ob die Regierung auch nur denjenigen Theil der Einkommensteuer wird eintreiben können, den das Bundes-Obergericht noch übrig gelassen hat, muß nach den neuesten Meldungen aus dem Osten mindestens zweifelhaft erscheinen. Es ist nämlich wieder eine neue „Schwäche" des Gesetzes entdeckt worden. Dasselbe schreibt vor, daß jeder Bürger, dessen Einkommen $3500 übersteigt, sich selbst einschätzen soll. Es fordert aber angeblich nicht, daß der Steuerzahler den Steuerbeamten aufsuchen muß. Deshalb könnten die zu besteuernden Bürger warten, bis die Beamten zu ihnen kommen. Das werde aber wieder seine Schwierigkeiten haben, weil die Hilfs=Steuereinnehmer keine gesetzlich anerkannten Beamten seien. Nur der „Collector" selbst habe das Recht, die einzelnen Bürger zur Angabe ihrer Vermögensverhältnisse aufzufordern, und es sei augenscheinlich einem einzigen Manne unmöglich, in einer Stadt wie New York oder Chicago bei allen Leuten vorzusprechen, die nach seiner Meinung steuerpflichtig sind. Folglich werde in den Großstädten die Einkommensteuer gar nicht beizutreiben sein, und in den Kleinstädten werde sie nichts einbringen.

Es mag dahingestellt bleiben, ob es sehr viele wohlhabende Leute darauf ankommen lassen werden, auf Grund dieser Ausführungen die Selbsteinschätzung zu verweigern und sich einem möglichen Strafzuschlage von 50 Prozent auszusetzen. Sicher ist jedoch, daß der Widerstand gegen die Einkommensteuer bedeutend zugenommen hat, seitdem die Großgrundbesitzer vom Schlage der Astors, und die Couponabschneider von ihr befreit worden sind. Die thätigen Geschäftsleute vermögen nicht einzusehen, warum gerade sie zu den öffentlichen Lasten herangezogen werden sollten, während die unthätigen Kapitalisten verschont bleiben. Deshalb werden nicht nur die bereits ausgefüllten Formulare häufig wieder zurückgezogen, um im Sinne der obergerichtlichen Entscheidung „verbessert" zu werden, sondern es sind auch schon neue Prozesse gegen die Steuerbehörden eingeleitet worden. Ein Bostoner verlangt z. B. einen Einhaltsbefehl gegen die Illinois Central R. R., weil dieselbe im Begriffe stehe, durch Zahlung der Einkommensteuer ihre Aktionäre zu benachtheiligen, und es liegt auf der Hand, daß er die Bahngesellschaft schlägt und die Bundesregierung meint.

Das Obergericht hat jedenfalls eine schöne Bescheerung angerichtet. Es hat leichten Herzens auf wortklauberische Gründe hin, ein Gesetz umgestoßen oder erschüttert, auf welches die Verwaltung geradezu angewiesen war. Natürlich ist es ja nicht seine Sache, wie die laufenden Ausgaben des Bundes bestritten werden sollen. Würdevoll und erhaben sitzt es auf seinem Throne und läßt sich Worte der Weisheit entschlüpfen. Die „Gerechtigkeit" muß ihren Lauf nehmen, auch wenn die Welt darüber zu Grunde geht, oder wenigstens der Bund in die größte Verlegenheit geräth.

Cubas Unabhängigkeitserklärung.

Aus Cuba ist die Nachricht eingetroffen, daß die dortigen Aufständischen sich in aller Form von Spanien losgesagt und eine Unabhängigkeitserklärung erlassen haben. Wahrscheinlich werden sie sich nun an die Regierung der Ver. Staaten wenden und um die Anerkennung ihrer Selbstständigkeit bitten. Die „Jingos" werden auch verlangen, daß der Präsident diese Bitte sofort erfülle, oder sie werden noch einen Schritt weiter gehen und die bewaffnete Einmischung der Ver. Staaten zu Gunsten der cubanischen Empörer fordern. Lodge, Frye und Genossen werden es für die Pflicht der großen Republik erklären, allen „Freiheitskämpfern" beizustehen, und ihr „Patriotismus" dürfte sich als ansteckend erweisen.

Indessen wird die Bundesregierung, solange Präsident Cleveland an ihrer Spitze steht, eine so unbesonnene Handlung nicht begehen. Zunächst ist der Aufstand auf Cuba gar kein allgemeiner, sondern er beschränkt sich nur auf die Neger und droht sogar, in einen Rassenkampf auszuarten. Ferner ist Spanien noch immer im thatsächlichen Besitze der Insel. Die Rebellen haben also nicht einmal eine "de facto" Regierung zur Anerkennung vorzuschlagen. Wollten die Ver. Staaten ihnen helfen, so müßte erst der Krieg an Spanien erklärt werden, d. h. an eine „Macht", mit der wir wenigstens äußerlich auf freundschaftlichem Fuße stehen. Außerdem aber — und das ist wohl die Hauptsache — würden alle europäischen Mächte, die noch Besitzungen in Amerika haben, ein sehr berechtigtes Mißtrauen gegen die Republik fassen, wenn diese ihre Hand dazu liehe, Spanien seiner werthvollsten amerikanischen Kolonie zu berauben. Sie würden darin die Ankündigung erblicken, daß die Ver. Staaten die Politik, die sie seit ihrer Entstehung verfolgt haben, zu verlassen und die Alleinherrschaft über die westliche Halbkugel zu erringen gedenken. Welche Schritte sie ergreifen würden, um die gemeinsame Gefahr abzuwenden, braucht vorläufig nicht erörtert zu werden, aber daß namentlich Großbritannien und Frankreich auf der Hut sein würden, läßt sich mit Bestimmtheit voraussagen. Sie würden zum Mindesten den Spaniern helfen, die schon an und für sich trotz ihrer Armuth keine verächtlichen Gegner sind.

Daß die Cubaner von Spanien in einer empörenden Weise ausgesogen werden, ist allerdings richtig, aber die Ver. Staaten von Amerika können sich unmöglich der „Unterdrückten aller Länder" annehmen. Sie selbst haben überdies lange genug eine ganze Rasse der Sklaverei unterworfen und den Unwillen der gesammten Christenheit herausgefordert. Wenn Cuba sich seine Freiheit erkämpfen kann, so wird das dem amerikanischen Volke sehr angenehm sein, aber über die freundschaftlichen Gefühle hinauszugehen, hat letzteres keine Veranlassung.

Der Tag bricht an.

Mit der Zweifelsucht ist es wie mit der Eifersucht: Sie verbittert Jedem das Leben, der von ihr besessen ist. Wer dagegen trotz aller Enttäuschungen und schlechten Erfahrungen die Welt nur in rosigem Lichte sieht und sich nie die Hoffnung rauben läßt, der mag zwar ausgelacht werden, genießt aber wenigstens sein Dasein.

Daher wird die Bürgerschaft Chicagos sich mit Wonne dem beseligenden Glauben hingeben, daß der neue Stadtrath an Tugend und Weisheit mit dem altrömischen Senate wetteifert. Es ist in der Geschichte der Stadt jedenfalls bis gestern noch nicht dagewesen, daß ihre Vertreter an einem einzigen Abende drei überaus rühmliche Thaten vollbrachten. Diese Perle von einem Stadtrathe hat aber nicht nur die drei Budelordinanzen widerrufen, er hat sogar alle parlamentarischen Regeln bei Seite gesetzt, um den Schlag nur ja recht schnell führen zu können. Aus diesem Grunde sagen einige Zweifler und Nörgler, es sei alles nur „Buncombe" gewesen. Da der alte städtische Freibrief nach der bekannten Entscheidung des Richters Payne theilweise noch zu Recht bestehe, so hätten die Anträge, jene Ordinanzen zu widerrufen, zunächst an den zuständigen Ausschuß verwiesen, durch den Druck veröffentlicht und dreimal verlesen werden müssen. Indessen hat der Reform=Bürgermeister Swift diese Einwände schon abgefertigt. Er hat sich nämlich auf den Standpunkt gestellt, daß der Stadtrath ein bloßes "town meeting" ist, solange er sich noch keine Geschäftsordnung gegeben hat. In Folge dessen genüge ein einfacher Mehrheitsbeschluß zur Annahme aller Anträge. Wenn sich somit der Stadtrath überhaupt keine Geschäftsordnung gibt, so wird er offenbar allezeit ein "town meeting" bleiben, und die jeweilig anwesende Mehrheit wird thun können, was ihr beliebt!

Noch merkwürdiger, als das Benehmen des Stadtrathes ist das der Civic Federation oder ihrer Anwälte. Kaum hatten letztere erfahren, daß die Budelordinanzen widerrufen worden seien, so telegraphirten sie an den Generalanwalt Maloney, er brauche sich in dieser Angelegenheit nicht weiter zu bemühen. Ehe sie also noch wußten, ob die Beschlüsse des Stadtrathes auch wirksam und bindend sein würden, verzichteten sie auf dasjenige Rechtsmittel, auf welches Richter Payne sie verwiesen hatte, und welches nach Ansicht der meisten Sachverständigen das einzige Abhilfe versprechende Mittel ist. Wenn nunmehr der Generalanwalt nicht im Namen des Staates gegen die mythischen Gesellschaften vorgeht, und die Gerichte — wie es höchst wahrscheinlich ist — die Entscheidung abgeben, daß die Ordinanzen in widerrechtlicher Weise widerrufen wurden, so werden die Budler ungestört die Früchte ihrer Thätigkeit genießen können. Das schadet aber nichts, denn es wird trotzdem nicht bestritten werden können, daß die Civic Federation einen großartigen Sieg erfochten hat, und daß der republikanische Stadtrath die verkörperte Ehrlichkeit ist.

Auf alle Fälle ist ein neuer Geist in die Versammlung gefahren. Selbst Buck McCarthy, der seinerzeit vor Gericht der Bestechlichkeit überwiesen und zu einer hohen Geldstrafe verurtheilt wurde, hat gestern Abend mit den Reformern gestimmt. Dasselbe haben drei Aldermen gethan, die früher zur Annahme gerade dieser Budelordinanzen das Ihrige beigetragen haben. Es kann also gar nicht geleugnet werden, daß die Stadt Chicago in die Aera der Rechtschaffenheit eingetreten ist. Wer noch zweifelt, dem ist eben nicht zu helfen.

Kühn, aber gut.

Der Chicagoer Orren M. Donelson macht einen Vorschlag zur Lösung der für die Staaten der Trockenzone jenseits des Missouri immer brennender werdenden Bewässerungsfrage, der Vieles für sich hat und wohl Beachtung verdient. Nach den Mittheilungen des Washingtoner Korrespondenten des „Chicago Record" schlägt Herr Donelson vor, die Staaten jenseits des Missouri, bezw. westlich am 97. Breitengrade, neu einzutheilen, in der Art, daß ihre Grenzen sich nach den Wasserscheiden richten sollen. Der Vorschlag ist neu und überraschend, aber ebenso vernünftig. Man ist sich darüber einig, daß die Zukunft jener westlichen Staaten in erster Reihe vom Wasser abhängig ist, und es scheint klar, daß in absehbarer Zeit wegen des zur Bewässerung nöthigen Wassers zwischen den Staaten der Trockenzone ernste Konflikte entstehen müssen. Schon jetzt liegen Colorado und Nebraska in Streit, der in verschiedenen Punkten zu Thätlichkeiten führte. Dieselbe Frage wurde zwischen Texas und New Mexico, Colorado und New Mexico und Idaho und Utah aufgeworfen, und wo der Streit noch nicht entbrannte, da muß er der Sachlage gemäß, über kurz oder lang eintreten.

Welcher Art die Interessengegensätze sind, ergibt sich aus der Erwägung, daß es den Einwohnern von Utah möglich ist, nahezu den gesammten Wasserzufluß abzuschneiden, auf den das östliche Nevada für die Entwickelung seines Ackerbaues angewiesen ist, daß nahezu 6,000,000 Acker Land in Idaho nur bewässert werden können durch Flüsse aus Wyoming, und daß der Gouverneur von Idaho bei dem Sekretär des Innern gegen den Ausbau gewisser in Utah geplanter Bewässerungssysteme protestirt hat, weil durch die Durchführung derselben ein großer Theil Idahos des Wasserzuflusses beraubt werden würde.

Wenn sich die Interessengegensätze jetzt schon mit solchem Nachdruck geltend machen, so muß man erwarten, daß sie sich bei der schnellen Verbreitung, welche die künstliche Bewässerung findet, in kurzer Zeit noch viel mehr zuspitzen und zu ernsten Reibereien führen würde. Um dem vorzubeugen, schlägt nun Herr Donelson vor, die jetzigen Staatsgrenzen auszuwischen und aus jedem Flußgebiet oder Wasserbecken je einen neuen Staat zu schaffen. Auf diese Weise würden aus den achtzehn Staaten, in die jetzt die westliche Hälfte der Ver. Staaten getheilt ist, sechsundzwanzig neue Staaten geschaffen werden, mit einer Durchschnittbevölkerung von 380,000 Seelen und einem durchschnittlichen Gebiet von 73,500 Quadratmeilen. Die Grenzen der neuen Staaten würden ausnahmslos den natürlichen Grenzen der Quellengebiete folgen. Das Felsengebirge, die Sierra Nevada und der Gebirgszug der Cascaden würden in ihrer ganzen Länge benützt werden. Nach solcher Eintheilung würde es den einzelnen Staaten, denen alle öffentlichen Ländereien zu übertragen wären, möglich sein, jeder für sich ein Bewässerungssystem auszubauen, und daraus müßte den Staaten unermeßlicher Nutzen entspringen. Während jetzt die gesammte Wasserzufuhr kaum genügend erscheint für jene gewaltigen Landgebiete, die nur des befruchtenden Naß bedürfen, um sich in reichstes Fruchtland zu verwandeln, würde dann angeblich selbst bei der weitgehendsten Anlage kein Mangel eintreten. Was bis jetzt auf dem Wege künstlicher Bewässerung gethan wurde, geschah völlig systemlos. Große Wassermengen gehen auf diese Weise verloren, die Quellengebiete der Flüsse werden der schützenden Wälder beraubt, und die gewaltigen Wassermassen, die im Frühjahre nach dem Schmelzen des Schnees die Flüsse und Ströme anschwellen lassen, gehen nutzlos verloren, während sie in großen Becken angesammelt werden sollten, zur späteren Vertheilung auf das trockene Land. Diese Arbeiten sind nach Ansicht Herrn Donelsons zu gewaltig für Privatunternehmungen; können aber auch von einzelnen Staaten nur dann richtig durchgeführt werden, wenn sich die Staatsgrenzen mit den natürlichen Grenzen der Wassergebiete decken.

Der Plan Donelsons findet den vollen Beifall Major Powells vom ethnologischen Bureau und anderer Sachverständiger, und scheint wohl geeignet, die Bewässerungsfrage zum allgemeinen Besten zu lösen. Die Frage ist jedoch, ob die Schwierigkeiten, die eine so vollständige Umkrempelung der westlichen Hälfte unseres Landes bieten muß, nicht allzu groß sind.

Kräftigere Mittel.

Der Kampf der Kuhbuttermacher gegen das Oleomargarin wird unverdrossen und lebhaft weitergeführt, aber er ist vollständig erfolglos, insofern die Benutzung der Kunstbutter immer mehr um sich greift. Der Gründe hierfür gibt's viele. Vor allen Dingen sind es natürlich die Güte und die Wohlfeilheit der Kunstbutter, welche für sie sprechen, dann aber hat sich auch die Presse ihrer angenommen, indem sie eben diese Vorzüge in's rechte Licht setzte, und sie gegen die Angriffe vertheidigte. Dieser Tage nun erklärte in Pittsburg sogar ein Richter von der Richterbank herab: „Das Oleomargarin ist meist so rein und gesundheitszuträglich und in jeder Weise so gut, wie ein großer Theil der echten Butter." Nicht zufrieden damit, nannte jener Richter, der sich eben gezwungen gesehen hatte, eine nach dem Buchstaben des Anti=Oleomargarin=Gesetzes erzielte Verurtheilung zu bestätigen, eben jenes Gesetz „unweise und ungerecht". Wenn solche Reden von der Richterbank fallen, da ist es gar nicht zu verwundern, wenn das große Publikum immer mehr von seinem Glauben an die Alleinseligmachung der theuern guten oder billigen schlechten Kuhbutter abkommt, und mehr und mehr billige gute Kunstbutter zu kaufen anfängt. Und es ist auch gar nicht zu verwundern, wenn der ehrliche Farmer erbittert und entrüstet ist über den Richter, der durch solche umstürzlerische Worte altgeheiligte Satzungen über den Haufen wirft, und wenn er nur um so energischer die Annahme von Gesetzen verlangt, die bestimmen, das Oleomargarin blau zu färben oder ihm das Aroma des edlen Stinkthieres zu geben.

Man kann sich nicht verhehlen, daß angesichts des immer größer werdenden Verbrauchs der gehaßten Kunstbutter allerdings nur solch' ein energisches Mittel noch Hilfe verspricht, und daß solche Färbung oder Duftverleihung auch nothwendig erscheinen, um fürderhin Verwechselungen zu vermeiden. Wenn man hört, daß erst vor ein paar Wochen — ebenfalls in Pennsylvanien — eine zum Theil aus Farmern bestehende Preisrichter=Jury auf einer Lebensmittelausstellung an Oleomargarin, das als Kuhbutter ausgestellt war, Preise vergab, dann wird man sich über das Suchen der Farmer nach einem Unterscheidungsmerkmal der Kunstbutter von ihrer Kuhbutter nicht mehr wundern. Jenes Oleomargarin war nicht gestempelt, es ist aber auch schon vorgekommen, daß man den Stempel übersah und die „Talgschmiere" trotz des Stempels für Butter hielt; das kann nicht mehr vorkommen, wenn es blau ist und nach Stinkthier riecht.

Stadtrathssitzung.

Die drei berüchtigten Budel-Ordinanzen widerrufen.

Mayor Swift veranlaßt die sofortige Zurücknahme der Bauerlaubnißscheine.

Weitere Ernennungen: Badenoch Polizeichef, Kent Oberbaukommissär, Tatge Polizeianwalt, Raymond Oel-Inspektor.

Die Stelle eines städtischen Auditors soll neugeschaffen werden.

Mayor Swift unterbreitete dem Stadtrath gestern Abend die folgenden weiteren Ernennungen, welche einstimmige Gutheißung fanden: William D. Kent, Ober=Baukommissär; John J. Badenoch, Polizeichef; William H. Tatge, Polizeianwalt, und William Raymond, Oel=Inspektor.

Die einzelnen Bürgschaften für die neuen Beamten wurden ebenfalls einstimmig gutgeheißen, so daß die Herren sofort an's Werk gehen können.

Eine wirkliche Ueberraschung aber war der Widerruf der sämmtlichen drei berüchtigten Budel=Ordinanzen, eine That, durch welche sich der neue Stadtrath in der denkbar besten Weise eingeführt hat. Mit bedeutender Mehrheit — das Stimmenverhältniß war 40 gegen 21, bezw. 45 gegen 18 — wurden die Ogden Gas=, Cosmopolitan Electric= und Commercial Heat & Power=Ordinanzen widerrufen. Unmittelbar nach der Sitzung zu später Nachtstunde schickte der neue Ober=Baukommissär zwei Briefe, an die Ogden Gas= und Cosmopolitan Electric Company adressirt, ab, worin die vor mehreren Tagen ertheilten Bauerlaubnißscheine amtlich widerrufen werden. Eile war nöthig, weil die Befürchtung vorhanden war, daß die betr. Gesellschaften heute ein Einhaltsverfahren gegen die Stadt einleiten würden, weshalb der Mayor es für geboten erachtete, den Gegnern so viel als möglich zuvorzukommen.

Es war Ald. Mann, welcher die drei Widerrufs=Ordinanzen in der gestrigen Extrasitzung einbrachte. Die Opposition schien so vollständig überrascht, daß sie überhaupt keinen ernstlichen Versuch machte, die sofortige Annahme dieser Ordinanzen zu verhindern. Ald. Powers stellte zwar den Antrag, dieselben an das Komite für Beleuchtungswesen zu verweisen, doch wurde dieser Plan von Ald. Manierre zunichte gemacht, indem er die Ansicht vertrat, daß der Stadtrath überhaupt noch keine Geschäftsordnung habe, weshalb eine Komiteverweisung ausgeschlossen sei. Der Mayor hielt diesen Einwand für stichhaltig, sodaß die Mitglieder gezwungen waren, zu den Vorlagen sofort Stellung zu nehmen.

Die Abstimmung ergab das folgende Resultat. Mit Ja, das heißt für Widerruf der Ogden Gas=Ordinanz stimmten die folgenden Aldermen: Ballard, Hepburn, Stuckart, Hambleton, Stanwood, Lammers, Revere, Maltby, Chapman, Butler, McCarthy, Noble, Kent, O'Neill, Marrenner, Madden, Carter, Kahler, Holman, Haas (14), Hartwick, Weisbrod, Milne, Foster, Merchant, Greenacre, Shepherd, Judah, Doerr, Watson, Campbell, Mugler, Lenke, Hoyer, Manierre, Finkler, Sayle, Utesch, Mann, Chadwick; mit Nein: Gleason, Deist, Slepicka, Engel, Mahoney, Ehlert, Larson, Coughlin, Martin, Bennett, Keats, Brennan, Brachtendorf, Bigane, Best, Haas (7), Rohde, O'Connor, Powers, Schendorf, Mulcahy. Abwesend waren, bezw. des Stimmens enthielten sich die Ald.: Cooke, Lawler, Howell, Bidwill, Currier, Schermann, Schlacke.

Ald. Gleason, der, wie aus der obigen Liste ersichtlich, mit Nein stimmte, änderte seine Abstimmung bei den beiden anderen Widerrufs=Ordinanzen und trat auf die Seite der Gegner der Budel=Ordinanzen. Nicht geringe Sensation erregte Ald. „Buck" McCarthy von der 29. Ward. Als er nämlich ganz wider Erwarten für den Widerruf der Budel=Ordinanzen stimmte, erhob sich ein förmlicher Beifallssturm auf der Gallerie, welcher mehrere Minuten lang andauerte. Der Mayor versah noch während der Sitzung die drei vom Stadtrath angenommenen Widerrufs=Ordinanzen mit seiner Unterschrift.

Daß nunmehr die durch die früheren Budel=Ordinanzen begünstigten Gesellschaften in's Gericht gehen werden, um die Stadt zur Einhaltung der einmal abgeschlossenen Kontrakte zu zwingen, unterliegt keinem Zweifel. Was immer der Ausgang des Prozesses sein wird, den einen Vortheil hat die Stadt durch das energische Vorgehen der neuen Administration erreicht, daß sie nämlich mit Ruhe alle weiteren Schritte der anderen Seite abwarten kann, während die Polizei dafür sorgen wird, daß die Straßen der Stadt für's Erste von diesen Gesellschaften nicht aufgerissen werden. So lange die Gerichte nicht die Rechtsgiltigkeit der Budel=Ordinanzen anerkannt haben, können die Gesellschaften keinen Schritt vorwärts thun.

Allerdings darf in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben, daß Anwalt Levy Mayer, der Rechtsbeistand der Ogden Gas Co., das gestrige Vorgehen des Stadtraths für ungesetzlich hält. Seiner Ansicht nach war die Ordinanz zu Gunsten seiner Gesellschaft in ordnungsmäßiger Weise vom alten Stadtrath angenommen worden, der Kontrakt zwischen der Stadt und der Gesellschaft wurde perfekt, sodaß von einem nachträglichen Widerruf keine Rede sein könne. Er sagte u. A.: „Der Ober=Baukommissär hat der Gesellschaft die Bauerlaubniß ertheilt, und daraufhin hat die Gesellschaft ein nahe der North Ave. und dem Flusse belegenes Stück Land auf 25 Jahre gepachtet; außerdem wurden Kontrakte behufs Ankaufs und Legens von Röhren für eine Strecke von 50 Meilen abgeschlossen. Diese Verbindlichkeiten involviren eine Ausgabe von mehr als einer Million Dollars. Die Ordinanz und alle darauf begründeten Maßnahmen der Gesellschaft bilden einen Kontrakt, welchen kein Stadtrath und keine Legislatur aufheben kann."

Eine wichtige Neuerung will der Mayor in der städtischen Finanzverwaltung einführen. Wie die dem Stadtrath gestern Abend übersandte Botschaft besagt, soll das Amt eines städtischen Rechnungsprüfers geschaffen werden, wie es zur Kontrolle der Ausgaben bei jeder größeren Korporation besteht. Daß durch einen solchen Rechnungsprüfer, wenn er sein Amt gewissenhaft verwaltet, große Ersparnisse für die Stadtkasse erzielt werden können, steht außer Frage. In Zukunft wird vom Komptroller keine Zahlungsanweisung honorirt werden, die nicht vorher vom Auditor geprüft und gutgeheißen worden ist. Auf Antrag Maddens wurde die Angelegenheit dem Finanzkomite zwecks Ausarbeitung einer entsprechenden Vorlage überwiesen.

Was die erwähnten Ernennungen betrifft, so ist über die Persönlichkeiten Folgendes zu bemerken: John J. Badenoch, der neue Polizeichef, gehörte bis vor seiner Ernennung zum Wahlkommissär dem städtischen Schulrath an und nahm seit Jahren als eifriger Republikaner aktiven Antheil an der Politik. Er ist Präsident der Firma J. J. Badenoch & Co., die an der Madison Str. ein Mehl= und Futtergeschäft betreibt. Es heißt, daß Alexander Roß als Hilfs=Polizeichef in Aussicht genommen ist und die eigentliche Leitung des Dienstes übernehmen soll, während Hr. Badenoch die Geschäftsführung in Händen haben wird. Herr William D. Kent, der neue Ober=Baukommissär, war bis zum April d. J. Mitglied des Stadtraths, wo er seit 1889 die 11. Ward vertrat. Er ist der alleinige Inhaber der W. D. Kent Co., welche hier eine Eisengießerei betreibt. Was den neuernannten Nachfolger des Polizeianwalts Ajay, Herrn Wm. Tatge, betrifft, so ist derselbe als ein tüchtiger Advokat bekannt. Sein Geschäfts=Bureau befindet sich im Unity Gebäude. William Raymond, der neue Oel=Inspektor, ist der Sohn des bekannten republikanischen Politikers Samuel B. Raymond. Sowohl Tatge wie Raymond haben in der letzten Kampagne energisch im Interesse Swifts gearbeitet.

Kurz und Neu.

* Einer kürzlich vorgenommenen Zählung zufolge werden nahezu 700 Millionen Poststücke jährlich von dem Hauptpostamt und den Post=Stationen Chicagos befördert oder abgefertigt. Diese Arbeit wird von 2372 Angestellten, nämlich 1140 Briefträgern und 1232 Clerks, besorgt.

* Die Office des Bundessteuer=Kollektors Mize erfreut sich seit dem Bekanntwerden der Entscheidung des Oberbundesgerichtes in Sachen des Einkommensteuer=Gesetzes eines sehr starken Zuspruches. Gestern war ein Dutzend Clerks mit der Ausstellung von diesbezüglichen Schriftstücken und der Beantwortung von Fragen beschäftigt. Unzählige schriftliche Anfragen laufen tagtäglich ein.

Durchgehender Dienst.

Die Nickel Plate=Bahn (N. Y. C. & St. L. R. R.), die Lieblingslinie zwischen Chicago und dem Osten entlang des südlichen Ufers des Erie=Sees, ist die kürzeste Linie nach Cleveland und Buffalo und gewährt allen Klassen von Reisenden einen ausgezeichneten Dienst durchgehender Züge. Prachtvolle Wagner=Schlafwagen und Speisewagen täglich bei den Durchzügen nach New York und Boston. Wegen Belegung von Schlafwagen und weiterer Auskunft wende man sich an J. Y. Calahan, General=Agent, 199 Clark Str., Chicago, Jll. modo—1mi

Die Würze der Gesundheit

ist die Würze des Cotosuet. Backwerk mit Cotosuet zubereitet, schmeckt etwas anders als mit Schmalz hergestelltes Backwerk.

Geschmack und Geruch von Cotosuet weicht von dem für Sie gewöhnten etwas ab.

Aber dieser Unterschied ist ein angenehmer Unterschied. Er macht sich zu Gunsten guter Zubereitung und guter Gesundheit geltend.

Cotosuet

Swift's vollkommenes Backfett

ist gesund und leicht verdaulich. Dyspeptiker können damit bereitete Speisen essen. Feinschmecker ziehen es vor. Der Geschmack und Geruch von Cotosuet ist der Geschmack und Geruch der Gesundheit.

In allen Groceries und Märkten laden diese mit reinem Material gefüllten Eimer Sie ein einen Versuch damit zu machen.

Swift and Company
CHICAGO.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

MANDEL BROTHERS.
117 bis 123 State Str., durch bis Wabash Ave.

Char=Freitag= Bargains im Basement.

Eine große Auswahl von seltenen guten Sachen für Char-Freitag ....

Kleiderstoffe . . Resten von ganzwollenen Kleiderstoffen — alle Rester und Ueberbleibsel und Kleidermusterlängen — von den neuesten, bestverkäuflichsten, sich gut tragenden Stoffen — in Resten, werth bis zu 75c die Yard, Auswahl Freitag zu..... 15c

Ganzwollene helle schottische Plaids — in den neuesten, beliebtesten Tartan Effekten — ebenfalls die ganzwollenen Tailor Suitings und Mischungen — werth 60c die Yard — Freitag zu.......... 25c

Jene populären marineblauen und schwarzen Sturm=Serges — die drahtartige und hartgedrehte feste Sorte und jeder Faden Wolle — Freitag, die Yard, zu.......... 25c

Schwarze Kleiderstoffe . . Reste von ganzwollenen schwarzen Kleiderstoffen — und sämmtliche kurzen Längen für Kleid, Rock oder Waist von ganzwollenen Henriettas, Serges, Cashmeres und fancy geblümt — werth bis zu 75c die Yard — Freitag — in Resten — zu.......... 39c

Seidenstoffe . . Große Auswahl von Lyons Crepons—in den neuesten Frühjahrs=Farben — fancy Kaikai Waschseide, in den gewähltesten neuen Entwürfen—die echte japanische Habutai=Seide, in weiß und Elfenbeinfarbig, garantirt sich zu waschen—die bedruckten Japanesischen, Chinesischen und Pongee=Seiden—in einer reichen Auswahl der feinsten und neuesten Entwürfen — Werth bis zu 75c—Freitag.......... 25c

Wollene Challies . . Wollene Challies—frisch vom Webstuhl—solche wie man nicht jeden Tag sieht—in einem prächtigen Assortement der hübschesten 1895=Muster — in allen denkbaren kleinen und großen Entwürfen—in 1895 eleganteste, schönste, hübscheste Schattirungen—Freitag im Basement zu einem kleinen Preis—die Yard—zu...... 10c

Crepon=Röcke . . 100 schwarze Crepon=Röcke gewöhnlich verkauft zu $10.00, gehen am Freitag für. $2.25

Seidene Gürtel . . Feine seidene Gürtel — mit plattirten Sterling=Silber Schnallen, voller Werth $1.25, Freitag zu 45c

Futter . . Reste von Futterstoffen — von Haartuch — franz. Percaline — franz. Sateen — und der feinsten Qualität von importirten und hiesigen Futterstoffen, werth bis zu 50c die Yard, zu 12½ und.......... 5c

Reste von bestem Futter=Cambric, die 6c Qualität, per Yard zu.......... 2c

Haartuch, engl. Cable Cord, 25c Qualität zu 15c, Taffeta echt schwarz, feine Qualität 10c zu 7c, Percaline volle Yardweite fein und fest, 15c Qualität zu 7½c, Silesia 36 Zoll alles gangbare Farben, 12½c Qualität zu.......... 7½c

Spitzen . . Die Reste und Ueberbleibsel von weißen, ecru und schwarzen Spitzen — angesammelt während der großen Spitzen=Verkäufe dieser Saison—sind ins Basement heruntergebracht und sollen beinahe für nichts verkauft werden — in diese Spitzen=Rester sind eingeschlossen alle Erzeugnisse in weißen, ficelle, butterfarbigen, venise, oriental und eyelet Spitzen, ebenso schwarze Seiden=Bourdons, Chantillys und andere modische Spitzen. Am Freitag könnt Ihr 75c Spitzen und keine geringeren als 25c Spitzen auswählen—in Resten—die Yard.......... 10c

Glace Handschuhe . . Anbrochene Sortimente von Standard Fabrikaten—in Glacehandschuhen für Damen und Mädchen—kleine Fehler in der Arbeit oder leicht beschmutzt, werth bis zu $2.00 Freitag.......... 50c

Schuhe . . Lohfarbige und schwarze Schnür= und Knöpfschuhe für Mädchen und Kinder, schmale oder eckige Spitzen, ein $2.50 Werth, Freitag zu.......... $1.50

Damen=Mäntel . . 500 Frühjahrs=Jackets und =Coats für Damen—portirte Farben—reg. $10, $12 u. $15 Artikel—Freitag zu.......... $3.50

Feine lohfarbige Stiefelchen für Damen, mit dehnbaren Sohlen, ein $2.50 Werth, Freitag zu.... $1.50

Frühjahrs=Jackets für Mädchen und Kinder—verschiedene Hunderte davon—die bei anderen Gelegenheiten für $5.00 verkaufte Sorte—Freitags=Preis.......... $1.45

Stationery . . 24 Bogen Hurds feines Schreibpapier in Schachtel, mit passenden Couverts — werth 35c — Freitag zu.... 10c

Männer=Hemden—Neglige=Hemden . .

Ungebügelte weiße Hemden für Männer — mit den neusten englischen Percale fancy gestreiften Busen und einem Paar Link=Manschetten—neueste Moden—vollkommen passend—in 3 verschiedenen Aermellängen gemacht—anderswo nicht unter $1—Freitag, d. Stück 50c

Schottische Cheviot Neglige=Hemden für Männer—von extra feinen Cheviots gemacht—in den neuesten und feinsten Mustern—mit vollkommen passenden Kragen, mit Extension=Band, billig zu $1, Freitag 50c

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater August L. Waarich im Alter von 52 Jahren, 6 Monaten und 8 Tagen nach kurzem Leiden am Dienstag, den 9. April, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet vom Trauerhause, Nr. 870 Davis Str., Freitag, den 12. April, um halb zehn Uhr, nach dem St. Bonifazius=Gottesacker statt. Um stille Theilnahme bitten: mido

Annie Waarich, Gattin.
Theodore, Charles, Clara, Hattie, Rosa, Annie, August, Kinder. mido

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter Lena im Alter von drei Jahren und vier Monaten uns durch den Tod entrissen wurde. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 12. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 444 Otto Str., aus nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Schoening und Frau.
Hattie und Ella, Schwestern.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater Johann Karnuth im Alter von 78 Jahren, 10 Monaten und 5 Tagen am 10. d. Mts. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 12. d. Mts., vom Trauerhause, 1044 N. Lincoln Str., nach dem Concordia=Kirchhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Karnuth, Sohn.
Adelina Westphal und Augusta Stuhlfeier, Töchter.

Gestorben plötzlich Georg Schuster, geliebter Gatte von Eva Schuster. Beerdigung findet statt Samstag um 1 Uhr vom Trauerhause 11 Gold Str.

Wir verkaufen auf CREDIT gerade so billig wie andere für baares Geld

Herrenkleider, fertig oder nach Maß.

Damen=Capes und Jackets.

Uhren, Diamanten rc.

Konfirmanden=Anzüge zu billigen Preisen.

CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY

208 STATE STR.,
Zweiter Flur. Abends offen.

Deutsches Theater in McVickers
Direktion.................. Welb & Wachsner.
Geschäftsführer............ Siegmund Selig.

Sonntag, den 14. April 1895:
Vorletzte Vorstellung der Saison!
Neu einstudirt:
Die Danischeffs
Schauspiel in 4 Akten von Newsky.
Populäre Preise! Populäre Preise!
Der Verkauf der Sitze beginnt Donnerstag, den 11. April an der Kasse von McVickers Theater. mdoff

McVICKERS THEATRE
DEUTSCHES THEATER,
Letzte Woche!
Liliputaner,
(Direktion Karl und Theodor Rosenfeld)
in dem großartigsten je hier gesehenen Ausstattungsstück:—Unser
Humpty Dumpty
4 große Ballets. Herrliche Szenerien.
Riese Kaleb, der größte Mensch, der je gelebt hat.
Matinees: Mittwoch und Samstag. 18mzlm
Samstag: Abschieds=Vorstellung!
Sitze jetzt zu haben. Reserv. Euch Eure Sitze im Voraus

DALTON'S vormals ENGEL'S OPERA PAVILLON,
461—465 N. Clark Str.
John H. Dalton........................ Direktor.
Chicagos einzige legitime Musikhalle.
Heute Abend und jeden folgenden Abend—Donnerstag und Sonntag Matinee: 6aplm
LA REGOLANCITA
und ihre Schwestern. Das reizendste Kinderballet der Welt. Vorzügl. Spezialitäten. $1100 wöchentl. Salär. Bringt Eure Frauen und Kinder mit. Eintritt 25c.

Frank J. Hinkamp's
"WALHALLA"
Süd-Ost-Ecke CLARK & RANDOLPH Str., Basement.
Bester Business=Lunch in der Stadt. 15 Cents.
Importirte Weine und Biere. ddf,1aug,lj

LINCOLN PARK FLORA,
Julius Martini, Inhaber.
Früher: Albert Fuchs.
459 Ost Division Str., nahe Clark.
Größte Auswahl in Schnittblumen, sowie tropischen und blühenden Pflanzen.
☞ Speziell: Geschmackvoll ausgeführte Arrangements für Beerdigungen, Hochzeiten rc. 6oklj
Billige Preise. Reelle Bedienung.

M. A. LA BUY, Friedensrichter.
186 W. Madison Str., Ecke Halsted.
Wohnung: 581 Milwaukee Ave. 13jelj

MAX EBERHARDT, Friedensrichter.
142 West Madison Str., gegenüber Union Str.
Wohnung: 486 Ashland Boulevard.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die Arbeiter sämmtlicher Brauereien in Omaha, Nebr., sind am Streik. Es finden Unterhandlungen zwischen den Vertretern beider Parteien statt.

— Richter Thompson in Cedar Rapids, Ja., hat das Staatsgesetz, wonach Frauen bei Gemeinde- und Schulwahlen mitstimmen können, für ungiltig erklärt.

— Bundessenator Hill von New York kündigt bereits an, daß er, sobald der 54. Kongreß zusammentrete, eine Widerrufung des Einkommensteuer-Gesetzes beantragen werde.

— Der Hudson und andere Flüsse im Staate New York, sowie in New Jersey, sind ebenfalls ausgetreten; doch wird bis jetzt noch kein großer Ueberschwemmungsschaden gemeldet.

— H. L. Stehman in Rohrerstown, Pa., Sohn des früheren Staatssekretärs Stehman, wurde unter der Beschuldigung der Brandstiftung eingesteckt. Er zeigte sich selber an.

— In Boston hielten Vertreter und Vertreterinnen von 150,000 organisirten Schuh- und Stiefelmachern der Ver. Staaten eine große Konvention ab, um einen allumfassenden Schuhmacher-Verband zu gründen.

— In La Porte, Wis., wurde Jakob Ott unter der Beschuldigung, den Tod seines Schwiegersohnes H. Fahrenheim durch Faustschläge verursacht zu haben, für das Kriminalverfahren festgehalten.

— Lewis Moore, ein farbiger Geistlicher in Jacksonville, Fla., verwundete seine kranke Gattin mit einem Messer tödtlich, weil dieselbe sich weigerte, auf das Feld arbeiten zu gehen. Er befindet sich jetzt in Haft.

— Drei der niederländischen Diamantenschleifer, welche mit dem Dampfer „Majestic" in New York eingetroffen waren, dürfen, der Entscheidung des Kommissärs Stump zufolge, hier bleiben, während die zwei andern nach Europa zurückgeschickt werden.

— Aus der Bundeshauptstadt wird gemeldet, daß der Ackerbausekretär Morton jetzt das auffällige Steigen der Fleischpreise untersuchen läßt und, wenn es sich herausstellt, daß ungesetzliche Machenschaften dahinter stecken, den Generalanwalt Olney um Verfolgung der Betreffenden ersuchen will.

— Aus der Strafanstalt in Matteawan, N. Y., brachen der berüchtigte Bahnräuber Perry (welcher seinerzeit einen Angriff auf einen Expreßwagen auf der New York Zentralbahn gemacht hatte) und 5 Andere nächtlicherweile aus, nachdem sie einen Wärter mißhandelt hatten.

— Die Zimmerleute, welche in dem neuen Hause der Wittwe von George W. Childs in der Bundeshauptstadt arbeiteten, gingen an den Streik, weil sie ihrer Angabe nach nur verpflichtet worden waren, nach dem Philadelphier Arbeitsmaß, nämlich 8 Stunden täglich, zu arbeiten, und in Washington die dort geltende 9stündige Arbeitszeit von ihnen verlangt wurde.

— Die gestern erwähnten Hochfluthen erstreckten sich auch über die Neuengland-Staaten weiterhin, als es erst schien. Nicht nur in New Hampshire, sondern auch in Vermont sind alle Ströme gewaltig angeschwollen, Tausende von Acres Farmland stehen unter Wasser, eine Anzahl Mühlen und Wohnungen sind in unmittelbarer Gefahr, und es ist bereits bedeutender Schaden verursacht.

— An einer seltsamen Krankheit, über welche sich die Aerzte nicht klar sind, leidet Georg W. Keller in Philadelphia schon seit 18 Jahren. Sein ganzer Körper verwandelt sich nämlich nach und nach in lauter Knochen und ist schon zum größten Theil unbeweglich. Seit 13 Jahren liegt Keller beständig auf der einen Seite, sieht aber heiteren Muthes, meist ein Pfeifchen rauchend, dem Ende dieses sonderbaren Daseins entgegen.

— Vom Marine-Hospitalamt in der Bundeshauptstadt ist ein amtlicher Bericht über die Sterblichkeit in 200 Städten der Ver. Staaten während des vergangenen Jahres veröffentlicht worden. Darnach sind in Chicago, das noch eine ziemlich günstige Stellung in dieser Hinsicht einnimmt, von je 1000 Personen 14.93 gestorben, in Milwaukee 15.71, in St. Louis 16.12, in Cincinnati 18.92, in Cleveland 17.42, in Boston 22.98, in Philadelphia 18.28, in New York 21.38, in New Orleans 24.88, in der Bundeshauptstadt 19.89.

Ausland.

— Ueber 500 deutsche Universitätsprofessoren haben sich dem Protest gegen die Umsturzvorlage angeschlossen.

— Das britische Unterhaus hat Osterferien bis zum Montag, den 22. April, gemacht.

— Aus der Bibliothek des Britischen Museums sind alle Bücher, deren Verfasser Oscar Wilde ist, weggenommen, resp. dem öffentlichen Gebrauch entzogen worden.

— Der Gefängnißinspektor in Kungur, im russischen Gouvernement Perm, gab im Rausche Befehl, daß drei Gefangene, welche auszubrechen versucht hatten, von den Wachen mit ihren Gewehrkolben todtgeschlagen würden. Einer der Unglücklichen wurde auf der Stelle getödtet, und die beiden Anderen starben bald nachher.

— Die in Rotterdam stattfindende Untersuchung der „Elbe"-Katastrophe wurde gestern abermals auf eine Woche vertagt, da der „Norddeutsche Lloyd" noch andere beschworene Zeugenaussagen beibringen will. Die Anwälte der Eigenthümer des Dampfers „Crathie" gaben ihre Zustimmung zu dieser Vertagung.

— Eine Depesche aus Simla, Ostindien, meldet: Umra Khan, der Häuptling von Jandol, gegen den wegen der Eroberung von Chitral eine britische Expedition ausgesandt worden war, scheint den Kampf ganz aufgegeben zu haben. Wenigstens hat er die kürzlich von seinen Streitkräften gefangen genommenen Sepoys in Freiheit gesetzt, und dieselben sind bei den britischen Truppen angelangt und berichten, daß Umra Khan des Kampfes mit ihnen müde sei. Indeß hat er nach den letzten Berichten die zwei gefangenen britischen Offiziere Edwards und Fowler noch immer nicht freigegeben.

— Wie aus der deutschen Reichshauptstadt gemeldet wird, ist die neue Börsen-Reformvorlage veröffentlicht worden. Die Hauptbestimmung derselben geht dahin, daß Spekulanten in Getreide oder Werthpapieren ihre Namen registriren lassen, welche im Reichsanzeiger und anderen Blättern veröffentlicht werden. Es ist eine Registrirungsgebühr von 300 Mark festgesetzt, nebst einer Steuer von 50 Mark jährlich. Herausgeber trügerischer Prospekte werden für die Verluste der Käufer von Papieren in voller Höhe haftbar gemacht. Natürlich ist die Vorlage an der Börse sehr übel aufgenommen worden.

Lokalbericht.

Der städtische Schulrath.

Der Schulrath faßte in seiner gestrigen Sitzung den Beschluß, versuchsweise zwei Schulen zu begründen und zu führen, welche ausschließlich der Erziehung und Besserung mißrathener Knaben gewidmet sein sollen. Diese Schulen gedenkt man in der Gegend von 39. und Halsted Str. und von Halsted und 12. Str. zu errichten.

Der Anwalt des Schulraths erhielt die Weisung, 18,000 Fuß Bauholz wieder in den Besitz der Schulverwaltung zu bringen, welches dem Ingenieur der Fulton-Schule von zwei Männern, Namens Miller und Doyle, auf eine gefälschte Ordre hin abgeschwindelt wurde. Das Holz war für den Bau von Trottoirs und Umzäumungen bestimmt gewesen.

Ein Gesuch der schwedischen Lutheraner-Gemeinde um die Erlaubniß, die Moreland-Zweigschule der Amerson-Schule zu gottesdienstlichen Zwecken benutzen zu dürfen, wurde abgewiesen, da man keinen Präcedenzfall schaffen will.

Ausgezeichnete Tag- und Abend-Schule. Bryant & Stratton Business College, 315 Wabash Ave.

Unglückschronik.

Der Arbeiter John Borgski, wohnhaft Nr. 96 Fry Straße, gerieth gestern unter dem Erie Straßen-Viadukt zwischen zwei Frachtwaggons, wobei er so schwere Verletzungen erlitt, daß er kaum eine halbe Stunde später seinen Geist aufgab. Der Verunglückte hinterläßt eine Wittwe und sechs Kinder in dürftigen Verhältnissen.

Ein am Drainage-Kanal beschäftigter Arbeiter, Namens Nels Johnson, ist gestern Nachmittag beim Ueberschreiten der Eisenbahngeleise, in der Nähe von Lemont, von einem Frachtzuge überfahren worden. Man brachte den Schwerverletzten auf einem Zuge nach dem Union-Bahnhof und von dort mittelst Ambulanzwagens nach dem County-Hospital. Sein Zustand wird für äußerst bedenklich gehalten, da beide Beine fast vollständig zermalmt worden sind. Johnson ist 37 Jahre alt.

Als gestern Nachmittag der 70 Jahre alte praktische Arzt Dr. Jakob Dahl mit seinem Gefährte die Quinn Straße entlang fuhr, scheuten seine Pferde vor einem elektrischen Straßenbahnwagen und gingen durch. Der alte Herr wurde aus dem Wagen auf das Straßenpflaster geschleudert, wobei er sich mehrere schmerzhafte Kopfwunden zuzog. Er wurde nach seiner Wohnung, Nr. 142 Evergreen Straße, gebracht.

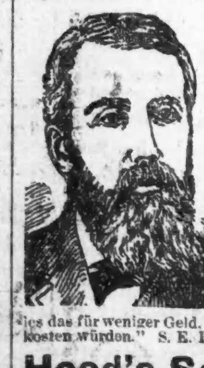
Von einem schweren Unfalle wurde gestern, gegen 1 Uhr Nachmittags, der bei der „Illinois Malleable Iron Co.", Nr. 30 W. Monroe Straße, beschäftigte William Lampe betroffen, indem er zwischen die Wand und den Fahrstuhl gerieth. Als man den Unglücklichen aus seiner schrecklichen Lage befreit hatte, stellte es sich heraus, daß er lebensgefährliche Quetschungen am ganzen Körper davongetragen hatte. Ein Ambulanzwagen brachte ihn nach seiner Wohnung, Nr. 379 N. Paulina Straße.

Der Zigarrenhändler H. G. Gonzales, Nr. 2247 Wabash Ave. wohnhaft, wurde gestern Abend gegen 11 Uhr beim Ueberschreiten der Eisenbahngeleise an der 83. Str. von einem Zuge der Rock Island Bahn überfahren und auf der Stelle getödtet. Man brachte die Leiche nach Kenneys Morgue, Nr. 5438 S. Halsted Str.

Auf eine bis jetzt unerklärliche Weise gerieth der Nr. 2247 Wabash Ave. wohnhafte Theateragent Walter Lavine gestern Abend gegen 10 Uhr in das unbewohnte Haus Nr. 2255 Wabash Ave. und stürzte aus einem Fenster des dritten Stockwerkes auf die Straße hinab. Außer einer Wunde am Hinterkopf erlitt Lavine eine Verletzung des Rückgrates.

Opfer von Dyspepsie

finden so schnelle Erleichterung durch Hood's Sarsaparilla, als übe dasselbe eine Art Zauberwirkung aus. Lest z. B. Herrn Bakers Brief:



"Ich kann nicht in einem kurzen Brief mein Leiden beschreiben. Ich will nur in Kürze erwähnen, dass ich alle Schrecken der Dyspepsie, Schlaflosigkeit und Unverdaulichkeit durchmachte. Ich verfiel auf viele Mittel, um Erleichterung zu finden, aber ohne Erfolg. "Last but not least" gebrauchte ich ungefähr acht Flaschen von Hoods Sarsaparilla und befinde mich jetzt mehr als 50 Prozent besser als vor drei Jahren; und alles das für weniger Geld, als drei Besuche beim Arzt kosten würden." S. E. Baker, W. Jefferson Ohio.

Hood's Sarsaparilla ist der einzige echte Blut-Reiniger in den Augen des Publikums. 5

Hood's Pillen leicht zu kaufen, leicht zu nehmen, leicht in Wirkung. 25c.

Wir haben und thun was wir anzeigen.

Oster-Verkauf in „The Putnam."

Der Oster-Geist belebt den ganzen Store. Ueberall, wo Ihr hinkommt, fühlt Ihr ihn—achtet darauf. Die neuen Hüte, die neuen Frühjahrs-Ueberzieher, die neuen Anzüge, die neuen Halstrachten, Handschuhe etc. — alles spricht von Oster-Herrlichkeit. Und im Kinder-Departement so viele neue und ausschließliche Muster, für Kinder von 3 bis 15 Jahren, und alle diese Sachen kosteten

Niemals so wenig, wie jetzt.

Sehet die nachfolgenden Listen. Sind wir für das Oster-Geschäft richtig vorbereitet?

Frühjahrs-Ueberröcke.

Unser eigenes Fabrikat.
Das Stein Bloch Co. Fabrikat.
L. Lippman & Sons Fabrikat.
Mehr als 100 verschiedene Muster, alle neu und begehrenswerth.

Preise $8 bis $30

Meltons,
Covert Cloths,
Worsteds,
Vicunas,
Llama Cheviots,
Saxony Wolle Diagonals,
Venetians,
Korbgewebte Vicunas.
Feinste deutsche Granites,
Chesterfields,
Die Waldorf,
Die engl. Top-Röcke.

Graue und schwarze Clays, Englische Diagonal Worsted Frühjahrs-Ueberröcke, Serge-Futter, echtes seidenes Aermel-Futter, alle Größen für.. **$10.00**

Semi-Dreß-Anzüge.

Unser eigenes Fabrikat.
Das Stein-Bloch Co. Fabrikat.

Worsteds.
Undressed Worsteds.
Llama Cheviots.
Englische Serges.
Saxony Wolle Cheviots.
London Thibets.
Deutsche Tricots.
Austral. Wolle Cashmere,
Sacks Cutaways.
Prince Alberts.

Schwarze und graue englische Clay-Diagonals, Semi-Dreß-Anzüge, alle Muster und Größen............ **$11.50**

Schreibt für Probestücke und unsern Katalog.

Knaben-Anzüge.

Anzüge für Confirmation.

Tricots,
Clay's English Worsteds.
Undressed Worsteds,
Diagonal Cheviots.

In 2-Stück-Anzügen,
In 3-Stück Kniehosen-Anzügen,
In einfach- und doppelbrüstigen Sack-Anzügen—lange Hosen.

Preise von
$5 bis $15.

Spezial-Ausstellung für Ostern von Little Junior Reefer und Sailor-Anzügen.
Noch niemals so reizende Muster.
Noch niemals so niedrige Preise.

.... Spezial Oster-Verkauf ....

Geschäfts-Anzüge für Herren, Sack- und Cutaway-Muster, werth $15, $18, $20, $22, für.......... **$10.00**

2-Stück-Anzüge für Kinder und Knaben, (Alter 3 bis 15) werth $5.00, für.......... **$2.00** und **$2.50**

Ungefähr 300 von den letztjährigen $6.00 **„Combination Outfits",** Anzug, extra Hosen und Hut, Alter 4 bis 14, für.......... **$3.50**

Samstag Abends offen.

"THE PUTNAM"

131, 133 Clark Str.
113, 115, 117 Madison Str.

Zu vermiethen

— im —

Abendpost-Gebäude,

203 Fifth Avenue,
zwischen Adams und Monroe Str.,

Zwei ungetheilte Stockwerke,

70x22, mit Dampfheizung und Fahrstuhl, sehr geeignet für Musterlager oder leichte Fabrikation. Die Anlage für elektrische Betriebskraft, billiger als Dampfkraft, ist im Gebäude. Miethe ebenso billig wie auf der West- oder Nordseite. Nähere Auskunft ertheilt in der Office der Abendpost.

Burlington Route

BESTE LINIE NACH PACIFIC-KÜSTE.

Vier Züge Täglich

$2.00 **Kohlen!** $2.25

Indiana Lump.......... $2.25
Indiana Egg.......... $2.25
Indiana Chestnut.......... $2.00

Sendet Aufträge an
E. PUTTKAMMER,
Zimmer 305 und 306,
Schiller Building, 103 E. Randolph Str.
Alle Aufträge werden C. O. D. ausgeführt.

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co.,
175—181 S. CANAL STR., Ecke Jackson Str.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen. bdsbw

Wenn Sie Geld sparen wollen,
kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen
und Haus-Ausstattungswaaren von
Strauss & Smith, 279 und 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma. 16aplj
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

Deutsches
Konsular- und Rechtsbureau

(staatlich inkorporirt) besorgt als Spezialität:

Erbschafts-Regulirungen für ganz Europa unter billigster Berechnung.

Vollmachten gesetzlich und konsularisch beglaubigt.

Besorgung aller legalen Urkunden, Hypotheken und Löschungen, Kauf- und Verkaufsverträge, Verzichts- und Cessions-Urkunden, Reise- und Militärpässe. Urlaubsgesuche. Abstraktsuntersuchungen. Eingaben an alle deutsche Staats- und Zivilbehörden und Erledigung aller amtlichen Zuschriften.

Freier Rath in allen Rechts-, Entschädigungs-, Ehescheidungs- und Prozeß-Angelegenheiten. — Näheres durch:

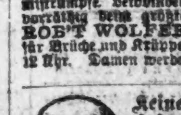
K. W. KEMPF,
Deutscher Konsulent.

Man beachte:
155 O. WASHINGTON STR.,
Office: KEMPF & LOWITZ.
Sonntag Vormittags geöffnet. 1milj

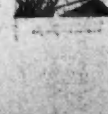
OPTICAL INSTITUTE 99 WATRY E. RANDOLPH ST. SCIENTIFIC OPTICIAN **Opern-Gläser,**

Goldene Brillen, Augengläser und Ketten, Lorgnetten, bwsddß
LATERNA MAGICAS und BILDER-MIKROSKOPEN etc.
Größte Auswahl — Niedrigste Preise.
N. WATRY, deutscher Optiker, 99 E. Randolph Str.

Brüche.



Meine Bruchbänder übertreffen alle anderen. Heilung erfolgt positiv im schlimmsten Falle. Sowie alle Apparate für Verkrüppelungen des Körpers, Gummistrümpfe, Leibbinden &c. Alles zu Fabrikpreisen vorräthig beim größten deutschen Fabrikanten Dr. ROB'T WOLFERTZ, 60 Fifth Ave., Spezialist für Brüche und Krüppel. — Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.



Keine Kur, keine Zahlung | **Dr. KEAN**
Specialist.
Etablirt 1864.
159 S. Clark Str....... Chicago.

Asthma- und Rheumatismus-Heil-Anstalt.

219 DEARBORN AVE. 219. Nordseite.

Fred Hirsch,

Spezialist für Asthma und akuten und chronischen Rheumatismus.

Sprechstunden: Wochentags, Morgens von 9—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr. 6apddslm

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Central-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str., 39. Str. und Hyde Park-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office: 194 Clark Str. und Auditorium-Hotel.

Züge	Abfahrt	Ankunft
New Orleans Limited & Memphis	1.35 N	1.55 N
Atlanta, Ga. & Jacksonville, Fla.	11.35 N	1.55 V
Ch. & St. Louis Diamond Special	9.00 N	7.35 V
Springfield & Decatur	9.00 N	7.35 V
New Orleans Postzug	3.00 V	12.20 V
Cairo, St. Louis Tagzug	* 8.30 V	* 7.00 N
Bloomington Passagierzug	* 1.35 V	* 1.55 N
Chicago & New Orleans Expreß	8.00 N	7.00 V
Kankakee & Gilman	4.30 N	10.00 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	2.20 N	1.10 N
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	6.50 V
Rockford Passagierzug	3.00 N	10.15 V
Rockford & Freeport	5.15 N	10.20 V
Dubuque & Rockford Expreß	......	* 7.20 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. ‖Täglich. *Täglich, ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices: 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal Str., zwischen Madison und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	† 8.05 V	† 6.15 N
Rockford und Forreston	† 8.05 V	† 2.15 N
Local-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.30 V	* 2.15 N
Rockford, Sterling und Mendota	† 4.30 N	†10.20 V
Streator und Ottawa	† 4.30 N	†10.20 V
Kansas City, St. Joe u. Leavenworth	* 5.25 N	* 9.20 V
Alle Punkte in Texas	* 5.25 N	* 9.20 V
Omaha, C. Bluffs u. Neb. Punkte	* 6.32 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.25 N	* 9.00 V
Kas City, St. Joe u. Leavenworth	*10.30 N	* 6.45 V
Omaha, Lincoln und Denver	*10.30 N	* 8.20 V
Black Hills, Montana Portland	*10.30 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	*11.20 N	*10.30 V

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark Str. und Dearborn-Station, Polk Str., Ecke Fourth Ave.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Local	†7.20 V	†5.55 N
New York & Boston	*2.55 N	*7.10 N
Jamestown & Buffalo	*2.55 N	*7.10 N
North Judson Accommodation	*4.45 N	*9:0 V
New York & Boston	*8.00 N	*7.25 V
Columbus & Norfolk, Va	*3.00 V	*7.25 V

Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 230 Clark Str., Auditorium Annex und am Passagier-Depot, Dearborn und Polk Str.

*Täglich. † Ausgen. Sonntag.	Abfahrt	Ankunft.
Terre Haute und Evansville	† 8.00 V	† 6.02 N
Danville u. Ind. Mineral Spgs.	†12.55 N	† 9.45 N
Chicago & Nashville Limited	* 5.02 N	*10.20 V
Terre Haute und Evansville	*11.22 N	* 6.55 V

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 V	† 6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	*10.15 V	* 9.40 N
Pittsburg Limited	* 3.00 N	* 7.40 V
Walkerton Accomodation	* 5.25 N	* 9.45 V
Columbus und Wheeling Expreß	* 6.25 N	* 7.20 V
New York, Washington, Pittsburg und Cleveland Vestibuled Limited	* 6.25 N	*11.55 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, between Madison and Adams Sts.
Ticket Office, 195 South Clark Street.

* Daily. † Daily except Sunday.		Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	†	2.00 PM	1.15 PM
Kansas City, Denver & California	*	6.15 PM	9.30 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	*	12.01 AM	8.00 AM
St. Louis Limited	*	11.00 AM	4.55 PM
California Limited, via St. Louis	*	5.15 PM	9.30 AM
St. Louis "Palace Express"	*	9.10 PM	7.30 AM
Springfield & St. Louis Day Express	*	9.00 AM	7.00 PM
Springfield & St. Louis Night Express	*	12.01 AM	7.30 AM
Joliet & Dwight Accommodation	*	6.00 PM	† 8.45 AM

MONON ROUTE

Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati	* 8.28 V	* 6.00 N
Indianapolis und Cincinnati	* 8.32 N	* 5.00 V
Lafayette und Louisville	* 8.23 V	* 6.00 N
Lafayette und Louisville	* 8.32 N	* 5.00 V
Lafayette Accomodation	* 3.23 N	*10.45 V

16 Ounces to the Pound — ORIGINATORS OF LOW PRICES — 36 Inches to the Yard

THE FAIR

State Adams and Dearborn Sts

Bargain-Freitags

Reichste und beste Bargains kommen immer hier an's Licht. Bringt Eure Kleinen mit morgen und am Samstag, um das große goldene Ei zu bewundern—das größte, das je gelegt wurde—Größe 39x57 Fuß.

Ostereier, Hasen, Hühnchen, Körbe und alle Sorten von Candy Oster-Novitäten.

Morgen ein großer Räumungs-Verkauf—Bargain-Freitag—und Samstag—größte Auswahl u. niedrigste Preise in der Stadt.

Gratis mit Namen versehen werden alle Chokoladen-Eier am Freitag und Samstag, während Ihr wartet.

Oster-Eier—Vogeleier, ungefähr 125 aufs Pfund, werth 25c........ **13c**
Panorama-Eier—werth d. Doppelte des Verkaufspreises, gute Größe aufw. v.. **10c**
Eierfarben—Packete von 5 Farben, 3c, zwei für.......... **5c**
Körbchen—und Nester, enthaltend Huhn, Gras und fünf verschiedene Größen fancy Eier, hübsche Weiden-Körbchen, 7 Zoll hoch, werth 40c.......... **18c**
Gefederte Hähne—billig zu 5c.......... **2c**
Baby mit Wachsgesicht im Ei—werth 35c.......... **20c**
Chokolade Datteln, mit Mandeln gefüllt—werth 60c.......... **28c**
Vanilla Marschmellows—regulärer Preis 28c.......... **19c**
Italien Cream-Caramels—werth 25c.......... **13c**
Oster-Mischung—extra fein, werth 25c.......... **14c**

Oster-Artikel—Oster-Novitäten.

Die größte Auswahl in der Stadt—tausende von hübschen Sachen jeder Art werden verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen, morgen—**Bargain-Freitag.**

Sterling-Silber-Buchzeichen — Anker, Herz und Kreuz, auf Atlas- oder Seidenband, genau wie Abbildung, werth 75c, Bargain-Freitag.......... **18c**
Sterling Silber Theelöffel — Schwere Fancy Muster, werth 75c, Bargain-Freitag.......... **35c**
Fern Dishes—Vierfach plattirte Farren, Krautschüsseln, mit Farrenkraut u. s. w. gefüllt, werth $1.50, Bargain-Freitag.......... **89c**
Porzellan Vasen—Hübsche Oster-Dekorationen, groß, im zweiten Stockwerk, werth 75c, Bargain-Freitag.. **35c**
Porzellan Plaques—6 zöll. Porzellan Plaques, hübsche Ostergruß-Dekorationen, regulärer Preis 75c, Bargain-Freitag.......... **35c**
Papierblumen—Oster-Lilien, von englischem Crepe Papier gemacht, in Büscheln und Bündchen von 2 und 3 und 2 Lilien und Knospe, regulär 25c und 35c Qualität, Bargain-Freitag 15c und.......... **10c**
Fächer—Neue doppelte Feder-Fächer, für Ostern, mit oder ohne Flitter, auch der neue Empire-Fächer, mit schönen handgemalten Dekorationen, werth 75c und $1.00 Bargain-Freitag.......... **50c**

Oster-Lilien in Blüthe,
ebenfalls
Calla-Lilien in Blüthe,

Pflanzen, für die Ihr 75c und $1.00 in irgend einem Treibhaus bezahlen müßtet, Bargain-Freitag.......... **35c**

Alle andere Arten Pflanzen und geschnittene Blumen
— zu —
Geldsparenden Preisen.

Damen-Strumpfwaaren — Die berühmten Estey-Strümpfe für Damen, full fashioned, doppelte Ferse und Zehe, garantirt echtschwarz, gewöhnlich von uns für 19c verkauft, Bargain-Freitag das Paar, 11c—echtschwarze baumwollene Damenstrümpfe, ganz saumlos, doppelte Ferse und Zehe, volle Länge, werth 15c, Bargain-Freitag, das Paar.......... **9c**
India Lawns—Feine Qualitäten von Plaid und Check India Lawns, die gewöhnliche 12c-Qualität, Bargain-Freitag, per Yard.......... **7c**
Damen-Schuhe—Dongola Knöpfschuhe für Damen, Patentleder-Tips, breite und spitze Zehe, Schuhe $2 werth, einzelne Paare, alle Größen, Bargain-Freitag.......... **98c**
Niedrige lohfarbige Glace Ties für Damen—handgewendet, werth $2, Bargain-Freitag.......... **$1.39**
Baby-Schuhe—Farbige Glace-Bootees, mit Seide genäht und mit Seide bestickt, immer für 50c verkauft, Bargain-Freitag.......... **25c**
Plissé-Satins, Gauffre-Satins, Crepons—50 neue Schattirungen, werth 50c, Bargain-Freitag, die Yard.......... **22c**
Corset-Ueberzüge, von gutem Muslin gemacht—Billig für 15c—Bargain-Freitag.......... **9c**
Wrappers—hübsche Percale Wrappers, helle und dunkle Muster, hübsches Blumenmuster, Watteau-Rücken, gekräuselte Schultern, hohe Aermel, spitzenbesetztes eckiges Joch, Werth $1.00—Bargain Freitag.......... **48c**
Kinder-Mäntel — eine einzelne Partie von Kinder-Mänteln für Alter von 1 bis 6 Jahren, in verschiedenen Stoffen, Spitzen und Sammet-Besatz, werth bis zu $4.00 sind dieselben, um zu räumen (etwa 90 im Ganzen) Bargain Freitag jeder.......... **$1.00**
Tortoise-Shell Seiten-Kämme — der Original-Artikel hochfein polirt, werth 50c, das Paar zu.......... **22c**
Haar-Verzierungen in weiß, schwarz und Muschel, werth bis zu 15c, für.... **5c**
Runde Celluloid-Kämme alle Farben, werth bis zu 15c, zu.......... **8c**
Nachgemachte Muschel-Seiten-Kämme, regulär 15c das Paar, für das Paar.. **5c**
Puder-Puffs — Volle Größe, Satin Tops, regulär 15c, Bargain-Freitag.......... **5c**
Portemonnaies—Echte Seal, Kalb und Eidechsen Leder-Portemonnaies für Damen, Leder-Futter mit silbernen Ecken, wunderschöne Portemonnaies, werth bis zu $1.50 das Stück, Bargain-Freitag.......... **37c**
Stickereien — Fabrikanten-Muster von Hamburger Stickereien, 4 bis 9 Zoll breit, die besten Muster, werth bis zu 20c die Yard, Bargain-Freitag, Yard **7c**
Schwarze Chantilly Spitzen — Ganz von Seide, ausgezeichnete Muster, ganz neu, 8 bis 10 Zoll breit, werth 50c Yard, Bargain-Freitag.......... **25c**
Schleierstoffe—Getupfte Tuxedo und Spitzenkante-Schleierstoffe, in schwarz und farbig, werth bis 30c Yard, Bargain-Freitag.......... **10c**
Handtücher — Reinleinene Huck Handtücher, gute Größe, werth 12½c, Bargain-Freitag.......... **7c**

Freitag-Bargains größter Kleiderwaaren-Bargain . . Da wird sich manch ein begieriger Käufer nach diesen ganz ausgezeichneten Bargains finden — **nicht Rester** — aber gute große Quantitäten davon. Hier sind sie:

32 Stück Sturm-Seges, dunkelblau und schwarz, werth 50c, zu.......... **25c**
23 Stück neue Schottische Plaids, werth 50c, zu.......... **25c**
60 Stück französische gemusterte Challies, werth 50c, zu.......... **25c**
69 Stück schwarze und gemusterte Crepons, werth 50c, zu.......... **25c**
50 Stück Fancy gemusterte schwarze Mohairs, werth 65c, zu.......... **39c**
Französische Satines—Challie-Muster, regulär 20c, Bargain-Freitag.......... **10c**
Schottische Dimities—Regulär 12½c, Freitag-Bargain.......... **7c**
Percales—36-zöll. Percales, werth 10c, Freitag-Bargain.......... **5c**
Schottische Ginghams—In Clan- u. Tartan-Plaids, werth 12½c, Freitag-Bargain.......... **6c**
Silesias—Haircloths—Cambrics—Echte schwarze Silesias, werth 25c, zu 12½c—Satin Silesias, werth 25c, zu 12½c — Haircloth, werth 50c per Yard, zu 24c — Futter-Cambrics, werth 6c, zu.......... **3c**
Türkisch rothe Prints—werth 5c, zu.......... **3c**
Damen-Röcke—rein woll. Damen-Röcke, schwarz u. dunkelblau, volles Rücktheil, gut gemacht u. abgearbeitet, Werth $3, Freitag Bargain.. **$1.49**
Crepon-Röcke — ganz gefüttertes volles Rücktheil, volle Weite unten, sehr leicht, Werth $5.00, Freitag Bargain.......... **$2.48**
Damen-Waists — vollständig gebügelt, Norfolk Rücken und Front-Falte aus Merrimac Prints gearbeitet, Werth 29c, Freitag Bargain.......... **15c**
Wundervolle Waists — aus feinem Percale gemacht, mit steifem Kragen und Manschetten, Rücken Yoke, weiche Front, Werth 75c, Freitag Bargain **39c**
Damen Capes—aus ganz wollenem Tuch gemacht, schwarz und farbig neueste und wünschenswertheste Moden, werth $5, Freitag-Bargain **$1.35**
Schmucke Doppel-Capes—ganz mit Seide gefüttert, unten sehr weit gearbeitet—das Entzücken Aller—Werth $7.50, Freitag-Bargain... **$4.25**

Vergnügungs-Wegweiser.

Chic. Op. House—A Twentieth Century Girl.
Columbia—A Fatal Card.
Daltons Opera Pavilion—Vaudeville.
Grand Opera House—The Bostonians.
Havlins—Vaudeville.
Haymarket—The Little Trooper.
Hooleys—Charleys Aunt.
Lincoln Park Theater—Finnigans Ball.
McVickers—Liliputaner.
Schiller—Kellar.
Tattersall—Ringling Bros.

Pariser Weltausstellung 1900.

Man schreibt aus Paris vom 12. ds.: Bei dem gestrigen Bankett, das die verschiedenen elektrischen Industrien veranstalteten, hielt der Generalkommissär der Weltausstellung von 1900, Alfred Picard, eine interessante Rede, aus der folgende bemerkenswerthe Stelle wiedergegeben sei: „Einer der charakteristischen Züge dieses großen industriellen Unternehmens wird die Anfügung einer retrospektiven Centennial-Ausstellung an die Gegenwarts-Ausstellung sein. Jede der Gruppen, und soweit es angeht, auch jede der Unterabtheilungen, wird als Annex ein Museum haben in welchem die hauptsächlichsten Entwickelungsperioden der betreffenden Industrien seit 1800 zur Darstellung gelangen werden. Dieser synthetische Rückblick über das Jahrhundert, der möglichst knapp und scharf gehalten sein wird, wird für die Besucher ein ebenso lehrreiches Beispiel als ein ermuthigendes Schauspiel bilden."

Ein Vermächtnis Händels.

Aus London wird berichtet: Der Komponist Händel hat dem Londoner Findlings-Hospital in Great Coram Street nicht nur eine hübsche Partitur des „Messias" vermacht, sondern dem Institut auch bei Lebzeiten eine Orgel geschenkt. Außerdem hat er der Anstalt durch die jährlichen Aufführungen seines „Messias", welche er bis zu seiner letzten Krankheit persönlich zu leiten pflegte, Lst. 7000 zugewandt. Einige Karten zu diesen Aufführungen werden noch jetzt in dem Museum des Findelhauses aufbewahrt. Auf den altmodischen Karten liest man: „Herren werden gebeten, ohne Degen zu kommen und Damen ohne Reifröcke." Die letzte Aufführung des „Messias" in Great Coram Street fand vor beiläufig fünfzig Jahren statt. Der jetzige Organist der Anstalt beabsichtigt, das große Oratorium wieder jährlich in der Kapelle des Hauses zum Vortrag zu bringen.

Lokalbericht.

Aus dem Rathhause.

Außer den Ernennungen, welche Bürgermeister Swift dem Stadtrath in seiner gestrigen Sitzung für die Aemter des Polizeichefs, des Oberbau-Kommissärs, des Polizeianwalts und des Oel-Inspektors zur Bestätigung unterbreitete, kündigte der Mayor gestern noch folgende Veränderungen an:

Samuel Sheehan, der bisherige Vorsteher des Spezialsteuer-Amtes, wurde zum Chef-Clerk in demselben Departement ernannt. Wm. A. Lowe wurde mit der Leitung des Abzugskanal-Departements betraut. Das Amt des Vorstehers des Straßenreinigungsbureaus erhielt Dorsey Patton. Im Spezialsteuer-Departement wurden fast sämmtliche Angestellte, einschließlich des Anwalts Holland, entlassen. Bis zur Beendigung der bereits eingeleiteten Untersuchung sind hier die meisten Arbeiten eingestellt worden. John O'Brien, der Vorsteher des Brücken-Departements, wurde ebenfalls abgesetzt und Hilfs-Ingenieur Romheld vorläufig an dessen Stelle ernannt. Stadt-Ingenieur Artingstalls Resignation ist ebenfalls eingefordert worden.

Zum Vorsitzenden der Zivildienst-Kommission ist der frühere Alderman Wm. R. Kerr von der 32. Ward in Aussicht genommen worden.

In dem unter John O'Briens Leitung stehenden Brücken-Departement hat man sonderbare Dinge entdeckt. So ist z. B. in South Chicago über den Calumet-Fluß eine 60 Fuß lange Brücke auf Kosten der Stadt erbaut worden, die nur mit Bohlen bedeckt zu werden braucht, um dem Verkehr übergeben werden zu können. Das Oberbauamt hat niemals die Erlaubniß zum Bau dieser Brücke gegeben.

Bürgermeister Swift wird morgen eine auf zehn Tage berechnete Erholungsreise nach dem Süden antreten.

Kurz und Neu.

* Die Coroners-Geschworenen für die Untersuchung des Todesfalles des 9 Jahre alten Charles Schultz, von Nr. 21 Edgar Str., sprach in ihrem Verdikt einen scharfen Tadel gegen die Chicago & Northwestern-Bahn aus. Der Knabe war am Dienstag von einem Zuge der genannten Bahn überfahren und getödtet worden, und zwar, wie es sich beim Inquest herausstellte, in Folge des Fehlens von Sicherheitsvorkehrungen an der Kreuzung, wo das Unglück sich ereignete.

* George Jessop, welcher von den Großgeschworenen wegen Raubs in Anklagezustand versetzt worden ist, wurde gestern vom Richter Windes gegen Leistung von $2000 Bürgschaft freigelassen. Alderman Powers und Wm. Jessop unterzeichneten die Bürgschaftspapiere. Jessop soll einen betrunkenen Mann um eine Diamant-Busennadel beraubt haben.

„Abendpost", tägliche Auflage 39,500.

Kein Wagenwechsel nach New York und Boston.

Der Dienst der durchgehenden Züge, der dem reisenden Publikum von der Nickel Plate-Bahn (N. Y. C. & St. L. R. R) geboten wird, ist unübertrefflich. Der vollkommene Passagierdienst dieser Bahn in Verbindung mit der allbekannten Vorzüglichkeit der West Shore- und Fitchburg-Bahnen empfiehlt sich dem reisenden Publikum. Wagner Palast-Wagen und Speisewagen täglich auf den Durchzügen nach New York und Boston. Wegen weiteren Erkundigungen wende man sich an den lokalen Ticket-Agenten oder adressire an J. Y. Calahan, General-Agent, 199 Clark-Straße, Chicago, Jll. modo—1mi

Deutsches Theater in McVickers.

In McVickers Theater wird am nächsten Sonntage die vorletzte deutsche Vorstellung dieser Saison stattfinden. Zur Aufführung ist angekündigt „Die Danicheffs", Schauspiel in vier Akten von Pierre Newsky, ein Stück, das hier seit etwa zwölf Jahren nicht mehr gegeben worden ist und darum für viele Theaterbesucher eine Novität sein dürfte. Die vortreffliche Rollenbesetzung bürgt für einen glänzenden Erfolg, zumal auch auf die Inszenirung große Sorgfalt verwendet worden ist. Auf allen größeren Bühnen sind „Die Danicheffs" seit Jahren Repertoirstück gewesen und haben stets allgemeine Anerkennung gefunden. Das Stück spielt im Jahre 1851, kurz vor Aufhebung der Leibeigenschaft in Rußland, zum Theil im Schlosse der Danicheffs, zum Theil beim Fürsten Walanoff, und der dritte Akt spielt in der Wohnung des Kutschers, den die Gräfin mit der ihr mißliebigen Braut ihres Sohnes verheirathet. Die Sprache ist fließend und gewandt, und auch die Charakterzeichnung ist dem Verfasser vortrefflich gelungen. Man darf also mit Zuversicht einer genußreichen Vorstellung entgegensehen. Die vollständige Rollenbesetzung lautet, wie folgt:

Gräfin Danicheff	Hedwig Beringer
Wladimir, deren Sohn	Theodor Burgarth
Paul Bouramewsky, ihr Neffe	Ludwig Kreiß
Fürst Boris Walanoff	Ernst Gschmeidler
Lydia, dessen Tochter	Eliza Nilasson
Roger von Talde, Gesandtschafts-Attaché	Wilhelm Gebring
Baronin Doronki	Laura Keffel
Anna, Mündel der Gräfin Danicheff	Agnes Weiße
André, Pope auf dem gräflichen Schlosse	Max Fischer
Iwan, Schloßverwalter der Gräfin Danicheff	Georg Le Bret
Osip, Kutscher der Gräfin Danicheff	H. Werbke
Nikifor, Diener Wladimirs	Adolf Beyer
Arme Verwandte der Gräfin Danicheff:	
Anfisa	Anna Richard
Marina	Victoria Markham
Zakareff	Theodor Pechtel
Konareff, Arzt im Hause der Prinzessin	
Lydia	Siegmund Selig
Linder, Musiker im Hause der Prinzessin	
Lydia	Hugo Grabau

Die Regie liegt in den Händen des Herrn Weld. Der Vorverkauf von Sitzplätzen ist gestern Vormittag an der Kasse von McVickers Theater eröffnet worden.

Deutsche Volkstheater.

Schaumberg-Schindlers Gesellschaft.

„Anna, zu Dir ist mein liebster Gang", nennt sich die Gesangsposse, welche am Ostersonntag in Müllers Halle zur Aufführung kommt. Genannte Posse ist nach der entzückenden Operette „Nanon" bearbeitet, wobei der Verfasser es verstanden hat, das reizende Motiv der Operette in seiner Posse geschickt zu verwerthen. In Berlin wurde das Stück mit der gefeierten Soubrette Anna Schramm in der Titelrolle über 300 Mal hintereinander aufgeführt. Marie Schaumberg wird hier am Sonntag die Anna spielen, und zählt diese Rolle zu einer ihrer besten. Da auch Johanna Schaumberg, sowie die Herren Schlemm und Schmitz mit guten Rollen bedacht sind, so dürfte ein genußreicher Abend garantirt sein. Die übrigen Rollen sind in den bewährten Händen der Herren Kröner, Haller, Löwe, Dittmar u.s.w., sowie der Damen Mayer, Kalbitz, Nicolas und Zürn.

Grapers Halle.

Zur Feier des Osterfestes wird am nächsten Sonntag im obigen, Nr. 3956 State Str. belegenen Volkstheater „Das Neue Testament von der Geburt Christi bis zum jüngsten Gericht", und zwar in 3 Abtheilungen und 48 Verwandlungen mit genau nach der Schrift bearbeitetem Text von Jean Wormser, zur Darstellung gelangen. Die Vorstellung wird unterhaltend sowohl wie lehrreich und interessant sein. Unter den Verwandlungsbildern mögen besonders die folgenden hervorgehoben werden:

3. Im Stalle zu Bethlehem; 6. Die Flucht nach Aegypten; 7. Bethlehemitischer Kindermord; 10. Jesus im Tempel; 12. Die Taufe Christi im Jordan; 14. Jesus in Versuchung geführt; 18. Die Auferweckung der Tochter Jairus; 19. Christus geht auf dem Wasser; 24. Lasset die Kindlein zu mir kommen; 29. Der Einzug in Jerusalem; 32. Jesus beweint Jerusalem; 33. Das heilige Abendmahl; 34. Im Garten Gethsemane; 35. Der Judaskuß; 37. Christus vor Pilatus; 38. Jesus trägt sein Kreuz; 39. Ankunft auf Golgatha; 40. Die Kreuzigung; 44. Die Auferstehung; 47. Christi Himmelfahrt; 48. Das jüngste Gericht.

Hörbers Halle.

Da am letzten Sonntag die Lokalposse „Chicago bei Nacht" einen durchschlagenden Heiterkeitserfolg errang, hat sich die Direktion entschlossen, auch für den nächsten Sonntag ein humoristisches Stück auf den Spielplan zu setzen, und zwar ist die Wahl auf Berlas prachtvolle Posse: „Die lustigen Weiber", oder „Durchgegangene Frauen" gefallen. Die Posse bildet mit ihren Verwechslungen und komischen Situationen eine solche Fülle von Humor, daß auch der schwärzeste Hypochonder mit in den Strudel der Heiterkeit hineingerissen wird. Außer den Original-Gesängen kommen noch verschiedene Einlagen zum Vortrag, darunter die so beliebten Lokalkouplets und österreichischen Volkslieder und Duetts. Es steht somit den Besuchern von Hoerbers Halle wiederum ein amüsanter Theater-Abend in sicherer Aussicht.

* Maud Railey, jenes junge Mädchen, das seit dem 31. März vermißt wurde, ist gestern wohlbehalten nach ihrer elterlichen Wohnung, Nr. 235 Lincoln Ave., zurückgekehrt. Sie hatte, ihrer Aussage zufolge, in einer an der Westseite wohnenden Familie eine Stellung als Hausmädchen angenommen, um ihre Mutter zu unterstützen.

* In den Lager-Räumlichkeiten der Kommissionshandlung von Parliament & Spert, Nr. 89—100 S. Water Str., kam gestern Abend, einige Minuten vor 11 Uhr, ein Feuer zum Ausbruch, durch das ein Schaden von etwa $1500 verursacht wurde. Die Veranlassung des Brandes hat bisher nicht aufgeklärt werden können.

St. Bernard Kräuter Pillen.

Ausschließlich aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt,

sind das harmloseste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung,

welche folgende Leiden verursacht:

Gallenkrankheit. Nervöser Kopfschmerz. Uebelkeit. Alpdrücken. Appetitlosigkeit. Hitze. Blähungen. Kurzathmigkeit. Gelbsucht. Reizbarkeit. Kolik. Allgemeine Seitenstechen. Schwäche. Verdrossenheit. Heißer, wirbelnder Kopf. Unverdaulichkeit. Dumpfer Kopfschmerz. Erbrechen. Schwindel. Belegte Junge. Kraftlosigkeit. Leberstarre. Herzdrücken. Leibschmerzen. Nervosität. Hämorrhoiden. Schwäche. Müdigkeit. Blässe. Verdorbener Magen. Gastrischer Kopfschmerz. Sodbrennen. Kalte Hände u. Füße. Schlechter Geschmack im Munde. Ueberfüllter Magen. Niedergedrücktheit. Krämpfe. Herzklopfen. Rückenschmerzen. Blutarmuth. Schlaflosigkeit. Ermattung.

Jede Familie sollte **St. Bernard Kräuter-Pillen** vorräthig haben

Sie sind in Apotheken zu haben; Preis 25 Cents die Schachtel, nebst Gebrauchsanweisung; fünf Schachteln für $1.00; sie werden auch gegen Empfang des Preises, in Baar oder Briefmarken, irgend wohin in den Ver. Staaten, Canada oder Europa frei gesandt von ddj

P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein junger Porter; muß waiten können. 28 Dearborn Ave.

Verlangt: Aeltlicher Mann um im Stalle zu helfen; Lohn $8; Kost und Logis. 261 W. 12. Str.

Verlangt: Zwei ehrliche Jungen in einem Zeitungsgeschäft; $2 per Woche. 747 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Porter für eine Down-Town-Restauration und Wirthschaft, der sein Geschäft versteht und die Bar rein halten kann. Adresse H 237 Abendpost.

Verlangt: Ein guter Schneider im Store zu arbeiten. 659 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein Lunchmann mit Erfahrung und Geschirrwäscher. 1—3 N. Clark Str.

Verlangt: Ein guter Painter. 924 53. Court.

Verlangt: Schuhmacher; lediger Mann. Carl Schultz, 475 S. California Ave.

Verlangt: Ein junger Mann für Saloonarbeit und Kegel aufzusetzen. Gus. Schaeffer, 371 Milwaukee Ave.

Verlangt: Pflasterer-Kontraktor, der Lot kaufen kann; Arbeit für 50 Häuser in Aussicht. Hulsmann Bros., Room 52, 92 La Salle Str.

Verlangt: Flinker Knabe um Ausgänge zu besorgen; 16—18 Jahre alt; muß englisch sprechen. Manhattan Novelty Mfg. Co., New Era Bldg, Harrison und Blue Island Ave.

Verlangt: Bei Grocers gut eingeführte Agenten gegen hohe Provision für Konsum-Artikel. Offerten unter: R 275, Abendpost.

Verlangt: Erster Klasse Schneider bei der Woche oder beim Stück an Röcken, Hosen und Westen zu arbeiten; gute Löhne und beständige Arbeit; auch Helfer und gute Buschelmännen. The Edward Ely Co., 34 Monroe Str. 11apbw

Verlangt: Nüchterner, lediger, ältlicher Mann um zwei Pferde und sonstige Arbeit zu besorgen; Lohn $10 per Monat und Board. 783 W. 14. Place, nahe S. Paulina Str.

Verlangt: Guter Painter. 222 W. Belmont Ave.

Verlangt: Ein Landschaftsgärtner. 41 Clark Str.

Verlangt: Ein starker Junge an Brot. 2163 Archer Ave.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei an Cakes, der schon in Bäckerei gearbeitet hat. 588 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein guter Schneider. 702 N. Halsted Str.

Verlangt: 4 plattdeutsche Jungen für Office-Arbeit. 47 N. Sangamon Str.

Verlangt: Baister an Shopröcken. 342 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Ein guter Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 313 W. North Ave.

Verlangt: 1 Kellner. 106 Randolph Str.

Verlangt: Deutscher Junge, etwa 18 Jahre alt, der etwas vom Signpainten versteht. Nachzufragen Scipps Paint Shop, 26. und Cottage Grove. dfr

Verlangt: Junge von 14 bis 15 Jahren, um sich im Hause nützlich zu machen. 395 Larrabee Str., eine Treppe. 10ap,1w

Verlangt: Leute, die das praktische Zuschneiden erlernen wollen. Stellen zugesichert. Adresse: H 239, Abendpost. mdo

Verlangt: Guter Presser an feinen Shopröcken. 548 N. Robey Str., nahe Division Str. mido

Verlangt: Einige gute Grundeigenthums-Agenten, liberale Kommissionen. C. S. Neeros & Co., Zimmer 207—211, 225 Dearborn Str. —sa

Verlangt: Agenten und Austräger für unsere Bücher und Prämienwerke. Guter Verdienst für geeignete Leute. B. M. Mai, Buchhandlung, 140 Wells Str. 5ap,1w

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Agenten. Männer und Frauen. Guter Artikel, großer Gehalt. Zwischen 12 und 2 Uhr. 316 Medinah Bld'g. dofrsa

Verlangt: 2 gute Maschinenmädchen, an Hosen zu nähen, und ein guter Bügler. 8 Edward Str., hinter St. Josephs Hospital. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: 50 Putzmacherinnen; stetige Plätze; guter Lohn. 109 Wabash Ave., 4. Flur.

Verlangt: Handmädchen an Röcken. 258 Rumsey Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Bäckerstore. 3616 S. Park Ave.

Verlangt: Maschinenmädchen an Boys Coats, sowie Stitchers. 416 Sedgwick Str., Hinterhaus.

Verlangt: Nähmädchen. 597 LaSalle Ave.

Verlangt: Ein Mädchen an Custom-Arbeit. 69 N. Sangamon Str.

Verlangt: Gutes Maschinenmädchen an Hosen. 616 Noble Ave. mido

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Hosen. 927 W. 18. Str. —sa

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Westen bei Steam Power; sowie Mädchen zum Lernen. 197 Canal Str., nahe Jackson, 3. Flur. mdo

Verlangt: Mädchen. Gute Finishers an Custom-Röcken. Auch Knopflochmacherinnen. Gute Löhne. Zimmer 8, 181 S. Clark Str., Ecke Monroe. mdfr

Verlangt: 2 gute Maschinenmädchen an kleinen Röcken. 77 Fremont Str. midofr

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Hosen zu nähen. 707 W. 19. Str. —di

Verlangt: Mädchen an künstlichen Blumen und Papier-Schachteln zu machen. 40 Mozart Str. —do

Verlangt: Mädchen an W. & W.-Maschinen; stetige Arbeit und guter Lohn; ebenfalls kleine Mädchen für leichte Handarbeit. 635 Larrabee Str. —mo

Verlangt: Maschinen- und Handnäherinnen an Hosen zu arbeiten. Kahn, Schoenbrun & Co., Union Bldg., Madison, Ecke Market Str. —sa

Hausarbeit.

Verlangt: Eine kinderlose Haushälterin. 92 George Str., zwischen May und Elston Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und Kinder aufzupassen. 2771 Commercial Str., Ravenswood.

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien an der Südseite bei hohem Lohn. — Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. bw

Mädchen finden gute Stellen bei hohem Lohn. — Mrs. Elfelt, 2225 Wabash Ave. Frisch eingewanderte sofort untergebracht. 13all

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen erhalten sofort gute Stellen mit hohem Lohn in den feinsten Privatfamilien der Nord- und Südseite durch das Erste deutsche Vermittlungs-Institut. 605 N. Clark Str., Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 North. 8ap1w

Verlangt: Frauen und Mädchen im Stellenvermittlungs-Bureau. 734 Clybourn Ave. Mrs. Radsack. Herrschaften bitte vorzusprechen. 12m3lmt

Verlangt: 500 Lunch-Köchinnen, Privatköchinnen, Haushälterinnen, Privatmädchen, Zimmermädchen, Geschirrwäscherinnen, Stormädchen, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen; Mädchen, ich bringe Euch sogleich nach Stellen; beinah Arbeitszeug mit. Frau Miedlinck, 587 Larrabee Str. Herrschaften belieben vorzusprechen. Tel.: North 612. 13fb3mt

Verlangt: Viele Mädchen. 187 S. Halsted Str. Frau Scholl. 6ap1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und Küche; gutes Heim. 3126 Vernon Ave.

Verlangt: Haushälterin, Köchin für Boardinghaus und Mädchen für Diningroom; viele Mädchen für andere Arbeit; kostenlos. 43 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 296 W. Division Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Loettgen, 1119 Belmont Ave., Lake View.

Verlangt: Gute, erfahrene Köchin; muß vollkommen zuverlässig und gut rekommandirt sein. Zu erfragen Jüdisches Altenheim, Drexel Ave. und 62. Str. —sa

Verlangt: Eine ältliche Frau für den Haushalt einer Arbeiterfamilie (3 Personen); Schweizerin oder Süddeutsche vorgezogen. Nachzufragen 904 N. Halsted Str., obenauf.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. 3525 Wabash Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau zum Waschen für Herrn, Kind, Store, 2979 Michigan Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends. 137 Dayton Str., Top Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4103 S. Ashland Ave., Saloon. dfr

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nr. 830 Southport Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 368 Mohawk Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen um Kinder aufzupassen. 9601 Ave. J. dfr

Verlangt: Eine Wittwe oder Mädchen in mittleren Jahren für Hausarbeit. 34 Grand Ave., nahe Desplaines. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 217 Wells Str., Store.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 281 Dayton Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Arbeit im Restaurant. 732 S. Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit und auf ein Baby zu achten. 130 Larrabee Str., Bäckerei.

Verlangt: 50 Mädchen. Gute Stellen. 158 E. North Ave.

Verlangt: Frau in mittlerem Alter für Hausarbeit. 158 E. North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 402 Center Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 58 Wisconsin Str.

Verlangt: Eine gute Geschirrwäscherin. 46 S. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1473 Wellington Ave.

Verlangt: Sofort, ein Mädchen für Hausarbeit; muß waschen und bügeln können. Nachzufragen im Store, 571 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1434 Diversey Str.

Verlangt: Ein deutschsprechendes Mädchen, 15—17 Jahre, für Baby und leichte Hausarbeit; Lohn $2; muß bei den Eltern schlafen. 569 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein anständiges Mädchen für zweite Arbeit und Kinder; eines, das nähen kann, vorgezogen. 1025 Mead Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, welches kochen, waschen und bügeln kann. Empfehlungen gewünscht. 352 Ashland Boulevard. mido

Verlangt: Ordentliches Mädchen für leichte Hausarbeit. Kleine Familie. 126 George Ave., Lake View, nahe dem See. mdo

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 45 E. Chicago Ave., 2. Flur. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Lohn $3. 86 W. Chicago Ave. —do

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 254 W. Division Str., oberes Flat. —do

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3526 Prairie Ave. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1737 Deming Court, zwischen Orchard und Larrabee Str. dimido

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. Bunger, 6310 Halsted Str. mdo

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 3244 S. Park Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges braves Mädchen für alle Hausarbeiten; sofort. Zu erfragen: Deutsches Altenheim, Harlem. dfr

Verlangt: Erfahrene Frau um am Wochenbett aufzuwarten. 6253 Cottage Grove Ave., im Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Nordseite. Adresse: T 239, Abendpost. dfr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1760 Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; braucht nicht zu waschen. 43 Eugenie Str., 3. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 127 Racine Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 381 Mohawk Str., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen zum Kochen und Hausarbeit. Guter Lohn. 39 Menomonee Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für kleinen Haushalt. 51 Beethoven Place.

Dienstmädchen-Nachweisungs-Bureau, frei für Mädchen. Richter, 448 Milwaukee Ave. —do

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 870 W. North Ave.

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junger, kräftiger, fleißiger Mann sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Adresse: H 236, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Arbeit, Pferde zu besorgen im Privathaus. Wm. Michel, 95—97 S. Canal Str. dfrsa

Gesucht: Männliches Arbeitspersonal für irgend eine Arbeit kostenlos zu beziehen. 41 N. Clark St.

Gesucht: Ein zuverlässiger Mann sucht Platz als Janitor. Zu erfragen 4201 Ellis Ave.

Gesucht: Ein deutscher Mann mit guter Schulbildung, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht Beschäftigung in größerem Store. Adr. H. 231 Abendpost.

Gesucht: Stelle. Bartender, gesetzten Alters, unverheirathet, beste Referenzen, wünscht Beschäftigung; Stadt oder Land. Adresse: R 264, Abendpost. —do

Gesucht: Ein selbstständiger zuverlässiger Bäcker sucht Arbeit an Brod, Wiener Rolls, Biscuits, Cakes und dergleichen. Adresse R 280 Abendpost. dimido

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Tüchtige Lunch-Köchin sucht Stelle. 2323 50. Court, Berger.

Gesucht: Frau sucht Platz zum Waschen und Schruppen. 323 Jefferson Str.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 626 Shober Str., unten.

Gesucht: Eine ältere deutsche Frau sucht einen leichten Platz für Hausarbeit. Geht auch aufs Land. Näheres 307 Fifth Ave.

Kauf- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Feine vollständige Grocery-Einrichtung, auch Candystore-Einrichtung und Soda-Fountain, auch Pferd und Topwagen; verkaufe spottbillig Alles einzeln. 152—154 Webster Ave.

Zu verkaufen: Spottbillig, Grocery-Fixtures, als Bins, Shelvings, Counters, Kaffee-Mühle, Scales, Show Cases. 974 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Schaukästen, Ladentische, Shelving, Grocery Bins, Eisschränke; alte Fixtures gekauft und verkauft. 288 Wells Str. 11ap1w

Zu kaufen gesucht: Eine Hobelbank; Preisangabe. Adresse: T 236, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Grocerystore, muß ein Bargain sein. Vorzusprechen 210 Belmont Ave. dosa

Zu verkaufen: Gute schwere Beam, Gewicht 3100 Pfund, habe keinen Gebrauch dafür. 979 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen:
Verschiedene Hundert „Shop Worn und Secondhand" Dining-, Office- und Saloon-Stühle.
Alle Sorten, im Preise variirend von 10 Cts. bis $6.00 jeder.
The Brunswick-Balke-Collender Co.,
263 und 265 Wabash Ave. 29m3lm

Zu verkaufen: 75 Schaukästen, billig. 110 Sigel Str., nahe Wells. 6ap2¼mt

Zu verkaufen: Kegelbahn-Ausrüstung; ebenso 6 ganz neue vollständige Betten, halber Preis. Gus. Schaeffer, 371 Milwaukee Ave. 9ap1w

$20 kaufen gute neue „Higharm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str., Abends offen. Oder 209 State Str., Ecke Adams, Zimmer 21. bw

Heirathsgesuche.
(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein anständiger achtbarer Wittwer, 53 Jahre alt, mit zwei Kindern, die schon arbeiten, evangelisch-lutherisch, mit Chicago Grundeigenthum, sucht sich auf diese Weise zu verheirathen. Nur anständige und konfirmirende Frauen oder Damen ohne Kinder in den 40er Jahren, mit $1500 bis $2000 Vermögen, die ein stilles Leben lieben, mögen sofort antworten. Adr. T. 238 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Eck-Grocery-Geschäft, ausgezeichnete Lage, ungelerneuer Stock und Einrichtung, Pferd und Wagen; ohne Konkurrenz; spottbillige Miethe; einiges Gebot akzeptirt; beste Gelegenheit in Chicago. Ecke 62. und Morgan Str. Nehmt 63. Str. Electric.— Offen von 10 Morgens bis 4 Nachmittags.

Eck-Grocerystore, verbunden mit Meat Market; großer Vorrath, feine Einrichtung, Pferd und Wagen; Miethe $20; zusammen $275; werth $500. 284 S. Hoyne Ave., Ecke Congreß Str.

Muß verkaufen: Erster Klasse Grocery-Geschäft; großer Waarenvorrath, hochfeine Einrichtung, gutes Pferd und Wagen; keine Konkurrenz; gut etablirt; wahre Goldgrube für guten Grocer; billige Miethe mit Wohnung; nur $475; billig für $800. 258 N. Ashland Ave., nahe Chicago Ave.

Zu verkaufen: Wegen Uebernahme eines Wholesale-Geschäftes, ein gutgehender und vollständig eingerichteter Butcher-Shop; gute Gelegenheit. Adr.: T 235, Abendpost. dfr

Zu verkaufen: Erster Klasse Family-Liquor-Store, gute Ecke. Leute mit Geld mögen wegen näherer Auskunft vorsprechen. 335 W. 12. Str. 11ap,1w

Zu verkaufen: Tabak-, Zigarren-, Candy-Geschäft wegen Krankheit, billig. 178 Clybourn Ave. doja

Zu verkaufen: Ein guter Zigarren- und Confectionery-Store wegen Abreise. 833 W. 12. Str. dja

Zu verkaufen: Ein Hotel, bester Platz der inneren Stadt, besteingerichtet, vollbesetzt, Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Günstige Bedingungen, vierteljähriger Kontrakt, nöthiges Kapital $1000. Adresse: H. 233, Abendpost.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, ein guter Eck-Saloon. 601 Racine Ave.

Eine vollständig eingerichtete Buchbinderei mit guter Kundschaft ist wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Zu erfragen 363 Larrabee Str. mido

Zu verkaufen: 3 Stuhl Barbershop, billig; Cash oder Theilzahlung. 229 S. Halsted Str. mido

Zu verkaufen: Mit Verlust, mein gut eingerichteter Store und lang etablirtes Geschäft; keine Konkurrenz; dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit für eine Dame; Preis $950. 200 E. Division Str. Keine Agenten. —fr

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Meatmarket, beste Lage, sehr gutes Geschäft, wegen Aufgabe des Geschäfts; muß verkaufen; Bargain. 89 Evanston Ave. 10ap1w

Zu verkaufen: Guter Eck-Bäckerei- und Confectionery-Store mit Backsteinofen. Nur Store-Geschäft. 568 W. Erie Str. —fr

Zu verkaufen: Guter Eck-Grocerystore, gute Lage, alter Platz. Nahe einer Schule. Krankheitshalber. Adr. H. 230 Abendpost. 10ap,1w

Zu verkaufen: Schuhstore, Stock und Fixtures, vollständig Cash. 628 Larrabee Str. mido

Zu verkaufen: Eine der besten Morgen- und Abendzeitungsrouten. Adresse H. 223 Abendpost. midoja

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei, wegen anderem Geschäft. 877 31. Str. 9ap,1w

Muß verkaufen: Billig, zwei durcheinandergehende Flats, 14 Zimmer, alle hell, gut möblirt, jedes Zimmer vermiethet. 183 Wells Str., eine Treppe, links. —mo

Zu verkaufen: Bargain, wegen Alter und Krankheit, ältester Eck-Saloon und Grocery; Westseite.— Miethe nur $30. Adresse: R 276, Abendpost. —sa

Zu verkaufen: Alhambra Zigarren- und Stationery-Laden, billig. 1918 State Str. —do

Möbel, Hausgeräthe ꝛc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Unser April-Verkauf von Möbeln und Teppichen des Colonies Hotel und Rest des Vendome Club und Commercial Hotels.

Möbel fabrizirt von der Birkey Gay Mfg. Co. und Phoenix Manufacturing Co. Die Teppiche von John und James Dobson und J. W. Sloan & Co., New York. Es giebt keine besser gemachten Teppiche oder Möbel in den Vereinigten Staaten. Diese sämmtlichen Waaren sind zum Privat-Verkauf 65, 69, 71, 73, 75 E. 31. Str.

150 Windsor Phoenix, Austrian und Newfeldt Foldingbetten von $10 bis $40, werth $25 bis $75.

50 Eichen und Ulmenholz Chiffoniers, von $5.50 bis $18.00.

50 echte Mahagony Bett-Sets, kosten den Händlern $100. Diese Woche $20 bis $40.

300 Birken, Birdseye Ahorn, Eichen und Ulmenholz 2- und 3-Stück Sets, von $7.50 bis $40.

20,600 Yards Ingrain, Brüssels und Wilton Velvet Teppiche und Rugs, von 25c bis 75c d.Yd.

306 Paar reinwollene California Blankets, Kostenpreis $7.50, von $2 bis $2.50.

300 Commercial reinwollene Blankets von $1.00 bis $1.25.

500 Paar Union Blankets von 75c bis $1.25.

300 feine schwarze Kraushaar-Matratzen vom Hotel Vendome, Kostenpreis $18, zu $7.50.

50 Haar-Matratzen vom Colonies Hotel zu $6.50.

Gewebte Draht- und Sprungfeder-Matratzen von 75c bis $2.00.

3 und 4 Pfund Gänsefeder-Kissen von 75c bis $2.00 das Paar.

Volle Größe Bettlaken von 25c bis 40c.

Kissenbezüge zu 10c.

Eine feine Partie Spitzen-Gardinen von 50c bis $2.50 das Paar.

50 verschiedene Muster von Parlor-Sets von $15 bis $50.

500 Rohrsitz-Stühle von 75c bis $1.50, in Ahorn, Birke, Ulme und Eiche.

100 sortirte Schaukelstühle von $1.00 bis $2.50.

50 einfache und volle Größe Eck-Kleiderschränke von $4.00 bis $7.50.

500 feine Eichen, Ahorn, Mahagony und Birkenholz Centertische von 75c bis $4.00.

50 Plüsch, Corduroy, Teppich und Leder Ruhebetten, einfache und doppelte Ruhebetten von $4.00 bis $25.

25 sehr feine bevel plate französische Spiegel-Kleiderschränke, Kostenpreis $35, diese Woche $12.50.

100 Auszieh-Tische von $3 bis $10.

Kleine Partie von Pulten, Sideboards, Bücherschränken, Notenständern zu lächerlich niedrigen Preisen.

Hausfrauen, Hotels und Händler, jetzt ist Eure Zeit zu kaufen, da Weltausstellungswaaren jetzt ziemlich selten werden. Kein Schwindel, sondern echte Hotel-Waaren, und die einzigen, ausschließlichen Ausstellungs-Hotelwaaren in der Stadt.

Wir haben offen bis 9 Uhr Abends; elektrische Beleuchtung; Telephon South 992. Eingang Nr. 71 E. 31. Str., nahe Cottage Grove Ave.

South Side Commission House.
L. Benjamin, Manager. G. W. Phalin, Präs. 19m3,ddjalmt

Zu verkaufen Eine komplete Hauseinrichtung. Billig. 501 W. 14. Str., Eingang Throop Str. mdo

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Fünf hübsche Zimmer. 223 Rush Str.

Zu vermiethen: Store mit Wohnung; guter Geschäftsplatz. 1211 Armitage Ave., oben. —do

Zu vermiethen: Der dritte und vierte Stock des Abendpost-Gebäudes, 203 Fifth Ave., einzeln oder zusammen. Vorzüglich geeignet für Musterlager oder leichten Fabrikbetrieb. Dampfheizung und Fahrstuhl. Nähere Auskunft in der Geschäfts-Office der „Abendpost." bw

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Boarders. 642 Union Str., hinten, unten.

Verlangt: Boarders. 292 Newberry Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Hübsch möblirte Frontzimmer 618 Blue Island Ave., E. Eddauer.

Verlangt: Ein Boarder. $4.00 per Woche mit Wäsche. 231 Southport Ave. mido

Zu vermiethen: Ein Zimmer mit Gas- und Bade-Einrichtung an einen jungen Mann; auch mit deutscher Kost. 3243 Prairie Ave.

Zu vermiethen: Möblirter Frontparlor; daselbst auch Boarders verlangt. 566 W. 12. Str., 1 Treppe. 5ap1w

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Wohnung mit 3—4 Zimmern von Leuten ohne Kinder auf der Nordseite. Kraus, 69 La Salle Ave.

Zu miethen gesucht: Halber Store. Adr. B. F. 50 Abendpost.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel ꝛc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Spottbillig, gutes Pferd und Top-Buggy. 318 Sheffield Ave.

Muß verkaufen: Zwei gute Pferde, sehr billig wegen Abreise. 221 Rumsey Str., nahe Augusta Str.

Muß verkaufen: Zwei gute Pferde; billig; Eigenthümer todt. 479 W. Chicago Ave.

Muß verkaufen: Einige gute Deliverypferde, Top- und offene Wagen, Geschirre. 152—154 Webster Ave.

Zu verkaufen: Gesundes leichtes Buggypferd und Phaeton. 391 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd. Sehr billig. 249 W. 13. Str. —sa

$25 kaufen gutes Ledertopbuggy und Geschirr. 1145 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Leichter Deliverywagen, Deichsel, doppeltes Geschirr. 554 Dickson Str.

Zu verkaufen: Feine kleine weiße französische Seidenpudel. Ecke 25. Str., South Park Barn.

Zu verkaufen: Papageien, doppelgelbköpfige Merikaner zu $4; Kanarienvögel zu $1.50; Goldfische zu 10c. Kaempfers Vogel-Store, 217 Madison Str., nahe Franklin. 9ap1mt

Feine merikanische Doppelgelbkopf-Papageien, $3 per Stück; weibliche Weibchen 35c per Stück; Goldfische 8c per Stück. Alle anderen Sachen ebenso billig. Atlantic & Pacific Bird Co., 107 Madison Str. 30m3bw

Photographen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

J. B. Wilson, 359 State Str.
12 feinste Cabinets und ein 11 bei 14 Portrait $2.
Bilder kopirt und vergrößert.
Sonntags offen. 8all

Geld.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Household Loan Association,
(inkorporirt),
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View.
Geld auf Möbel.

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschaftsplane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Quittungen mit Euch.

—— Es wird deutsch gesprochen ——

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View.
Gegründet 1854 bw

Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19,

verleiht Geld, in großen oder kleinen Summen, auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Pferde, Wagen sowie Lagerhausscheine, zu sehr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Darlehens kann zu jeder Zeit zurückgezahlt und dadurch die Zinsen verringert werden. Kommt zu uns, wenn Ihr Geld nöthig habt.

Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19,
oder 185 W. Madison Str., Nordwest-Ecke Halsted Str., Zimmer 205. 11aplj

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderweitig hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French,
29m1lj 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.s.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten. Prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum im Eurem Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.
Inkorporirt.
94 Washington Str., erster Flur,
zwischen Clark und Dearborn,
oder: 351 63. Str., Englewood.
oder: 9215 Commercial Ave., Zimmer 1, Columbia Block, Süd-Chicago. 14ap,bw

Die beste Gelegenheit für Deutsche,
welche Geld auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen leihen wollen, ist zu uns zu kommen.
Wir sind selber Deutsche
und machen es so billig wie möglich und lassen Euch alle Sachen zum Gebrauch.
167—169 Washington Str., 31jall
zwischen La Salle Str. und Fifth Ave., Zimmer 12.

Wozu nach der Südseite gehen, wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhausscheine von der Northwestern Mortgage Loan Co., 519 Milwaukee Ave., Zimmer 5 und 6. Offen bis 6 Uhr Abends. Geld rückzahlbar in beliebigen Beträgen. 11mailj

Deutsche Geschäftsleute,
welche in Geldverlegenheit sind, wollen sich vertrauensvollst wenden an John Henry Scherer, 1039 Roscoe Str., Lake View. Alle Verbindlichkeiten werden sofort billig, reell und sicher geordnet. Verschwiegenheit Ehrensache. Feinste Empfehlungen. 30m3jaddlm

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum. Darlehen zum Bauen zu niedrigsten Raten. Hart & Frank, 92—94 Washington Str. 10apmfmlj

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen. L. F. Ulrich, Geschäftsmakler, 723 Stock Exchange, 110 La Salle Str. 25ok,dsadibw

Zu verleihen $4000 auf Chicago Property. Adr.: T 237, Abendpost.

Geld zu verleihen: 6 Prozent; keine Kommission. R. 8, 63 N. Clark Str. 8ap1w

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Konsultation frei!
Dr. Weintraub & Co. 17—21 Quincy Str., Borr-Gebäude.
Die wohlbekannten Spezialisten, früher an der kaiserlich-königlichen Klinik in Wien, jetzt dauernd in Chicago etablirt, wo sie zu jehen sind und Kranken und Leidenden ihre Hülfe angedeihen lassen. Konsultation frei. Medizinen geliefert. Sprechstunden: 9 Uhr Vormittags bis 7:30 Uhr Abends; Sonntags von 10 bis 2.
Korrespondenz erbeten.
Schickt nach Symptom-Formular.
A 1 für Männer. A 2 für Frauen. A 3 für Haut-, Blut- und nervöse Beschwerden beider Geschlechter.
Arme, welche Freitags Vormittags in der Office vorsprechen, frei behandelt. 16fb,fadiolj

Dr. Hutters Antiseptische Pomade. Das beste Heilmittel für allerlei Hautausschläge sowie Grind-Kopf, Flechten, Eiterbläschen an Stirn und Kinn, offene Geschwüre u.s.w. Mütter, deren Kinder die Schule besuchen, halten deren Köpfe rein und frei durch den zeitweiligen Gebrauch dieser Pomade. Zu haben in allen Apotheken. Preis 25c die Box. 1jp,ddja,bw

Frau C. E. Haeuser, Frauenarzt und Geburtshelferin, ertheilt Rath und Hilfe in allen Frauenkrankheiten. 291 Wells Str. Office-Stunden: 2—5 Uhr Nachmittags. 27fe,1j,odj

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt, 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 21jnbw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 108 Wells Str., nahe Ohio. 7okbw

Mrs. Ida Zabel,
Geburtshelferin. Privatheim, Nr. 277 Sedgwick Str., nahe Division. Empfehle Frauenschutz. Behandelt alle Frauenkrankheiten. Erfolg garantirt. 28m3lm

Hebammen-Schule. Das German Medical College eröffnet den 12. April einen Kursus für Hebammen. Näheres bei Dr. Malok, Professor und Spezialist in Geburtshülfe, Frauen- und Kinderkrankheiten. 186 W. 13. Str., nahe Ashland Ave. 15m3lmt

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Chicago Hebammen-Institut, 853 12. Str. Blvd. Das Publikum verlangt immer mehr die Beschäftigung von Frauen in Bezug auf Hebammen, was natürlich zur Folge hat, daß unsere Graduirten vollständig mit allen Sachen bekannt sein müssen. Frühjahrs-Kursus beginnt den 1. Mai. Dr. Auguste Schmäkel, Präsidentin. 9ap,dibofalmt

Englische Sprache für Herren und Damen in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten, alle Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im Northwest Chicago College, Prof. George Jenssen, Prinzipal, 922 Milwaukee Ave., zwischen Ashland und Paulina, Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. 16no,ddja,bw

Unterricht in Englisch für erwachsene Deutsche, $2 per Monat, Buchführung, Stenographie, Zeichnen, Rechnen u.s.w., $4. Dies ist besser als „Down Town"-Schulen. Offen Tags über und Abends. Besucht uns oder schreibt wegen Zirkular. Zimmer und Kost für Studenten. Beginnt jetzt. Kissen's Business College, 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. 26okbw

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Partner oder Dame mit $500 in gutem Saloon und Lunch Room; sofort. Adresse: H 232, Abendpost.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Mathias Huß,
Deutscher Advokat und Notar,
59 Dearborn Str., Zimmer 209.
Alle Arten Prozesse mit Erfolg geführt. Erbschafts- und Geld-Angelegenheiten in Amerika und Deutschland. Kollektionen jeder Art. Grundeigenthums-Uebertragungen. Abstrakts examinirt. 26ja,jadd,1j

Geo. A. Smith, Advokat.
Praktizirt in allen Gerichten. Löhne, Noten, Kost- und Miethsrechnungen, sowie schlechte Schulden aller Art kollektirt. Keine Bezahlung wenn kein Erfolg. Zimmer 45, 125 La Salle Str. 1jp,ddja,1j

Henry M. Cohen, Rechtsanwalt.
Praktizirt in allen Gerichten. Abstrakte untersucht. Kollektionen gemacht; keine Bezahlung, wenn nicht erfolgreich. Zimmer 84, 125 La Salle Str. 25m3lj

Fred. Plotke, Rechtsanwalt,
— Nr. 79 Dearborn Str., Zimmer 844—848 —
Rechtssachen aller Art sowie Kollektionen prompt besorgt. 10d3lj

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte,
Kedzie Bldg., 120 Randolph Str., Zimmer 901—907.

Verschiedenes.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verloren: Ein weißer St. Bernardiner-Hund; zwei braune Ohren. Belohnung. 314 Clybourn Ave.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

55,000 Acker gutes Hartholz-Farmland in Marathon County und im südlichen Theil von Lincoln County, Wisconsin, zu verkaufen, bei der Wis. Valley Land Company, von Wausau, Marathon County, Wisconsin. Oben genannte Company hat ihren Agenten J. H. Koehler wieder nach Chicago gesandt, welcher bereit ist, genaue Auskunft über das Land und die Gegend zu geben. Preis des Landes $5.75 bis $8 per Acker. Bedingungen: Ein Viertel Baar, Rest in 7 Jahren oder weniger. Einem Jeden, der 80 Acker oder mehr kauft, wird die Hinfahrt zurückerstattet. Während des letzten Sommers haben 52 Familien aus Chicago von dieser Gesellschaft Land gekauft, und diese Leute sind mit dem Lande und allem sehr gut zufrieden und sind froh, daß sie aus der Stadt heraus sind. Auf Verlangen wird man die Namen und Adressen von diesen Leuten angeben, damit ihr selber an sie schreiben könnt. Landkarten frei gegeben oder versandt an irgend eine Adresse. Office im zweiten Stock, 1251 Western Ave., Ecke 26. Str. und Ende Blue Island Ave., Chicago. Sprechstunden von 2 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends. 5ap,2w

Zu verkaufen: Häuser, östlich von Clark Str., an und nahe Lincoln und Southport Ave., und Lotten auf leichte Abzahlungen in allen Richtungen Lake Views. Vollständige Farmen in allen Größen in Illinois, Wisconsin und anderen Staaten billig zu verkaufen oder gegen hiesiges Eigenthum zu vertauschen. Wer Farm, Haus oder Lotten verkaufen will oder vertauschen, Geld auf Hypothek sucht oder anlegen will, wird es vortheilhaft finden, sich schriftlich oder mündlich an uns zu wenden. — Schmidt & Elser, 219 Lincoln Ave., nahe Webster Ave. und Larrabee Str., Telephon: North 408. Abends offen von 7 bis 9 Uhr. 21m3ddsalm

Ich habe eine große Auswahl von bebauten und unbebauten Privat-, Wohn- und Geschäftseigenthum in allen Theilen von Nord-Chicago, Lake View, Rogers Park und Ravenswood gegen billige Preise und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und zu vertauschen. Verschiedene spezielle Bargains in Geschäfts-Eigenthum an Wells Str., ebenfalls in Residenz-Eigenthum in der Nähe von Lincoln-Park. Offen Abends und Sonntag Vormittags. Hypotheken auf Chicago Grundeigenthum stets an Hand und zu verkaufen. August Torpe, 160 North Ave. 30m3w

$50 Lotten $50 Lotten
$50 Lotten
$50 Lotten
$50 Lotten

$50 bezahlen eine Lot in Hosford Park, $5 baar, $5 den Monat. Diese Lotten bringen $400 bis $500, sobald die Zeiten gut werden. 265 Lotten verkauft. 5 neue Häuser jetzt im Bau begriffen und weitere 12 bis zum 1. Mai. Feine Frucht- und Schattenbäume. Elektrische Bahn. 4 Stationen. Perry Russell, Zimmer 48, 162 Washington Str. 27m3,1m

Schöne Bau-Lotten an:
Addison, Paulina und Woodside-Avenue.
Leichte Abzahlung.
Preis $1100 und aufwärts. 10 Proz. baar.
Sewer, Wasser, Gas, gepflasterte Straße.
Keine Assessments. 2mailjdj
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Zweig-Office: 1935 N. Paulina Str.

Häuser und Farmen. Bestgelegene Häuser und Lotten (nahe Pferdebahn) spottbillig, kleine Anzahlung. Grundeigenthumsanleihen, Farmen zu verkaufen und zum Umtausch gegen Stadteigenthum stets an Hand. John Henry Scherer, 1039 Roscoe Str. 30m3jaddolm

Zu verkaufen: Zwei 7-Zimmer-Frame-Häuser, Brick Basement, Bade-Zimmer, alles modern, Straße gepflastert, Woodside Ave., nahe Lincoln Ave., $3000. Kleine Baaranzahlung, Rest monatlich. 6 Proz. Zinsen. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. 2mailjdj

Wichtig! Wichtig! Nur $300 und aufwärts, nur $25 baar, Rest monatlich. Lotten an Warner Ave. und Seitenstraßen, zwei Blocks von der Elston Ave. Electric Barn und Electric Power House-Straßenbahn. Zweig-Office: Ecke Belmont und Humboldt; Haupt-Office: E. Melms, 1785 Milwaukee Ave. dofrja,bw

Zu verkaufen:
Auf leichte Abzahlungen in Maplewood, 4, 5 und 6 Zimmer-Häuser, von $1600 bis $1900, nur $150 Baar-Anzahlung. Office Sonntags offen. E. Melms, 1785 Milwaukee Ave. 3mfbw

Zu verkaufen: Vorzügliche Bargains, drei dreistöckige neue Brickhäuser (moderne Flats), 901 bis 909 Elkgrove Ave.; Preis $4050 und $1150; liberale Bedingungen. Nachzufragen W. H. Giesecke, 973 Milwaukee Ave. —mo

Zu verkaufen:
An Emerald Ave. und 30 Str., zwei Häuser mit Lotten wegen Abreise.
Anzufragen 697 S. Jefferson Str. —18ap

Zu verkaufen: Spottbillig, 2 Farmen in Indiana. In August Soeldners Farmerhotel, 53 und Halsted Str. midofr

Zu verkaufen: Ein anmuthiges Heim von 45 Ackers, prächtiges Wohnhaus, reizend umgeben von freundlichen Schattenbäumen, an der belebtesten Straße, halbe Meile von Grand Haven. Obst, Wein, gutes Wasser, gesundes Klima. Nachzufragen bei L. Vandrezer, Grand Haven, Mich. 6ap1w

Zu verkaufen: Lot, nahe Fullerton Ave., $1100; ein Bargain. Loehde & Hutchinson, 556 Sheffield Ave. —sa

Wenn Ihr nach einer ungewöhnlichen Gelegenheit in nördlichen Vorstadt-Baulotten sucht, seht Euch eine an, die ich diese Woche für $625 offerire, nahe Bahnhof in Groß Park. Kleine Baaranzahlung. 25 Prozent unter dem heutigen Marktpreis. Makler brauchen nicht zu antworten. Adresse: J 319, Abendpost. —sa

Schöne Riverside-Baulot nur $450. Kann im Preise nicht geboten werden. Gebrauche $75 baar und mache irgend welche vernünftige Bedingungen hinsichtlich des Restes. Versäumt nicht, dies zu sehen; bin Eigenthümer. Adresse L 278 Abendpost. —sa

Ein riesiger Avondale-Bargain. Nur $550 für schöne Baulot für Wohnhaus. Nehme ein Zehntel baar, Rest nach Belieben. Adresse: J 301, Abendpost. —sa

Nur ein halber Block von der neuen 12. Str. elektrischen Bahn, eine schöne Oak Park-Baulot, werth $500. Nehme $350 innerhalb der nächsten zehn Tage. $50 baar und Rest in leichten monatlichen Abzahlungen. Adresse J 305 Abendpost. —sa

Ein Bargain in Vorstadt-Wohnhaus-Grundeigenthum, nahe Cottage Grove Ave. und 90. Str., will es zu $600 abgeben; kleine Baaranzahlung und Rest leicht, wenn sofort genommen. Adresse L 273 Abendpost. —sa

Schöne Humboldt-Park-Wohnhaus-Lot. Bargain zu $700. Muß diese Woche verkaufen. $550, baar $50, Rest in monatlichen Abzahlungen zu Euren eigenen Bedingungen. Adresse: L 290, Abendpost. —sa

An Illinois Central-Eisenbahn, 24 Minuten von Randolph Str.-Station. Für nur $1850 will ich mein neues sieben Zimmer-Haus verkaufen. Nur drei Blocks vom Bahnhof. Verbesserte Straße, Seewasser u. s. w. An guten Käufer, der $200 baar anzahlt, verkaufe ich, Rest zahlbar in monatlichen Raten von $15. Adresse L 297, Abendpost. —sa

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 200 Acker-Farm, 50 Meilen von Chicago; 130 Acker gelichtet; mit allen Maschinerien; großer Partie Vieh, Pferden u. s. w.; gegen schuldenfreie Lots und Baar; $40 per Acker. Nachzufragen nach 5 Uhr und Sonntag den ganzen Tag. 323 N. May Str.

Keine Agenten. Großartige Gelegenheit. $9500 kaufen ein feines, vierstöckiges Brickhaus und Lot mit Geschäft an einer feinen Straße; bringt $100 Rente monatlich. E. J. Stucke, 1050 Milwaukee Ave. —sa

$2300, werth $3000, nur $450 baar, 2stöckiges Haus und Stall an gepflasterter Straße, Zement-Seitenwege, 1041 Wolfram Str. Großer Bargain. Keine Agenten. Eigenthümer 119 La Salle Str., Zimmer 55. Auch 446 Belmont Ave., 2stöckiges Haus mit Garret, $3500, $900 baar, werth $4500.

Zu verkaufen: Neues 2stöckiges Brickhaus mit moderner Einrichtung, nahe Humboldt Park, Preis $2800, Baar $600. Nachzufragen 804 — North Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus und Lot. $1150, werth $1400. 472 Belden Ave., nahe Hancock Ave. doja

Farms zu verkaufen, oder zu vertauschen; billig.— 5248 Aberdeen Str. dfr

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u.s.w., und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dgl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22mai,bw

Getragene Herrenkleider spottbillig zu verkaufen. Frühjahrsanzüge, Ueberzieher, Hosen u.s.w., Alles nicht abgeholte Waaren—chemisch gereinigt—beinahe neu. Geschäftsstunden von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abds.; Sonntags von 8 bis 12 Uhr Mittags. Chemische Waschanstalt und Färberei, 30 Congreß Str., gegenüber von Siegel & Cooper; Zweiggeschäft: 3125 State Str. 18m3lmt

Löhne, Noten, Miethen und schlechte Schulden aller Art sofort kollektirt; schlechte Miether hinausgesetzt; keine Bezahlung ohne Erfolg; alle Fälle werden prompt besorgt; offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 11 Uhr. Englisch, Deutsch und Skandinavisch gesprochen. Empfehlungen: Erste National-Bank. 76—78 Fifth Ave., Room 8. Aug. F. Miller, Konstabler. 4ap,1mt

Löhne, Noten, Miethe, Schulden und Ansprüche aller Art schnell und sicher kollektirt. Keine Gebühr wenn erfolglos. Alle Rechtsgeschäfte sorgfältig besorgt.
Bureau of Law and Collection,
167—169 Washington Str., nahe 5. Ave., Zimmer 15
John W. Thomas, County Constable, Manager. 12mai,1t

Julius Böhnen, Koch, aus Sachsen, wird gesucht. Sollte Jemand etwa dessen Aufenthalt wissen, so ist er gebeten, seine Adresse T 230, Abendpost. —sa

Aufgepaßt!
Die Kundenschneider sind hiermit aufgefordert, von der Firma Epword Ely Co. fernzubleiben. Die Arbeiter dortselbst sind am Streik. — Das Shopmeeting. midofr

Excelsior-Laundry. Hemden 8 Cts. 534 Noble Str. 2apddja2w

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 334 North Ave. 19jalj

Verkaufsstellen der Abendpost.

Nordseite.

R. A. Becker, 228 Sterling Str.
Carl Lippmann, 180 Center Str.
Mrs. R. Basler, 241 Center Str.
Henry Heinemann, 249 Center Str.
Cigar Store, 41 Clark Str.
M. Betzig, 421 Clark Str.
Mrs. L. M. Aebbo, 457 Clark Str.
H. Becher, 500½ N. Clark Str.
News Store, 658 Clark Str.
F. F. Kaub, 867 Clark Str.
F. H. Liedl, 255 Cleveland Ave.
Louis Voß, 76 Clybourn Ave.
F. C. Lang, 249 Clybourn Ave.
Joe Weiß, 323 Clybourn Ave.
H. Grube, 372 Clybourn Ave.
John Dobler, 406 Clybourn Ave.
Sanders Newsstore, 757 Clybourn Ave.
A. Weinert, 256 Division Str.
A. W. Tidlund, 282 Division Str.
Monson & Smith, 317 Division Str.
S. E. Nelson, 334 Division Str.
R. E. Burke, 349 Division Str.
Miß Boyde, 407½ Division Str.
P. Valy, 467 Division Str.
C. Forsberg, 179 Elm Str.
C. Webster, 116 Eugenie Str., Ecke N. Park Ave.
C. H. McCarty, 790 Halsted Str.
O. Weber, 195 Larrabee Str.
Miß Blunck, 464 Larrabee Str.
J. Verhaag, 491 Larrabee Str.
F. Ordemann, 517 Larrabee Str.
L. Berger, 571 Larrabee Str.
Mrs. Andree, 629 Larrabee Str.
J. H. Quinlan, 692 Larrabee Str.
Mrs. Miller, 692 Larrabee Str.
Liljeblad & Magnuson, 301 N. Market Str.
O. Teichler, 316 N. Market Str.
Frank Keßler, 378 N. Market Str.
E. H. Schimpfki, 282 North Ave.
E. H. Bender, 322 E. North Ave.
A. Ziehm, 389 E. North Ave.
R. Roeyenack, 390 North Ave.
Max News Store, 259 Rush Str.
J. Stein, 294 Sedgwick Str.
A. J. Cameron, 536 Sedgwick Str.
W. F. Meißler, 587 Sedgwick Str.
E. C. Slomer, 605 Sedgwick Str.
H. M. Birnow, 137 Sheffield Ave.
Frau Ferian, 90 Wells Str.
W. Rech, 119 Wells Str.
C. Linscheid, 132 Wells Str.
E. Lamotte, 141 Wells Str.
G. W. Bormann, 190 Wells Str.
Miß Florsary, 231 Wells Str.
Mrs. Johnston, 276 Wells Str.
W. A. Bushnell, 280 Wells Str.
B. M. Currie, 306 Wells Str.
Frau Giese, 344 Wells Str.
Mrs. Hickey, 369 Wells Str.
H. Haller, 383 Wells Str.
W. Ruthford, 509 Wells Str.
L. Schultheis, 525 Wells Str.
A. Wolf, 545 Wells Str.
C. S. Wittelsey, 655 Wells Str.
John Schmelz, 660 Wells Str.
C. M. Sweet, 707 Wells Str.
H. Miller, 61 Willow Str.
G. E. Putnam, 66 Willow Str.

Nordwestseite.

G. Mathis, 402 N. Ashland Ave.
F. Dede, 412 N. Ashland Ave.
C. Launefield, 422 N. Ashland Ave.
C. M. Lewiton, 267 Augusta Str.
—— Hegans, 256 W. Chicago Ave.
J. P. O'Connell, 259 W. Chicago Ave.
Albert Mozch, 303 W. Chicago Ave.
N. Edward, 339 W. Chicago Ave.
J. Alchenberger, 348 W. Chicago Ave.
Theo. Eberle, 382 W. Chicago Ave.
Otto Maas, 398 W. Chicago Ave.
A. C. Amundson, 418 W. Chicago Ave.
E. Schulz, 430 W. Chicago Ave.
Schulz & Amborn, 446 W. Chicago Ave.
Chas. Stein, 504 W. Chicago Ave.
R. Lange, 740 W. Chicago Ave.
Frau Roscher, 857 W. Chicago Ave.
J. Levy, 116 W. Division Str.
B. C. Hedegard, 278 W. Division Str.
E. Luedtke, 284 W. Division Str.
A. G. Kreplin, 341 W. Division Str.
C. F. Dittberner, 368 W. Division Str.
J. Matson, 518 W. Division Str.
Joseph Miller, 722 W. Division Str.
E. Ruhoff, 192 Grand Ave.
P. G. Raahede, 194 Grand Ave.
Aug. von Warthag, 220 Grand Ave.
C. W. P. Nielson, 335 Grand Ave.
H. J. Jewett, 431 Grand Ave.
F. C. Brower, 455 Grand Ave.
W. H. Myer, 609 Grand Ave.
J. Alschenberger, 429 Lincoln Str.
Henry Steinohrt & Sohn, 154 Milwaukee Ave.
P. J. Heinrichs, 165 Milwaukee Ave.
Sophus Jensen, 242 Milwaukee Ave.
James Cullen, 309 Milwaukee Ave.
M. R. Ackermann, 364 Milwaukee Ave.
Severinghaus & Beilfuß, 448 Milwaukee Ave.
Phil. S. Levy, 499 Milwaukee Ave.
F. Ellis, 521 Milwaukee Ave.
M. Limberg, 893 Milwaukee Ave.
—— Kaiser, 1019 Milwaukee Ave.
Emilia Strucke, 1050 Milwaukee Ave.
A. Joachim, 1151 Milwaukee Ave.
Frau Jakobs, 1559 Milwaukee Ave.
G. B. Trembly, 1618½ Milwaukee Ave.
H. Dow, 1708 Milwaukee Ave.
J. Dowe, 887 Maplewood Ave.
R. Rosenthal, 177 Mozart Str.
Frau Riedel, 63 McReynold Str.
P. Carr, 329 Noble Str.
Marie Buttonihen, 407 W. North Ave.
F. Hansen, 759 W. North Ave.
H. Moorhead, 905 W. North Ave.
Thomas Gillespie, 228 Sangamon Str.
E. Glißmann, 626 N. Paulina Str.

Südwestseite.

News Store, 109 W. Adams Str.
A. F. Fuller, 39 Blue Island Ave.
H. Patterson, 62 Blue Island Ave.
H. Lindner, 76 Blue Island Ave.
E. L. Harris, 198 Blue Island Ave.
Frau Manuth, 210 Blue Island Ave.
Christ. Stark, 303 Blue Island Ave.
John Peters, 533 Blue Island Ave.
Frau Lyons, 55 Canalport Ave.
Frau T. Botzen, 65 Canalport Ave.
J. Büchsenschmidt, 90 Canalport Ave.
W. B. D. Born, 113 Canalport Ave.
Frau J. Ebert, 162 Canalport Ave.
H. Reinhold, 303 California Ave.
J. Faber, 126 Colorado Ave.
Presbyterian Hospital, Ecke Congreß und Wood Str.
J. C. Jate, 12 Desplaines Str.
C. Eughauge, 45 S. Halsted Str.
S. Rosenbach, 212 S. Halsted Str.
E. Witanski, 324 S. Halsted Str.
U. Jaffe, 338 S. Halsted Str.
M. Rosenthal, 354 S. Halsted Str.
D. Rosen, 411 S. Halsted Str.
Henry Schulz, 526 S. Halsted Str.
A. Szmanski, 666 S. Halsted Str.
John Neumann, 706 S. Halsted Str.
Isidor Swisky, 776 S. Halsted Str.
Frau Kuballa, 144 W. Harrison Str.
J. C. Farrel, 1128 W. Harrison Str.
Ph. Levy, 1288 W. Harrison Str.
J. Thompson, 845 Hinman Str.
A. Perry, 193 W. Lake Str.
John Schwinkler, 383 W. Lake Str.
Henry Peterson, 758 W. Lake Str.
F. L. Hausden, 117 W. Madison Str.
C. P. Damm, 210 W. Madison Str.
Henry Fash, 516 W. Madison Str.
Frau Becker, 5 N. Paulina Str.
Frau L. Greenberg, 12 S. Paulina Str.
M. Leßler, 143 W. Polk Str.
M. C. Altworth, 60 W. Randolph Str.
L. P. Bastin, 88 W. Randolph Str.
Winslow Bros., 213 W. Van Buren Str.
Joe Linden, 295 W. 12. Str.
Frau Theo Scholzen, 301 W. 12. Str.
—— Brunner, 508 W. 12. Str.
L. Goldnetz, 659 W. 12. Str.
J. F. Maly, 139 W. 18. Str.
J. Laffahn, 154 W. 18. Str.
R. Pritchl, 184 W. 18. Str.
F. Preeb, 185 W. 20. Str.
W. E. Sachse, 869 W. 21. Str.
H. Stoffhas, 872 W. 21. Str.
—— Wagner, 913 W. 21. Str.

Südseite.

H. Hoffmann, 2040 Archer Ave.
—— Jaeger, 2140 Archer Ave.
A. Peterson, 2414 Cottage Grove Ave.
News Store, 2738 Cottage Grove Ave.
C. G. Gotthlin, 3113 Cottage Grove Ave.
J. Wassermann, 3240 Cottage Grove Ave.
J. Dahle, 3705 Cottage Grove Ave.
News Store, 3706 Cottage Grove Ave.
J. Von Derslice, 217 Dearborn Str.
W. King, 116 E. 18. Str.
G. S. Wendling, 2523 S. Halsted Str.
B. Halk, 3163 S. Halsted Str.
M. Ernst, 3402 S. Halsted Str.
W. Ohm, 3428 S. Halsted Str.
H. Fuchs, 3426 S. Halsted Str.
C. Fleischer, 3519 S. Halsted Str.
H. Schmidt, 3637 S. Halsted Str.
F. Melnitzki, 3644 S. Halsted Str.
F. Traws, 104 E. Harrison Str.
C. Landre, 111 E. Harrison Str.
W. Monrow, 486 S. State Str.
Frau Franksen, 1714 S. State Str.
A. Cashin, 1730 S. State Str.
E. Black, 2131 S. State Str.
Frau Pommer, 2306 S. State Str.
R. Pirchler, 2724 S. State Str.
R. Schneyder, 3902 S. State Str.
A. Capeboh, 245 22. Str.
News Store, 8 26. Str.
H. A. Wallace, 399 35. Str.
H. Weinhold, 2251 Wentworth Ave.
F. Kinsinger, 2234 Wentworth Ave.
G. Wiefer, 2403 Wentworth Ave.
A. Jeeb, 2717 Wentworth Ave.
W. Wagner, 3053 Wentworth Ave.

Lake View.

Mr. Hoffmann, S.-W.-Ecke Ashland u. Belmont Av.
Mrs. Ihde, 845 Belmont Ave.
H. Hoelkes, 915 Belmont Ave.
C. Krause, 1501 Dunning Str.
C. W. Peation, 217 Lincoln Ave.
C. H. Moore, 442 Lincoln Ave.
Donnelly's News Store, 485 Lincoln Ave.
C. R. Day, 549 Lincoln Ave.
F. Wagner, 597 Lincoln Ave.
Mrs. Peters, 726 Lincoln Ave.
J. Munk, 765 Lincoln Ave.
C. Neuhaus, 849 Lincoln Ave.
Gustav Wendt, 953 Lincoln Ave.
C. Hemmer, 1039 Lincoln Ave.
A. C. Stephan, 1130 Lincoln Ave.
R. Meschnaß, 1181 Lincoln Ave.
Mrs. C. Dietz, 1406 Wrightwood Ave.

Town of Lake.

News Co., 5324 Ashland Ave.
Pflugradt, 4751 Union Ave.
Hunnershagen, 4704 Wentworth Ave.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Im Schuldbuch des Hasses

Von Georges Ohnet.

(Fortsetzung.)

Gedankenlos, voll von jener Lust am Leben, die in uns entsteht, wenn wir die herrliche Luft einer leichten Meeresbrise unter einem wolkenlosen Himmel athmen, war er dahingewandert, als er sich an einer Biegung des Weges plötzlich zwei Frauen gegenüber befand, die Blumen pflückten. Die eine war eine Mulattin, in einem rothen Kopftuche, mit kupferfarbener Haut, die einen Strauß von Mimosen und Jasminblüthen in den Händen hielt. Die andre war eines der jungen Mädchen, denen er im Schlosse zu Monaco begegnet war. Sie hatte ihn wiedererkannt und seinen Gruß mit einem leichten Lächeln erwidert. Dann war sie mit ihrer Begleiterin vorübergegangen, und er konnte gegen den Wunsch, ihre Wohnung ausfindig zu machen, nicht ankämpfen. Er war ihr ganz von weitem gefolgt, um sie nicht zu erschrecken, und hatte sich bemüht, durch die Gebüsche und das Gesträuch hindurch ihr weißes Kleid, das sich von dem Grün der Umgebung abhob, nicht aus den Augen zu verlieren. So war er vor eine weiß und rosa bemalte Villa gekommen, in der das junge Mädchen verschwand. Er hatte, überzeugt davon, daß hier ihr Heim sei, lange vor der Thüre gestanden, dann war er nach Monte Carlo zurückgekehrt, mit verwundetem Herzen und ohne daß er einen andern Gedanken, als den an die schöne Unbekannte, fassen konnte.

Diese Mittheilungen waren erst nur flüchtig an dem Ohre des in Träumerei versunkenen Ploerne vorbeigegangen. Dann plötzlich wurden ihm in unerklärlichem Zusammenhang die Personen in Giranis Erzählung zu den Gestalten seines Traumes: drei Frauen, eine davon alt, zwei jung, und instinktiv fühlte er, daß jene dieselben waren, die er im Geiste gesehen hatte. Warum aber sollte es so sein? Gab es nicht noch andre, die Girani begegnet sein konnten? Wie dem auch war, eine peinvolle Angst schnürte ihm die Brust zusammen, und ohne daß irgend etwas seine Unruhe und seine Eifersucht berechtigt hätte, litt er grausam während der Erzählung des Italieners.

Dieser schilderte weiter, wie er auf der Lauer stand, sich in der Nähe der Villa umhertrieb, um einen Blick von ihr zu erhaschen, wie er dann plötzlich kühn geworden war, bei einer Gelegenheit sie anredete und von ihr mit gebührendem Zorne abgefertigt wurde. Dann hatte er ihr geschrieben, um sich zu entschuldigen, und hatte wieder und wieder Briefe gesandt, trotzdem sie unbeantwortet blieben. Endlich war ihm die Mulattin zu Hilfe gekommen und hatte seine Sache in die Hand genommen. Die ganze unsaubere Entwicklung des galanten Abenteuers mit jenem unglücklichen Kinde gab er nun den gierig lauschenden Männern preis, inmitten von Zigarrendunst, zwischen zweideutige Bemerkungen und verletzende Fragen hinein. Und noch immer hörte Plörne stumm zu. Jetzt aber war nicht mehr daran zu zweifeln, daß es dieselben Frauen waren, nach deren Wiedersehen ihn verlangte, daß es dasselbe Haus war, nach dem es ihn mit aller Macht zog. In einem einzigen kurzen Momente brach all sein Glück, sein Hoffen zusammen, entweiht, vernichtet, und der schöne, klare See, in dem sich seine Zukunft so verheißungsvoll wiedergespiegelt hatte, verwandelte sich nun in eine sumpfige Lache, von der er sich mit Grauen abwandte.

Immer noch erzählte der Italiener mit seiner melodischen Stimme. Jetzt schilderte er die heimlichen Zusammenkünfte, den duftenden Garten in den weichen, warmen Nächten, beim Mondenschein, der seinen Zauber über das Kosen der Liebenden ergoß. Verzweiflung erfaßte Ploerne mit der sich ihm aufdrängenden Gewißheit der Wahrheit, die Girani in ihren Einzelheiten enthüllte. Bei diesem Schiffbruch, den sein ganzes moralisches Selbst erlitt, klammerte er sich noch an eine einzige Hoffnung. Zwei junge Mädchen wohnten in dem jetzt entehrten Hause. Welche hatte sich zu Grunde gerichtet? Die Schwester oder die Braut? Entsetzliche Wahl, die ihm das Herz zerriß, und der er dennoch nicht aus dem Wege gehen konnte. Und er kam dahin, zu wünschen, daß diejenige, die sich vergessen hatte, nur jene sei, die er als Freundin, als Jugendgespielin liebte, und daß die, welche er anbetete, sich ihm rein und treu erhalten habe. In seiner Seele erhob sich der fürchterliche Zwiespalt: „Welche war es?" Aber er bebte vor der Frage zurück, so sehr er auch unter dem Zweifel litt.

In dem plötzlich in ihm aufsteigenden wilden, grauenerregenden Hasse, der sein ganzes Wesen gegen den Helden des galanten Abenteuers erfüllte, gab es jedoch kein Zögern. Erdfahl, mit zusammengepreßten Lippen und glühenden Augen stand er da, als wollte er sich auf den Italiener stürzen. Sein Herz schlug zum Zerspringen, während sein Gehirn mit unnatürlicher Ruhe und Klarheit arbeitete. Er überlegte sich, was er thun solle; seine zitternden Hände erhoben sich drohend, ohne daß er sich dessen bewußt war, als trügen sie Verlangen nach ihrem Opfer. Er sagte sich: „Ich kann ihn nicht mitten drin unterbrechen, um ihn zu ohrfeigen; vorher muß wenigstens zwischen jenem Elenden und mir eine kurze Auseinandersetzung stattfinden, damit meine Freunde nicht glauben, die Tobsucht sei auf einmal bei mir ausgebrochen. Und doch muß ich ihn beleidigen, ihm meine Verachtung und meine Empörung ins Gesicht schleudern; denn ich kann mir den Genuß nicht versagen, ihm das heimzuzahlen, was er mich seit einer Viertelstunde erdulden läßt."

Ein Durcheinander von Stimmen zeigte ihm, daß Girani mit seiner Erzählung zu Ende war. Um den froh lächelnden jungen Mann herum tauschten die übrigen Gäste ihre Meinungen über die Sache aus.

„Verflixter Kerl, dieser Girani, solch ein Glück zu haben!"

„Diese Schwarzhaarigen mit den blaß angehauchten Gesichtern verdrehen allen Weibern die Köpfe!"

„Das ist einmal ein wirklicher Roman, und zwar ein sehr interessanter!"

„Jetzt versteht man doch auch die häufige Abwesenheit des lieben Marquis.... Er ist öfter in der Umgegend von Villafranca, als mit seinen Freunden vom Geschwader oder als in Nizza oder Monte Carlo...."

„Tadeln Sie mich darum, meine Herren?" fragte der Italiener mit einem Anflug von Eitelkeit.

„Wahrlich nicht.... Aber was wird der Ausgang der Geschichte sein? Jede Geschichte hat ihre Lösung.... Wenn Sie das junge Mädchen lieben und sie von guter Familie und reich ist, was sie uns ja alles versichert haben, so können Sie dieselbe ja heirathen."

Der Italiener wurde einen Augenblick lang nachdenklich, und eine Wolke legte sich über seine Stirn, um aber bald wieder der gewohnten Heiterkeit zu weichen.

„Ja, heirathen, das möchte ich schon; was würde jedoch die Marquise Girani, die in Florenz lebt, dazu sagen!"

„Verheirathet! Was zum Teufel, Sie sind verheirathet; das haben Sie uns ja noch nie erzählt. Das erschwert allerdings die Situation."

„Ich lebe ziemlich schlecht mit meiner Frau und spreche nicht gern darüber... Ueberdies ist die Marquise eine eifrige Katholikin und würde sich einem Zerreißen des ehelichen Bandes aufs heftigste widersetzen."

„Aber Sie lieben das junge Mädchen?"

„Ich liebe sie."

Eine Sekunde lang herrschte Schweigen; da sprach eine Stimme, deren Rauheit den Anwesenden durch alle Nerven fuhr, die Worte aus: „Da müssen Sie wohl, um sich so benehmen zu können, ein ganz elender Kerl sein!"

Und wieder herrschte Schweigen; ein tödtliches dumpfes Schweigen. Die Herren waren von ihren Stühlen aufgesprungen und starrten auf den todtenbleich gewordenen Italiener, von dem kaum drei Schritte entfernt Ploerne mit einem schrecklichen Lächeln auf den Lippen stand.

„Ich habe Sie wohl falsch verstanden," stammelte Girani, „oder sollten Sie sich mit mir einen Scherz erlaubt haben; wir sind zwar unter Freunden, aber der Ausdruck war doch etwas stark...."

Der Kapitän runzelte die Brauen und trat dem Marquis dicht unter die Augen.

„Ich bin durchaus nicht zum Scherzen aufgelegt," sagte er, „und wiederhole, daß ein Mann, der ein Infamie begehen kann, wie die, der Sie sich rühmen, der niedrigste aller Schurken ist!"

„Mein Herr! Sie beleidigen mich!" rief Girani aus.

„Sie haben lange gebraucht, um dies zu merken," erwiderte Ploerne mit furchtbarer Ironie.

Der Italiener machte eine Bewegung, als wolle er die andern zu Zeugen dieser ungerechtfertigten Handlungsweise anrufen, denn die plötzliche Einmischung, der unerwartete Angriff des Offiziers waren ihm völlig unverständlich, und er konnte den Grund nicht einsehen, warum die lustige Gesellschaft so mit einem Mal als Drama enden sollte.

Lieutenant Listel hatte sich zwischen die beiden geworfen und versuchte Ploerne Vernunft beizubringen.

„Nein!" rief der Kapitän heftig aus, „laßt mich in Ruhe mit Eurer Vernunft. Ich kenne die Damen, von denen der Elende erzählte, und bezeuge hiemit, daß er gelogen hat und sich in schändlichster Weise unwahrer Dinge rühmt. Er hat eine Lektion nöthig, und meine Aufgabe soll es sein, sie ihm zu ertheilen."

Bei den Worten: „Ich kenne die Damen!" zuckte Girani kaum merklich zusammen. Er begann zu begreifen. Er wollte sprechen, aber zwei der Anwesenden zogen ihn fort, um ihn von Ploerne zu trennen und um einen gefährlichen Zusammenstoß zwischen den beiden zu verhüten. Der Kapitän war im Salon von seinen Freunden umgeben zurückgeblieben, die sich bemühten, ihn zu beruhigen. Der Ausdruck seines Gesichtes blieb jedoch undurchdringlich und hart, während er allen ihren Vernunftgründen Schweigen entgegensetzte. Sie versuchten die Sache so zu beleuchten, als walte ein beklagenswerthes Mißverständniß vor und als täusche er sich, oder, meinten sie, der Marquis habe höchst wahrscheinlich übertrieben. Ploerne saß stumm und unbeweglich in seinem Stuhle und hörte nichts von all dem, was seine Freunde vorzubringen wußten. Er blickte starr vor sich hin, und einer der letzten Sätze, die der Marquis ausgesprochen hatte, kehrte in Ploernes Gedanken mit nicht zu verscheuchender Beharrlichkeit wieder: „Was würde die Marquise Girani, die in Florenz lebt, dazu sagen?" So war also der Verführer verheirathet, und Ploerne blieb nicht einmal der Ausweg, der ihm — mit welchen Schmerzen freilich — ein paar Minuten lang als der einzige erschienen war, diesen Mann zur Sühne seiner That durch eine Heirath mit seiner Mitschuldigen zu zwingen. Er sollte nicht einmal die Genugthuung haben, ihr, die sich so furchtbar kompromittirt hatte, die Ehre wiedergeben zu können. Diese furchtbare Enttäuschung war die schließliche Veranlassung zu seinen beleidigenden Worten gewesen, und diese Enttäuschung war es auch, die ihn mit so grausamer Wuth erfüllte. Seine Freunde konnten ihm trotz aller Bitten keine Antwort entlocken. Immer blasser war sein Gesicht geworden, seine Nasenflügel bebten und seine Züge verzehrten sich krampfhaft unter dem drohenden Lächeln der aufeinandergepreßten Lippen.

„Aber, Ploerne, es muß doch ein Mittel geben, die Sache beizulegen," sagte Lieutenant Listel. „Du kennst doch Girani gar nicht und kannst doch keinen Groll gegen ihn hegen.... Es muß ein Irrthum vorliegen... ihr werdet euch auseinandersetzen.... Ah, da sind ja unsre Kameraden wieder."

(Fortsetzung folgt.)

Die Eröffnung des Nordostsee-Kanal.

Das deutsche Reichsamt des Innern hat im Einverständniß mit dem Oberkommando der Marine und dem Auswärtigen Amte nach Anhörung der kaiserlichen Kanalkommission die feierliche Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals auf den 19. Juni und die Dauer der Eröffnungsfeierlichkeiten auf drei Tage festgesetzt. Daß der Kaiser in einzelnen Punkten kleinere Abänderungen trifft, erscheint wahrscheinlich; im Großen und Ganzen wird indeß das festgestellte Programm innegehalten werden. Eine zusammenfassende, vollständige Mittheilung über die großartige Feier dürfte von allgemeinem Interesse sein. Aus Kiel wird darüber Folgendes geschrieben:

Der Kaiser trifft am 19. Juni mit sämmtlichen eingeladenen deutschen und außerdeutschen Fürstlichkeiten und anderen hervorragenden Persönlichkeiten in Hamburg ein. Die fremden Kriegsschiffe gehen direkt nach der Kieler Föhrde und werfen dort an den ihnen seitens der Marinebehörden angewiesenen Plätzen Anker. Nur die kaiserliche Yacht „Hohenzollern", der Aviso „Kaiseradler" und das erstklassige Panzerschiff „Wörth" treffen am 18. Juni vor Hamburg ein, um gemeinsam mit einigen Privatdampfern den Kaiser und seine Gäste nach Beendigung der im Hamburger neuen Rathhause stattfindenden Festlichkeiten elbabwärts bis zur Westmündung des Nordostsee-Kanals in die Nordsee zu führen. Abends treffen die Theilnehmer an der Kaiserfahrt in Brunsbüttel ein, wo am nächsten Tage die eigentliche Eröffnungsfeier beginnt.

Der Kaiser betritt am Morgen des 20. Juni mit seinen Gästen das Land, um die großen Schleusenwerke zu besichtigen und den Kanal in feierlicher Weise dem Verkehr zu übergeben. Alsdann dampft das kaiserliche Geschwader durch die Schleusen die neue Wasserstraße entlang nordwärts an der großen Brücke, die zur Ueberführung der schleswig-holsteinischen Marschbahn dient, am Kudensee, an den dithmarsischen Dörfern, an der gewaltigen Hochbrücke bei Grünthal vorbei nach Rendsburg. Zum ersten Male werden die Bewohner im Innern Holsteins ein stattliches Geschwader vorüberziehen sehen. In Rendsburg schließt der zweite Festtag; das Geschwader geht unweit der Stadt vor Anker.

Der 21. Juni bildet den Höhepunkt der Feier. Die Festlichkeiten dieses Tages bestehen in der Kaiserparade bei Rendsburg, der Schlußsteinlegung an der Kanalmündung bei Holtenau und in der internationalen Flottenschau vor Kiel. Am Morgen des 21. Juni geht der Kaiser mit seinen Gästen unweit Rendsburg ans Land, wo verschiedene Infanterie- und Kavallerie-Regimenter des 9. Armeekorps zusammengezogen werden, wahrscheinlich das 84. (v. Manstein), das 85. (Herzog v. Holstein), das 86. (Füsilier-Regiment Königin), das 31. (1. Thüringisches), sowie das Husaren-Regiment Nr. 16 (Kaiser Franz Joseph). Auf dem großen Uebungsplatze veranstaltet der Kaiser Manöverübungen, die in einer großen Parade den Abschluß finden. Gegen Mittag besteigen die Festtheilnehmer wieder die Schiffe und dampfen ostwärts an der Levensauer Hochbrücke vorbei nach der Kanalmündung bei Holtenau. Angesichts der Riesenschleusen findet hier die feierliche Schlußsteinlegung unserer neuen Wasserstraße statt. Zum ersten Male hat damit ein Geschwader das Holstenland von der Südwestspitze bis zur Nordostküste durchquert. Die Schiffe dampfen in die Kieler Föhrde in die Ostsee hinein, wo die kaiserliche Standarte von den donnernden Salutschüssen der einheimischen und der fremden Kriegsfahrzeuge begrüßt wird. Nachmittags spielt sich der glänzendste und imposanteste Akt der großen Feier ab. Mehr als 100 deutsche und ausländische Kriegsschiffe werden sich hier an der großen internationalen Flottenschau betheiligen.

Die deutsche Marine vereinigt ihr neuestes und bestes Flottenmaterial in einer Anzahl und Stärke, wie sie bisher noch niemals gesehen worden ist; mehr als 60 deutsche Fahrzeuge werden im deutschen Hafen versammelt sein. Die übrigen seefahrenden Nationen werden gleichfalls mit Schiffen ersten Ranges paradiren. Abends veranstaltet der Kaiser an Bord der Yacht „Hohenzollern" und des Panzerschiffes „König Wilhelm" Festlichkeiten, zu welchen die Offiziere aller Nationen Einladungen erhalten. Am nächsten Tage beginnen in der Föhrde die Regatten des kaiserlichen Yachtklubs. Die großartigen Festlichkeiten, bei welchen die Bedeutung der deutschen Marine zum ersten Male aller Welt vor Augen tritt, sind in den Grundzügen vom Kaiser festgestellt, der dem Weltereigniß das lebhafteste Interesse entgegenbringt.

Die Explosion bei Keeken.

Der Schauplatz der Dynamit-Explosion bei dem preußischen Dorfe Keeken in der Nähe der holländischen Grenze bietet ein furchtbares Bild der Verwüstung. Zur Vorgeschichte der Katastrophe meldet die „Köln. Zeitung.": Anfang Februar suchten bei dem Dorfe Keeken, nordwestlich von Cleve und nicht weit von der holländischen Grenze, sieben mit Dynamit und Pulver beladene Schiffe, die nach Antwerpen bestimmt waren, vor dem Eisgang Schutz im sogenannten Alten Rhein und froren hier bald darauf bei der dem Eisgang folgenden großen Kälte ein. Die Polizeibehörde hatte angeordnet, daß die Schiffe je 100 Meter von einander liegen mußten. Die Regierung zu Düsseldorf verfügte ferner im Einverständniß mit den Schiffseigenthümern und der Strombehörde, daß im Falle eintretender Eisstauungen die Ladung der Schiffe gelöscht und nach einer erhöhten Stelle am Lande gebracht werden solle. Als die Kälte anhielt und der Rhein zufror, ging man an die Löschung und brachte Dynamit und Pulver, zusammen an 159,000 Kilogramm, auf den Lagerplatz Schenkenschanz, der gleich oberhalb Keeken liegt. Da der Eisgang vorüber ist, wurde am Montag begonnen, die Sprengstoffe wieder in die Schiffe zu laden. Dienstag (den 19. v. M.) Abends zwischen 5 und 6 Uhr explodirte ein Theil des Dynamits.

Die Wirkung der Explosion war entsetzlich. Eines der von der Explosion mitbetroffenen Schiffe ging vollständig in Trümmer, ein anderes gerieth in Brand. In den Keeken zunächst liegenden Dörfern stürzten in Folge des ungeheuren Luftdrucks mehrere Häuser ein, in allen Städten und Ortschaften in weitem Umkreise gingen zahlreiche Glasscheiben in Trümmer. In dem 8 Kilometer von der Schenkenschanz entfernten Cleve waren die Wirkungen der Explosion so stark, daß Thüren und Fenster aufsprangen und vielfach Schaden angerichtet wurde. Tausende von Einwohnern eilten auf den Schloßberg, von wo aus man Rauch und Flammen an der Schenkenschanz erkennen konnte. In Dinslaken machte sich die Explosion durch Stöße bemerkbar, welche in Zeiträumen von 1 bis 1½ Sekunden erfolgten und Thüren und Fenster beschädigten. An verschiedenen Orten glaubte man zur Zeit der Explosion, es hätte ein Erdbeben stattgefunden. Die Meldungen über die Zahl der durch die Explosion an der Unglücksstelle Getödteten gehen auseinander und schwanken zwischen 12 und 25 Personen. Unter den Opfern der Explosion bei Keeken befinden sich auch fünf deutsche Arbeiter.

Die „neue ungarische Civilehe".

In der Gemeine Totbánheghes hat sich, wie „Magy. Hirl." meldet, der folgende unerhörte Fall ereignet. Die Frau des Totbánhegyeser Einwohners Georg Szrnake verließ ihren Gatten und übersiedelte in das Haus eines Burschen Namens Adam Zsiák, zu dem die junge Frau in Liebe entbrannt war. Auf die Beschwerde des Gatten ordnete der Dorfrichter an, das Paar sei in Fesseln unter Trommelschlag durch die Gemeinde zu schleppen. Und dieses „Gottesurtheil" wurde vollstreckt. Man band die Frau und den Burschen an einander und während ein Trommler neben ihnen durch die Gassen des Dorfes schritt, rief der mitmarschirende Kleinrichter an jeder Gassenecke: „Das ist das erste Muster der Zivilehe!" Voraussichtlich bleibt dieser Willkürakt nicht ungeahndet.

„Abendpost", tägliche Auflage 39,000.

Weitab vom Weltengetriebe.

Die Nachricht von einem zivilisirten Völkchen europäischen Ursprungs, das in seiner Art ebenso merkwürdig ist, wie die zu Anfang dieses Jahrhunderts auf der Insel Pitcairn im Stillen Ozean aufgefundenen Nachkommen der Meuterer vom englischen Transportschiff „Bounty", hat ein Handelsschooner der Südsee nach Auckland, Neu-Seeland, gebracht. Die aufrührerische Mannschaft des Schiffes „Bounty" war im Jahre 1788, nachdem sie den Führer, Kapitän Bligh, und einen Theil der Mannschaft überwältigt und in's Meer ausgesetzt hatte, nach Tahiti zurückgekehrt und von dort, da sie eine Entdeckung fürchtete, nach der einsamen Insel Pitcairn geflüchtet, wo der einzige Ueberlebende, ein Seemann Namens Adams, sowie die Nachkommen der Flüchtlinge später aufgefunden wurden. Die jetzige Entdeckung bezieht sich auf 22 Personen, die auf der Insel Palmerston, einem kleinen mit Kokuspalmen bewachsenen Korallenriff der Harwey- oder Cooksgruppe wohnen. Vor 35 Jahren entwich ein Seemann, William Marsters, von einem Walfischfahrer in der Absicht, sich auf irgend einer der schönen Inseln des pacifischen Ozeans ein Heim zu gründen. Er verheirathete sich deshalb in Tahiti mit einer Eingeborenen und ging dann nach der Insel Palmerston. Hier lebt er noch heute im Kreise seiner Kinder und Enkel, ohne daß bisher Jemand etwas von ihm wußte. Er hat ebenso wie Adams seine Nachkommen in der Religion erzogen und durch strenge, wohlthätige Ordnungen für ihr zeitliches Wohlergehen gesorgt.

Wirf's weg,

denn es ist nicht länger nothwendig, ein unförmliches, Dich wundscheuerndes Bruchband zu tragen, welches im besten Falle nur theilweise hilft, nie kurirt, aber oft viel Unheil stiftet, indem es Entzündung, Abschnürung, ja selbst den Tod verursacht.

Leibschäden, (Brüche), einerlei wie alt oder wie schlimm, werden ohne Operation und ohne Schmerzen prompt und auf die Dauer kurirt.

Ein Triumph der konservativen Chirurgie ist die Heilung von

Geschwüren am Eierstock, von Zellgewebs- und sonstigen Entzündungen herrührend, ohne die Gefahren eines operativen Eingriffs.

Hämorrhoidalknoten, einerlei wie groß oder hart, Fisteln und Mastdarmleiden aller Art werden ohne Schmerz, und ohne die Hülfe des Messers prompt kurirt.

Blasensteine, und mögen sie noch so groß sein, werden zertrümmert, pulverisirt und ausgewaschen, ohne daß auch der kleinste Schnitt nothwendig wäre.

Strikturen in der Harnröhre werden ebenfalls ohne Operation beseitigt.

Broschüren über obige Leiden mit zahlreichen Referenzen werden in einfachem Umschlag für 10 Cents (in Briefmarken) portofrei versandt. World's Dispensary Medical Association, 663 Main St., Buffalo, N. Y.

WASHINGTON MEDICAL INSTITUTE.

68 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL.

Consultirt den alten Arzt. Der medicinische Vorsteher graduirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Erfahrung, ist Professor, Vortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Heilung **geheimer, nervöser** und **chronischer Krankheiten.** Tausende von jungen Männern wurden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, deren Mannbarkeit wieder hergestellt und zu Vätern gemacht. Leset: **„Der Rathgeber für Männer"**, frei per Expreß zugesandt.

Verlorene Mannbarkeit, nervöse Schwäche, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenskraft, verwirrte Gedanken, Abneigung gegen Gesellschaft, Energielosigkeit, frühzeitiger Verfall, Varicocele und Unvermögen. Alle sind Nachfolgen von Jugendsünden und Uebergriffen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rasch dem letzten entgegen geht. Laßt Euch nicht durch falsche Scham oder Stolz abhalten, Eure schrecklichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmucke Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Zustand, bis es zu spät war und der Tod sein Opfer verlangte.

Ansteckende Krankheiten, wie Syphilis in allen ihren schrecklichen Stadien — ersten, zweiten und dritten; geschwürartige Affekte der Kehle, Nase, Knochen und Ausgehen der Haare sowohl wie Samenfluß, eitrige oder ansteckende Ergießungen, Strikturen, Cistitis und Orchitis, Folgen von Bloßstellung und unreinem Umgange werden schnell und vollständig geheilt. Wir haben unsere Behandlung für obige Krankheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert.

Bedenket, wir garantiren $500.00 für jede geheime Krankheit zu bezahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpackt, daß sie keine Neugierde erwecken und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Expreß zugeschickt; jedoch wird eine persönliche Zusammenkunft in allen Fällen vorgezogen.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Sonntags nur von 10—12 Uhr M.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

"Castoria empfehle ich, weil es ein gutes Mittel für Kinder ist und besser als alle anderen, die ich kenne."
H. A. ARCHER, M. D.,
111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria kurirt Kolik, Verstopfung, Magensäure, Diarrhoe, Aufstossen, Tödtet Würmer, verleiht Schlaf und befördert Verdauung. Ohne schädliche Arzneistoffe.

Wünschen Sie eine gesunde und reine Haut und ein klares, hübsches Gesicht, baden Sie sich mit

GLENNS SCHWEFEL SEIFE

als Reinigungsmittel. Unumstößliche Beweise existiren, welche entschieden darthun, daß sie die gleich sicheren wohlthätigen Wirkungen hervorruft wie die sehr beliebten und zuverlässigen Schwefelbäder, ob sie nun künstlich oder aus dem Busen der Mutter Natur strömen. Rheumatische Leiden sowohl wie eruptive Schmerzen, Geschwüre, Pusteln und Schorf der Haut werden entfernt. Beachten Sie, wie billig diese Seife ist — 25 Cents per Stück, 60 Cents für eine Schachtel von 3 Stücken. Zu haben bei Apothekern.

Hills Haar- und Bart-Färbemittel, Schwarz und braun.

Preis: 25 Cts. in allen Apotheken.

TOD den häßlichen **Schwaben, Wanzen, Wasser-Käfern** und sonstigem **Ungeziefer.**

Stearn's Electric Paste

zerstört sie zu Millionen. **Ratten u. Mäuse** verspeisen dieselbe mit Heißhunger, sterben aber schon nach der ersten Mahlzeit. sdd

Stern's Electric Paste Co., Chicago, Ill.

Dr. VANDYKE ELECTRIC INSTITUTE

Chronische Krankheiten durch Elektrizität geheilt. Alle Nerven-, Lungen-, Magen-, Nieren- und Leber-Krankheiten. **Junge und ältere Männer geheilt,** welche an verlorener Manneskraft, Ergüssen, Impotenz, Varicocele, Verzagtheit, Unfähigkeit zur Heirath und allen Krankheiten jugendlicher Ausschweifungen leiden. **Blut- und Hautkrankheiten.** Blutvergiftung, Eczema, Gonorrhoea, Geschwulste, Geschwüre, Ueberfüllung, Strikturen. — **Frauenkrankheiten.** Leucorrhoea, Schwärungen des Unterleibes, Verschiebungen, dumpfes schlaffes Gefühl und alle Krankheiten der Frauen. **Patienten außerhalb der Stadt** brieflich behandelt. Untersuchung frei. Sprechstunden: 10 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. Sonntags von 10 bis 12 Uhr. 17jadjdlj

Zimmer 330. 96 STATE STR. Chicago, Ill.

Asthma ist heilbar. — Von meiner Reise nach Europa zurück, bin ich im Stande, einem Asthma-Leidenden in einer halben Stunde zu helfen. Lange Zeit hat es mich genommen, dieses Mittel vollständig durch lange Prüfung ausfindig zu machen. Alle Patienten, welche bis jetzt von meinem Heilmittel versucht haben, habe ich mit bestem Erfolg und zu deren vollständigen Zufriedenheit geholfen. Bin daher fest überzeugt, daß diejenigen Leidenden, welche sich vertrauensvoll an mich wenden, der sofortigen Heilung versichert sein dürfen. Der Preis ist so gestellt, daß ein Jeder wohl die Mittel hat, den kleinen Betrag von **50 Cents** zu zahlen.

Conrads Asthma-Heil-Anstalt,
1146 W. HARRISON STR., nahe Western Ave.
Sprechstunden: 9-12 Vorm., 3-8 Nachm.; Sonntags von 10—12 Vorm. 29dzjddlj

Ein dankbarer Patient,

der seinen Namen nicht genannt haben will, und der seine vollständige Wiederherstellung von schwerem Leiden einer in einem Doktorbuch angegebenen Arznei verdankt, läßt durch uns dasselbe kostenfrei an seine leidenden Mitmenschen verschicken. Dieses große Buch enthält Rezepte, die in jeder Apotheke gemacht werden können. Schickt Eure Adresse mit Briefmarke an „Privat Klinik und Dispensary," 23 West 11. Str., New York, N. Y.

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten OTTO KALTEICH, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

HOME MEDICAL INSTITUTE

61 La Salle Str., Ecke Randolph Str.

Konsultirt persönlich oder brieflich die erfahrenen Aerzte, die länger als ein Viertel-Jahrhundert jede geheime, nervöse und chronische Krankheit mit großem Erfolg geheilt haben.

Aerztlicher Rath ist frei!
Hoffnung für Jeden!!
Verlorene Mannbarkeit. Nervöse Schwäche, Energielosigkeit ꝛc.

Alle diese Folgen der Jugendsünden werden beseitigt, wenn Ihr Euch rechtzeitig meldet und unseren Rath sucht.

Laßt Euch nicht durch falsche Scham abhalten!!

Die Folgen vernachlässigter Geschlechtskrankheiten sind schrecklich.

Wir heilen sie oder garantiren Euch **$500** für jede geheime Krankheit, die wir nicht heilen können. Konsultationen und Korrespondenzen werden streng geheim gehalten.

Wenn Ihr nicht persönlich kommen könnt, laßt Euch unseren Fragebogen schicken.

Office-Stunden: 9 Uhr Mrgs. bis 8 Uhr Abds. Sonntags: 10 bis 12 Uhr Morgens. 2jnlj

HOME MEDICAL INSTITUTE, 61 La Salle Str., Ecke Randolph Str.

Private, Chronische, Nervöse Leiden,

sowie alle **Haut-, Blut- und Geschlechtskrankheiten** und die schlimmen Folgen jugendlicher Ausschweifungen. **Nervenschwäche, verlorene Manneskraft** und alle **Frauenkrankheiten** werden erfolgreich von den lang etablirten deutschen Aerzten des Illinois Medical Dispensary behandelt und unter **Garantie** für immer kurirt. bll,bidjabw

Elektrizität muß in den meisten Fällen angewandt werden, um eine **völlige Kur** zu erzielen. Wir haben die größte elektrische Batterie dieses Landes. Unser Behandlungspreis ist sehr billig.— Consultationen frei. Auswärtige werden brieflich behandelt. — Sprechstunden: Von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends: Sonntags von 10 bis 12. Adresse

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

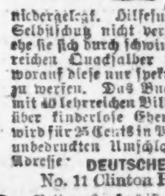
Vollkommene Manneskraft

und wie man dieselbe erhalten und **wieder erlangen** kann. **Ein außerordentliches Buch nur für Herren.** Ein Probe-Exemplar wird auf Verlangen gratis versandt.

Dr. Hans Treskow, 822 BROADWAY. NEW YORK.

Manneskraft wieder hergestellt.

Geschlechtskrankheiten geheilt.



Der Keim des Todes wird in manches junge, frisch pulsirende Leben durch Ansteckung und jugendliche Verirrungen gelegt. Eine Kur-Methode, die sich in den verzweifeltsten Fällen stets glänzend bewährt hat, ist in dem gediegenen Buche **„Der Rettungs-Anker"** niedergelegt. Hilfesuchende sollten es zu ihrem Selbstschutz nicht versäumen, dasselbe zu lesen, ehe sie sich durch schwindelhafte Anzeigen der zahlreichen Quacksalber verleiten lassen ihr Geld, worauf diese nur spekulieren, zum Fenster hinaus zu werfen. Das Buch, 45. Auflage, 250 Seiten mit 40 lehrreichen Bildern und einer Abhandlung über kinderlose Ehen und Frauenkrankheiten, wird für 25 Cents in Postmarken, sorgsam in einem unbedruckten Umschlag verpackt, frei versandt. Adresse: DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungsanker" ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Herm. Schimptky, 282 E. North Ave.

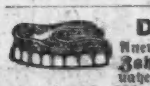
WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich, unter **Garantie,** alle geheimen Krankheiten der Männer, **Frauenleiden** und **Menstruationsstörungen ohne Operation,** alte offene **Geschwüre** und **Wunden, Knochenfraß** ꝛc. **Asthma** und **Katarrh positiv geheilt, Neue Methode, absolut unfehlbar,** habe in Deutschland Tausende geheilt. **Keine Athemnoth mehr.** Behandlung, inkl. Medizinen, nur

Drei Dollars

den Monat. — **Schneidet dies aus.** — **Stunden:** 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. dw



Dr. SCHROEDER. Anerkannt der beste, zuverlässigste **Zahnarzt, 324 Milwaukee Avenue,** nahe Division Str. — Feine Zähne $5 und aufwärts. Zähne schmerzlos gezogen. Zähne ohne Platten. Gold- und Silberfüllung zum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt. — Sonntags offen. 15oll

CARSON PIRIE SCOTT & Co.

State und Washington Str.

Morgen wird ein

Guter Freitag

Sein, unser geschäftiges Basement zu besuchen. Bargains werden von einem nie versiegenden Brunnen fließen, ohne irgend welchen Vorbehalt, nur mit der Versicherung, daß jeder Artikel genau so ist, wie dargestellt. Das ist die Art von Waaren, die von uns verkauft wird—nur diese Art—und das ist der Grund, weshalb unser Bargain-Freitag-Verkauf jede Woche erfolgreicher wird . . . .

In unserem Basement.

Outing Flanells—Reich, gute—echte Farben, gestreifte Waaren—in rosa, blau und grau—andere Geschäfte verkaufen dieselbe Waare am Bargain-Tage für 10c und sind sie auch so viel werth—Freitag offeriren wir dieselben, die Yard zu.......... **5c**

Domet grauer Flanell—Nur für einen Tag und zwar Freitag—— Diese 15c-Waaren gehen in unserem Basement für.......... **7½c**

Futterstoffe—Am Freitag im Basement verkaufen wir Kid Cambric-Rockfutter für.......... **3½c**

Haartuch geht am Freitag—die 12c-Qualität für.......... **6c**

Extra-Leinen-Canvas geht am Freitag die Yard für.......... **12½c**

Schwarze Serge-Kleiderstoffe—Nur Freitag—und nur ein Kleid für jeden Kunden — 50c-Qualität — rein Wolle—extra breit.......... **25c**

Ginghams—Feine Fancy Zephyrs — eine volle 10c-Qualität—ein feiner Artikel und besonderer Bargain—nur zwei Kleider für jeden Kunden—die Yard zu.......... **6c**

Prints—Echtfarbig—Kleider- und Shirting-Prints—Freitag—die Yard.......... **3½c**

Weißwaaren—Feine Dimities, Lawns und India Leinen—ebenso schön wie 25c Waare—Freitag—per Yard.......... **8c**

Muslin—Gebleichter oder ungebleichter — Yard breit — extra fein—Freitag—per Yard.......... **4½c**

Betttücher—Extra lang und breit — feine Qualität — gut gemacht—nur Freitag—das Stück.... **39c**

Taschentücher—Für Damen, hohlgesäumt — farbiger Rand—assortirte Partie—Freitag.... **2c**

Hohlgesäumte fertig beränderte Damen- oder Herrentaschentücher, mehr als das doppelte werth.......... **5c**

Fein gestickte Taschentücher, eines Agenten Muster von extra Qualität 25c Waaren—Freitag.......... **10c**

Corsets—lassen Sie sich nicht durch das Gedränge abhalten, Sie können finden, was Sie suchen in unserem Haufen von 75c, $1.00 und $1.25 Corsets gehen am Freitag zu.......... **49c**

Röcke—50c-Qualität, gute Röcke, so gemacht, daß wir sie empfehlen können—Freitag.......... **25c**

Koffer—ganz eiserne Reifen—eiserner Boden, mit Leinwand überzogen, tiefer Einsatz, nur ein Koffer für jeden Kunden zu diesem Preis, keiner an Wiederverkäufer abgegeben, ein $4.50 Artikel.. **$2.65**

Reisetaschen,—Canvas Telescops, gute Qualität, — Freitag.......... **25c**

Kinder-Wagen—Eine vollständige Auswahl von eleganten Wagen — alle Moden — alle gut gemacht und jeder Wagen ein Bargain—Preise—Freitag.......... **$4.75 bis $25.00**

Spitzen-Gardinen—3½ Yards lang—1¼ Yards breit—feine $1.75 Qualität—Freitag.......... **98c**

25c Qualität fein betüpfter Gardinen-Muslin—Freitag.......... **14c**

Oster-Parfüm—Browns Auswahl 50c-Parfüm—alle Odeurs—Freitag—per Unze.......... **25c**

Veilchen-Wasser — Probeflaschen frei — ein guter Artikel.......... **38c**

Strümpfe—Echtschwarze, für Damen — Hermsdorf Färberei — extra gerippte Strümpfe — Freitags 3 Paar für 50c, oder das Paar.......... **17c**

Nachthemden—Für Männer — gute Qualität — hübsch besetzt und werth 75c — Freitag.......... **50c**

Basement-Leinen.

Ein Freitag-Verkauf, bei dem es sich lohnt meilenweit herzukommen — morgen.

Tafel-Damast—Fancy roth und blau—garantirt ölgekochte Farben—57 Zoll breit—früher 65c die Yard—Freitag.......... **19c**

Reinleinenes braunes Crash—16 Zoll breit und werth 8c die Yard—nur—am Freitag.......... **4c**

Servietten — Halbgebleicht — ⅝ Größe—alle leicht beschmutzt—aber $2.00 das Dutzend werth—Freitag.......... **$1.39**

Rester — Einfach weiße Lawns—500 kurze Stücke—werth 8c und 10c die Yard—Freitag nur.......... **4c**

Bettdecken—Groß—für Doppelbetten—25 von dieser Sorte die wir sonst für 85c verkaufen—Freitag—das Stück.......... **59c**

Basement-Schuhe.

Das Sparsamkeits-Zentrum für Fußzeug aller Art — jede Qualität für Männer, Frauen und Kinder—alles zu niedrigeren Preisen, als in irgend einem anderen Platz, wo Schuhe verkauft werden.

Kleine Stiefelchen für Damen—Glace- und Tuch-Obertheil—Größen 2, 2½ und 3, AA, A, B und C Weiten, und alle wirklich $3.00 und $4.00 werth—Freitag.......... **$1.65**

Die allerbesten jemals gemachten oder jemals zum Verkauf angebotenen Schuhe, $3.00, $3.50 und $4.00, gehen billig im Freitags-Verkauf. Es sind die neuesten Facons, Farben, Moden und werden verkauft für.......... **$2.00**

Feinste Sorte Schweinsleder-Schuhe für Männer — lohfarbig oder feine Kalbleder-Moden — elegant und ausgezeichnet—Freitag $3.00 und.... **$3.50**

Razor-Spitzen, lohfarbige Schuhe für Männer.......... **$1.75**

Feine Glace- Schnür- und Knöpf-Schuhe für Mädchen und Kinder—Freitag.......... **98c**

Lohfarbige Schuhe für Kinder, Größen 5 bis 8, Freitag.......... **73c**

Bicycle-Gamaschen für Damen—Regulationsmoden—beste Qualität—beim Freitags-Verkauf—das Paar.......... **$1.25**

Bargain-Freitag.

The Sun 225-227 STATE ST. SHINES FOR ALL.

RENNACKER & CO., Proprietors.

Knaben-Dept.

100 Knaben-Anzüge mit langen Hosen, Alter 14 bis 19 J., in schwarz u. hell u. dunkl. Mischung., reg. $8 u. $10-Werthe, Barg.-Freitag **$5.00**

200 Kinder Kniehosen Anzüge, Alter 5 bis 15 Jahre hell u. dunkelfarbig, auch schwarz, reine Wolle, reg. $5-Werthe, Bargain-Freitag **$2.85**

Echte Star Waists, regulär $1.00, $1.25 und $1.50 Werthe, Größe 4 bis 14 Jahre — Bargain-Freitag. **65c**

200 Paar Kniehosen, regulär $1.00 Werth — Bargain-Freitag.......... **59c**

50 Dtzd. schwarze gerippte Knaben-Strümpfe, 25c Qualität—Bargain-Freitag **10c**

Hut-Dept.

50 Dutzend Tuch-Hüte für Knaben und Stanley-Mützen, glatt farbig und gemischt, reg. 50c-Werthe, genau das Rechte für die Schule—Bargain-Freitag.. **7c**

40 Dutz. weiche Hüte für Männer, in blau, braun u. lohfarbig (meistens blau), 65c-Werthe, alles neue und frische Waaren, alle Größen, Spezial-Verkauf—Bargain-Freitag für...... **19c**

20 Dutz. John B. Stetsons weiche Hüte, $4 u. $5 ist der reg. Preis, denket daran—Bargain-Freitag—der echte Stetson für nur.......... **$2.50**

Ausstattungs-Dept.

100 Dtzd. schwarze baumwollene Strümpfe für Männer, echt importirte Hermsdorfer Färberei, reg. Werth 15c—Bargain-Freitag **7c**

50 Dtzd. Männer-Hosenträger, in den neuesten Geweben, jedes Paar ein Kleinod, regul. 50c-Werth, Bargain-Freitag...... **23c**

---

92 La Salle Str.

werden die billigsten Billete verkauft —in— Zwischendeck u. Cajüte —bei—

A. Boenert & Co.

Agenten für die

Bremen Linie—Bremen—New York—Baltimore.
Hamburg Linie—Hamburg—New York—Boston — Baltimore—Philadelphia und Montreal.
Red Star Linie—Antwerpen—New York und Philadelphia.
Holländische Linie—Rotterdam—Amsterdam New York.
American Linie—London — Southampton—New York und Liverpool—Philadelphia—ferner für Cunard, White Star, Anchor, Allan, Dominion Linien, ebenso für französische und italienische Postdampfer.

Wer eine Reise nach Europa zu machen gedenkt, oder wer Verwandte von drüben nach hier kommen lassen will, sollte nicht verfehlen, bei uns vorzusprechen.

Deutsche Münzsorten ge- und verkauft.

Man beachte: bw

92 La Salle Str.

Schiffskarten

von und nach

EUROPA

wieder $2.00 ermäßigt.

Wer Kontrakt machen will, beeile sich. Gültig 1 Jahr.

Näheres direkt bei

KEMPF & LOWITZ,

General-Agentur,

155 O. WASHINGTON STR.

Schiffsbillette

von Europa noch billiger geworden!

Kauft schnell, ehe die Preise steigen.

C. B. RICHARD & CO.,

General-Agenten,

62 S. CLARK ST., (Sherman House.)

Offen Sonntags von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Sehr billig

von Deutschland nach Amerika! Mit direkten Postdampfern.

Jetzt ist die Zeit Billete zu lösen, da die Preise wahrscheinlich bald steigen werden. Ebenfalls billig nach Deutschland, Oesterreich, Frankreich und der Schweiz. Man spreche vor bei 4ap, dosadi, 1m

Rasmus Troldahl,

General Passagier-Agent,

171 O. HARRISON STR.

Office offen bis 8 Uhr Abds. und Sonntags bis 1 Uhr.

Reparaturen an Schieferdächern sowie alle Blecharbeiten an flachen und Giebeldächern werden billig und gut ausgeführt. A sure cure for leaking chimneys and valleys. Alle Arbeiten unter Garantie.

Wm. Herr,

810 W. 18. Str., nahe Ashland Ave.

FRANK BROTHERS.

138, 140, 142, 144 State Str.

Osterwoche-Spezialitäten.

PUTZ-WAAREN.

Es ist Zeitverschwendung, anderswo nach modischen Oster-Putzwaaren Umschau zu halten.

Weshalb?

Weil wir die größte und vollständigste Auswahl von garnirten Hüten und Besatz-Artikeln in der Stadt haben.

Garnirungen.

Seht!! Seiden- und Sammet-Rosen—das Bündchen..........	3c
Schau!! Lange fancy Jet Stick-Pins..........	2c
Leset!! Ungarnirte Hüte..........	3c
Erstaunt!! Jet-Kronen..........	4c
Wundert Euch!! 8-Stück Jetted Aigrettes..........	4c
Ueberlegt!! Prinzeß Straußfedern, schwarz, per Bündchen..........	39c

Es ist Geldverschwendung, diese Woche Putzwaaren in irgend einem andern Geschäft in Chicago zu kaufen.

Weshalb?

Weil wir während dieser Woche Putzwaaren zu so lächerlich niedrigen Preisen offeriren werden, daß kein anderes Haus uns folgen kann.

Garnirte Hüte.

Für Ostern—Garnirte Theater-Bonnets..........	$1.49
Für Ostern—Elegant garnirte Hüte—werth $4 bis $5..........	$1.49
Für Ostern—Eine bezaubernde Auswahl von fertigen, garnirten Toques......	$1.99
Für Ostern—Auswahl von 1000 schönen, garnirten Hüten—Auswahl zu......	$1.99
Für Ostern—Garnirte Bonnets, werth $6, zu..........	$2.99
Für Ostern—Eine entzückende Ausstellung von elegant garnirten Hüten zu $1.49 bis.....	$20

Speziell! Extra!! . . . . 1000 Dutzend importirte Blumen, ... Einige werth 75c, andere $1.00. Auswahl zu **9c das Bündchen.**

Skirts—Waists—Capes.

Sehr feine Grenadine- und wollene Crepon-Röcke, ganz mit Percaline gefüttert, mit imitirtem Haartuch gesteift. Godet-Rücken, werth $12.50. Speziell für die Osterwoche.. **$7.50**

Sehr feine reinwollene Serge-Röcke, mit steifem Orgelpfeifen-Rücken, ganz gefüttert, werth $7.50. Speziell für die Osterwoche.......... **$2.98**

Sehr hübsche spitzengarnirte seidene Capes, mit Band und Spitzen-Ruche am Hals, ganz mit Seide gefüttert, werth $7.50. Speziell für die Osterwoche.......... **$3.98**

Die neuen eleganten doppelten Coaching-Capes, aus englischen Clay Worsted, werth $5.00. Speziell für die Osterwoche.......... **$2.50**

Kaikai Seiden Waists, gemacht wie Abbildung, feine Farben, werth $5. Speziell für die Osterwoche **$2.50**

Die neuen **Rob Roy Plaids** feine Farben, gebügelte Kragen und Manschetten, sehr volle Aermel, Joch-Rücken, werth $2. Speziell für die Osterwoche **98c**

Ein sehr hübsches ganz mit Seide gefüttertes **Sammet-Cape**, mit schwarzen oder cream Vandyke Point Spitzen. Band Ruche Kragen, wth. $10. Speziell für die Osterwoche **$4.98**

Doppelte Tuch Coaching Capes—mit 3 Reihen Borte auf jedem Cape und Kragen—werth $5.00. Speziell für die Osterwoche.......... **$2.48**

... Oster-Verkauf von ...

Glace-Handschuhen.

Wir offeriren spezielle Werthe für unsern Oster-Verkauf.

Leset. Vergleicht. Leset.

150 Dutzend **weiße Suede Mousquetaire für Damen,** 8, 12 u. 16 Knöpfe Längen, regulärer Preis $1.50 bis $2.00—Umzugs-Preis.......... **69c**

250 Dutzend **Jouvin Handschuhe,** Französische Kid Glace-Handschuhe für Damen, schwarze, braune, lohfarbige, weiße, grüne, blaue und rothe, alle Größen, regulärer Preis $1.35, Umzugs-Preis **75c**

500 Dutzend **Alexandre Handschuhe,** echte französische Kid Glace-Handschuhe für Damen, irgend eine Farbe oder Größe, regulärer Preis $1.50, Umzugs-Preis.......... **98c**

150 Dutzend **weiße Confirmations Mousquetaire-Handschuhe für Kinder,** überall für $1.00 verkauft. Umzugs-Preis.......... **45c**

300 Dutzend **echt-schwarze seidene Taffeta-Handschuhe für Damen,** regulärer Preis 50c. Umzugs-Preis.......... **15c**

Die großen Menschenmassen in unseren Seiden- und Kleiderstoffe-Departements sind eine Garantie dafür, daß in dieser Branche wir in Chicago die besten Werthe geben. Wir nennen einige der bedeutendsten Bargains:

Seidenstoffe.

5000 Yds. bedruckte Seide, wth. 29c, zu **19c**
2000 Yds. Fancy Crepes, wth. 49c, zu **29c**
5000 Yds. gebl. Fancys, wth. 75c, zu **39c**

Kleiderstoffe.

5000 Yds. farb. Serges, wth. 29c, zu **15c**
5000 Yds. Fancy Checks, wth. 25c, zu **10c**
1000 Yds. reinwollene Cachemeres und Serges, werth 50c, zu.......... **29c**

Schwarze Stoffe.

5000 Yds. feine, schwarze Henriettas, werth 35c, zu.......... **19c**
2000 Yds. schwarze Brilliantine, werth 60c, zu.......... **39c**
3000 Yds. schwarze Crepons, werth $1.50 zu.......... **69c**

Futterstoffe.

Cambrics, werth 5c.......... **2½c**
Silesias, werth 20c.......... **5c**
Haartuch, werth 15c.......... **7c**

Leinen.

56-zöll. schweres gestepptes Tisch-Padding, reg. Preis 45c per Yd., Verkaufspreis die Yd. **19c**

3000 Yds. Resten Handtuchstoff, gebleicht, ungebleicht, carrirt, Glas-Handtuchstoff, Huck-Handtuchstoff, Gesichts und Rollen-Handtuchstoff bis zu 20c die Yard und herunter die Yard bis zu.......... **2c**

$2.00, $1.50 eine Yard, und $1.25 eine Yard Satin Damask Tischleinen, alles geht morgen zu 89c und.......... **69c**

Weißwaaren.

Der größte je offerirte Bargain.

5000 Yards Rester von Satin Checks, Nainsook Checks und Stripes, Dimities in Checks u. Streifen, Lace Lawns, Organdie Checks, Lorraine Cords, Waaren in der Partie Werth bis zu 25c die Yard, Auswahl solange sie dauert, Yard.... **4½c**

Waschstoffe.

3000 Yds. Rester Indigo-blau Calico Shirting Prints u. Dreß-Prints, per Yard...... **1½c**

150 Stück Frühjahrs-Percales in neuesten Farben, regulärer Preis 12½c und 15c, für diesen Verkauf, per Yard, nur.......... **5c**

100 Stück Golf Duck-Suitings in neuesten Streifen u. Punkten, regulärer Preis 12½c, für diesen Verkauf nur, per Yard.......... **7½c**

Koffer.

300 beste Qualität Canvas-Telescopes, vollständige Leder-Ecken, zu.......... **24c**

100 Grain-Leder Einkaufstaschen, werth $1.25, Verkaufspreis.......... **49c**

Eine andere Partie jener Zink überzogenen Stahl-Bound Koffer, mit zugedecktem Hutbehälter, jeder.......... **$1.49**

Flache Deckel Canvas-Koffer, jeder so billig wie.......... **$1.98**

CORSETS.

Verkauf auf d. Hauptflur.

Die berühmten J. B. Corsets, alle Größen, in weiß und grau, nur.......... **48c**

J. B.

Wenn sie schwarz wären, wäre der Preis $1.00.

Ventilirende Corsets von gleichem Werthe alle Größen.... **48c**

Schwarzes Atlas-Band.

100 Stück extra feine Qualität schwarzes Atlas-Band in guten Breiten, wie Ihr sie braucht, 35c-Qualitäten für 19c, 25c-Qualitäten für 15c, 19c-Qualitäten für.......... **10c**

Spitzen u. s. w.

Besonders speciell! 100 Stücke **Guipure Stickereien,** 5 Zoll breit, feine Arbeit, aus bestem Cambric gearbeitet, garantirt werth 15c die Yard. Umzugs-Verkaufspreis, die Yard **5c**

N. B. — Dies ist positiv das **größte Bargain** von Stickereien, welches jemals offerirt wurde.

Net top **Venise Spitzen,** 10 Zoll breit, in 9 verschiedenen Mustern und keines weniger als 48c Yard werth. Umzugs-Verkaufspreis, die Yard **25c**

Schwarze seidene Bourdon-Spitzen, net top, 8 Zoll breit, überall für 30c die Yard verkauft. Umzugs-Verkaufspreis, die Yard **19c**

Novitäten in

Damen-Halstrachten für Ostern.

Chiffon Yokes, in allen Farben, von......	$1.48 bis $2.95	d. Stück
Venise Kragen, cream und ficelle, von......	39c bis $1.95	d. Stück
Neue Chemisettes, weiß und farbig..........	25c bis 45c	d. Stück
Seidene Tecks und 4-in-Hand, von..........	25c bis 50c	d. Stück

Seht die neuen „Trilby"-Kragen.

Oster-Karten u. s. w.

Oster-Karten und Büchelchen, von **1c bis 45c** das Stück.
Oster-Novitäten in Schachteln von **19c bis $1.00** das Stück.
Oster-Eier, einfach und bemalt, von **2½c bis 10c** das Stück.

Oster-Bargains.

Knaben-Kleider.

500 Zwei Stücke-Anzüge für Knaben, in hübschen dunkelfarbigen Cheviots, nach der neuesten Frühjahrsmoden gemacht, werth $3.50—Unser Preis morgen.......... **$1.98**

250 Combinations-Anzüge für Knaben in einzelnen Partien u. Größen, von guten wollenen Stoffen gemacht, bestehend aus zwei Hosen, Rock u. passender Kappe, werth $5, Unser Preis morgen.......... **$2.45**

300 lange Hosen-Anzüge für Knaben, aus guten wollenen Cheviots gemacht, alle Größen einfach und doppelbrüstig, werth $7.00—Unser Preis morgen.......... **$3.95**

400 Paar Männer-Hosen, aus guten wollenen Stoffen gem., alle Größen, werth $3.00—Unser Preis morgen.......... **$1.49**

500 Dutzend Knaben-Hosen, werth 75c—Unser Preis morgen.......... **39c**

100 Dutzend französ. Percale Waists für Knaben, werth 75c—Unser Preis morgen.... **39c**

Tapeten.

Um uns vor dem Umzug dieses Lagers zu bewahren, machen wir Euch folgenden Preis. Versäumet diesen Verkauf nicht.

Gold-Tapete, früherer Preis 10c, per Rolle.......... **2c**

Gold-Tapete, früherer Preis 15c per Rolle.......... **5c**

Speziell—4000 Rollen, zurückgeblieben von einem feinen Parlor-Muster, in zwei Farben Werth 18c, per Rolle.......... **6c**

(18 Zoll Frieze und Decke dazu passend.)

Polsterwaaren.

Vierter Floor.

Aufgekauft die ganze Partie von 3000 Fenster-Rouleaux, ganz opaque (nicht Papier) 36 Zoll breit, auf besten Feder-Rollern, fertig zum Aufhängen vollständig, jede Feder garantirt beste Qualität, alle Farben, Andere verlangen von Euch 45c, Champion-Verkauf.......... **10c**

350 weiße und ecru Nothingham-Spitzen-Vorhänge, doppelter Faden, Werth $2.00 per Paar — Champion-Verkauf.......... **85c**

150 Paar hübsche Chenille-Portieren, alle extra weit und lang, breite Dados, oben und unten breite Franzen, Werth $5.00, Champion-Verkauf.......... **$2.98**

Umzugs-Verkauf von

Muslin-Unterzeug.

Umzugs-Preis **49c** für Damen-Nachtkleider mit einem Yoke v. 4 Einsätzen und Falten—ausgezeichnetes Muslin. Regulärer Preis $1.00.

Umzugs-Verkauf von Babysachen. **19c** für lange Slips für Babies, Joch bestickt, von Cambric gemacht, werth $5.

Umzugs-Preis 50c.

Lange Kleider für Babies, yoke reich bestickt und gefältelt volle Aermel — von sehr feinem Nainsook gemacht. Regulärer Preis $1.00.

Verkauf von Schulschürzen für Kinder. 19c für weiße Kinderschürzen von carrirtem Lawn gemacht, Spitzen-Besatz. Regulärer Preis 50c.

Schuhe.

Größere Bargains—größere Herabsetzungen vor dem Umzug.

Tan Juliets für Damen, enger Zehen, sehr bequem, $2.00 werth, für.......... **$1.39**

Spring Heel Schuhe für Kinder, Dongola-Leder, sehr weich und dehnbar—$1.00 Werth, für.......... **49c**

Weiche Dongola-Schuhe für Damen, nette Patentleder Tips, überall für $2.50 verkauft—Champion-Preis.... **$1.48**

Tan Spring Heel Schuhe für Mädchen und Kinder, Schnür und Knopf, $2.00 Werth, für.......... **$1.25**

Tan Schnür Schuhe für junge Männer—dies sind die $2.00 Sorten für **$1.25**

Tan Oxfords für Damen, die allerbesten Werthe im ganzen Lande, für **98c**

Grocery-Departement.

H. & E. granulirter Zucker, (mit jeder Bestellung), 28 Pfd. für	$1.00
Swifts Jersey Butterine, per Pfd..........	16c
Morris California Schinken, per Pfd..........	7c
Minnesota Patentmehl, per Faß..........	$3.59
Gemüse-Samen, das Dutzend Packete..........	9c
Positiv frische Eier, per Dutzend..........	11c
Morris Matchleß Bacon, per Pfd..........	8½c
„Stag" Sorte Tomatoes, 3-Pfd.-Büchsen, das Stück..........	7c
Fancy Sugar Corn, 2-Pfd.-Büchsen, das Stück..........	6c
Feinster Muster-Thee, per Pfund..........	19c
Gemahlener Mocca- u. Java-Kaffee, per Pfd. 14c; 8 Pfd. für..	$1.00
Deutsche Familien-Seife, 10 Stück..........	33c
Frank Bros.' Familien-Seife, per Stück..........	4½c
Feinster Ammonia, ½ Gallonen-Flaschen, jede..........	18c
Fancy Cal. Apricosen und Green Gages, 2½ Pfd. Kannen, jede..........	15c
Wheatall, 2-Pfund Packete, jedes..........	9c
Geröstete Hawkeye-Hafer, 2-Pfund Packete, jedes..........	7c
XXX Soda-Crackers, per Pfund..........	3c
Edwards' Desiccated Soup, per Kanne..........	5c

Eine große Verschleuderung in unserem

Steingut-Dpt.

Vor dem Umzug....

Speziell.

50 offene Lager-Muster von Tischgeschirr wird diese Woche verschleudert werden. Dinner-Sets zu $3.98, $4.98, $5.98, $6.98, $7.98, $8.98, $9.98. Wir bitten Euch diese Sets anzusehen.

500 Dinner-Sets von 100 Stücken jedes, Herstellungskosten $5.50 per Set, werden diese Woche verkauft zu.......... **$3.98** für 100 Stücke.

Kinderwagen.

Speziell—500 Baby-Wagen müssen verkauft werden.

20 Kinder-Wagen Fancy Muschelform.......... **$6.98**

15 Kinder-Wagen Fancy Rattan.......... **$4.98**

50 Kinder-Wagen $14.00 Werth, morgen.......... **$6.32**

Polster in jeder gewünschten Farbe.